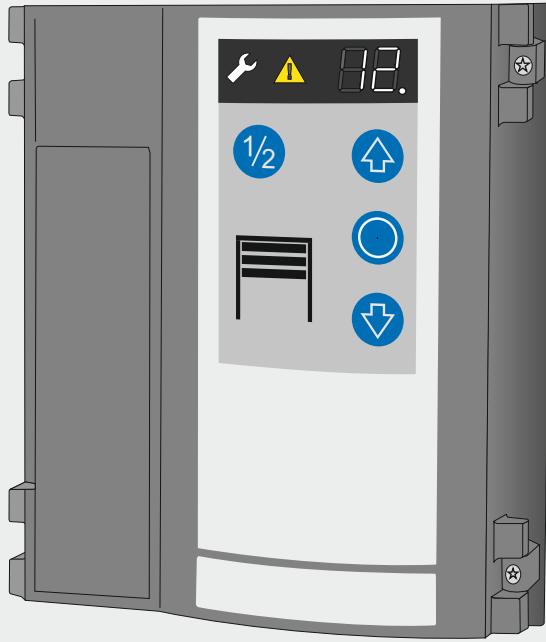
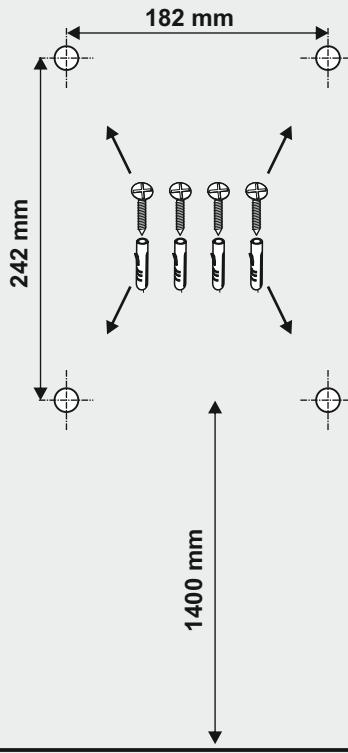
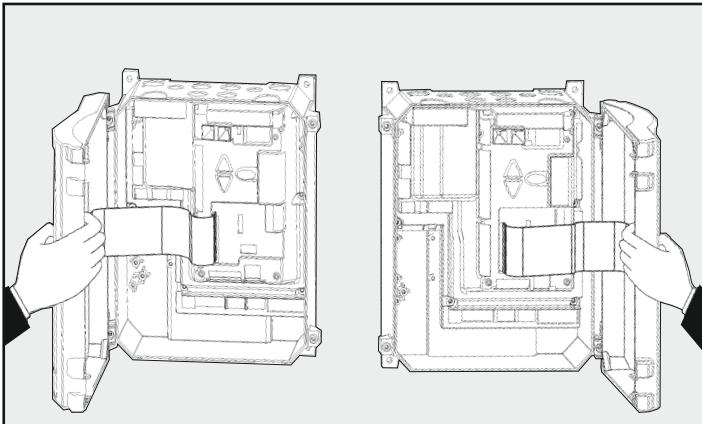
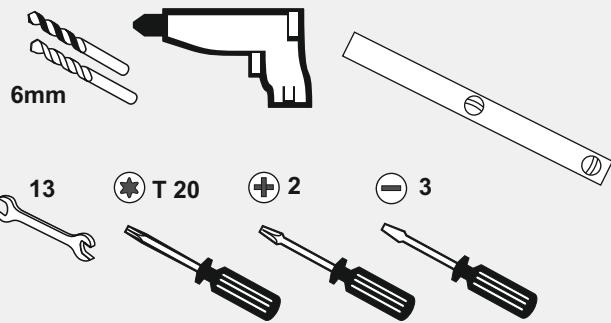


T 100 R DES

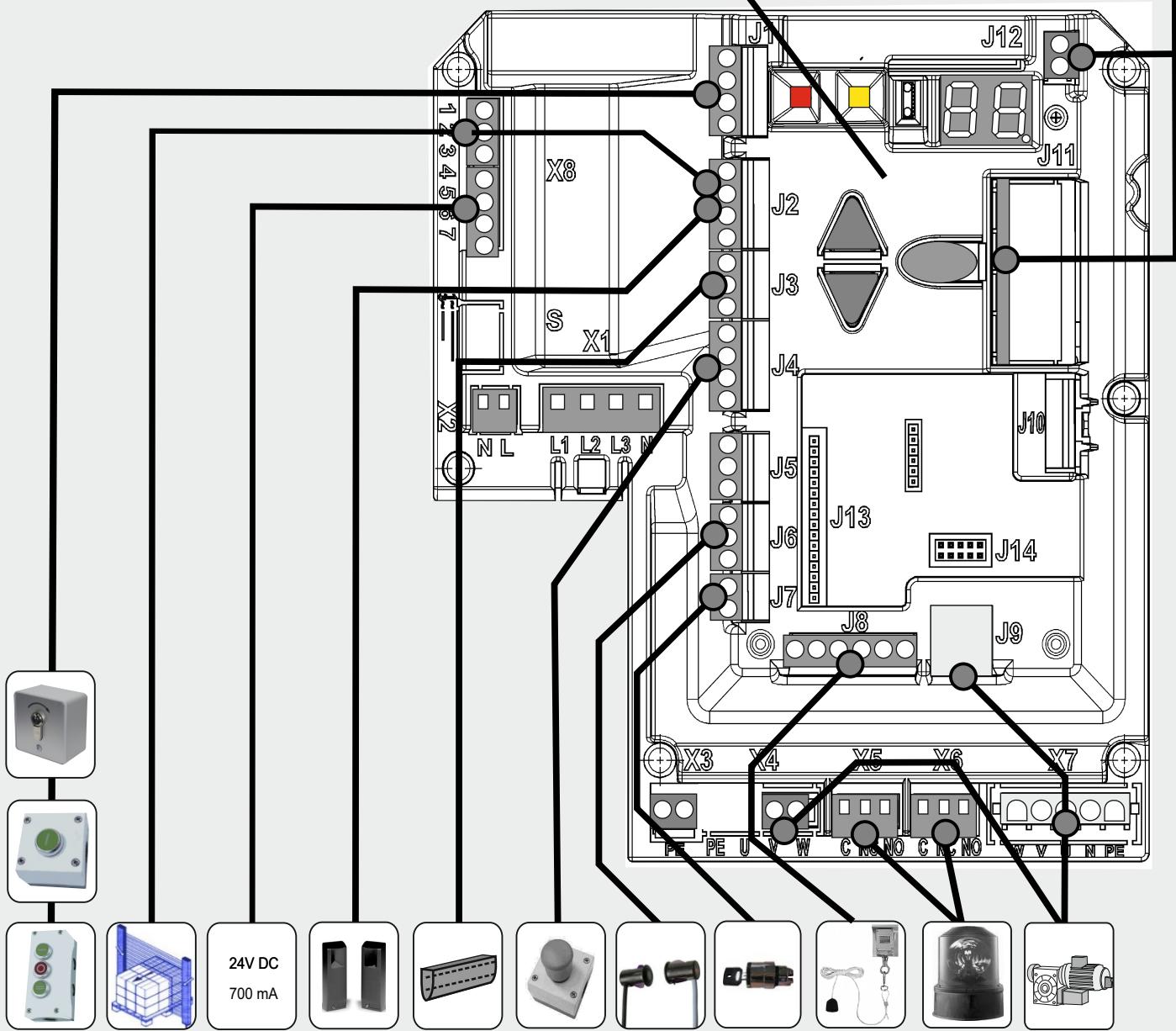
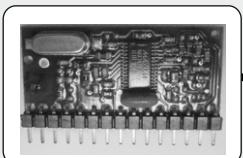
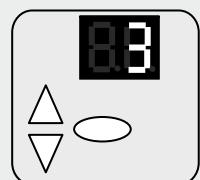
Softwarerelease 1.05

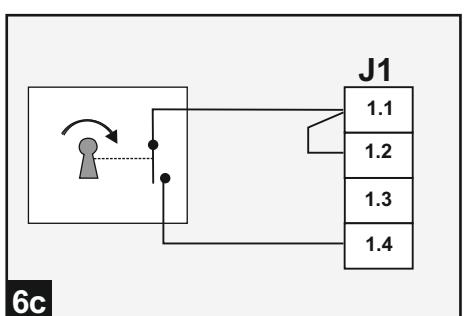
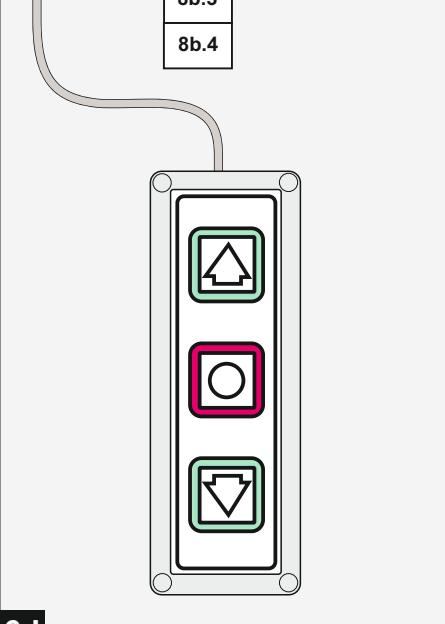
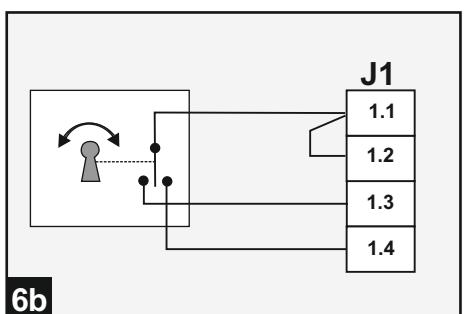
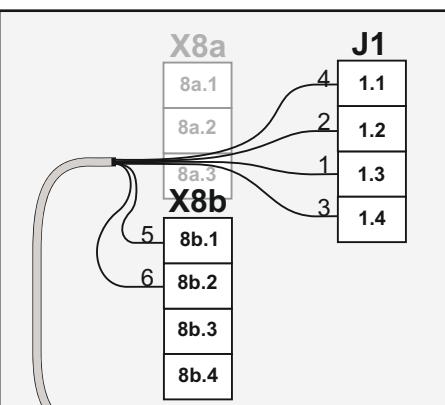
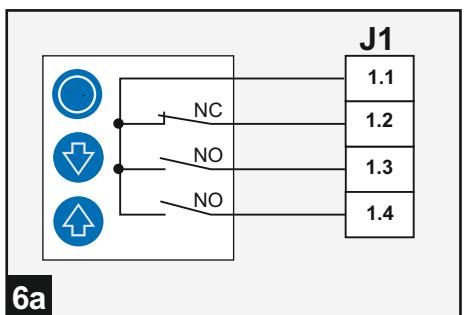
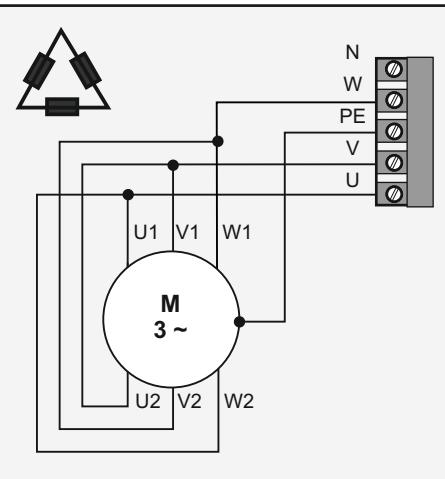
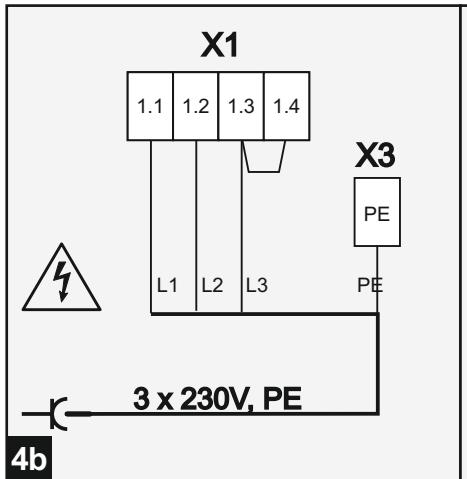
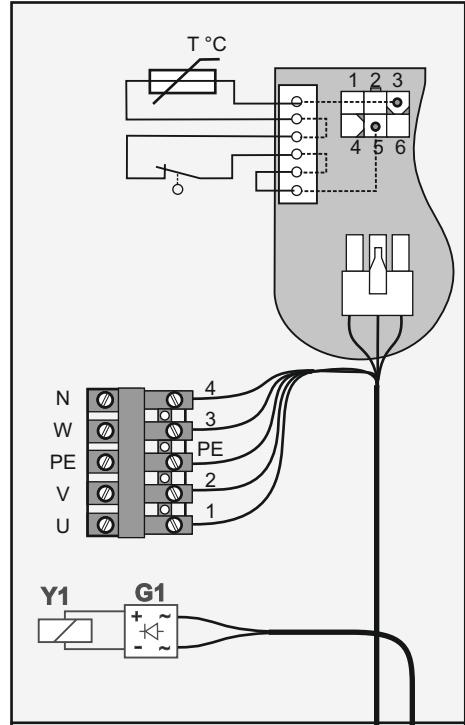
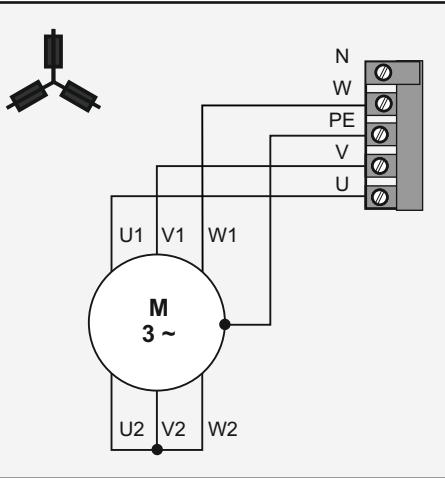
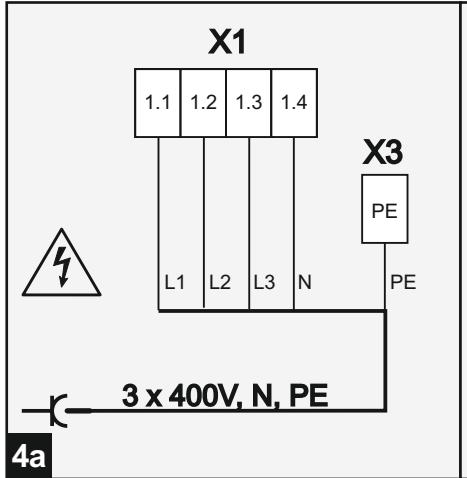


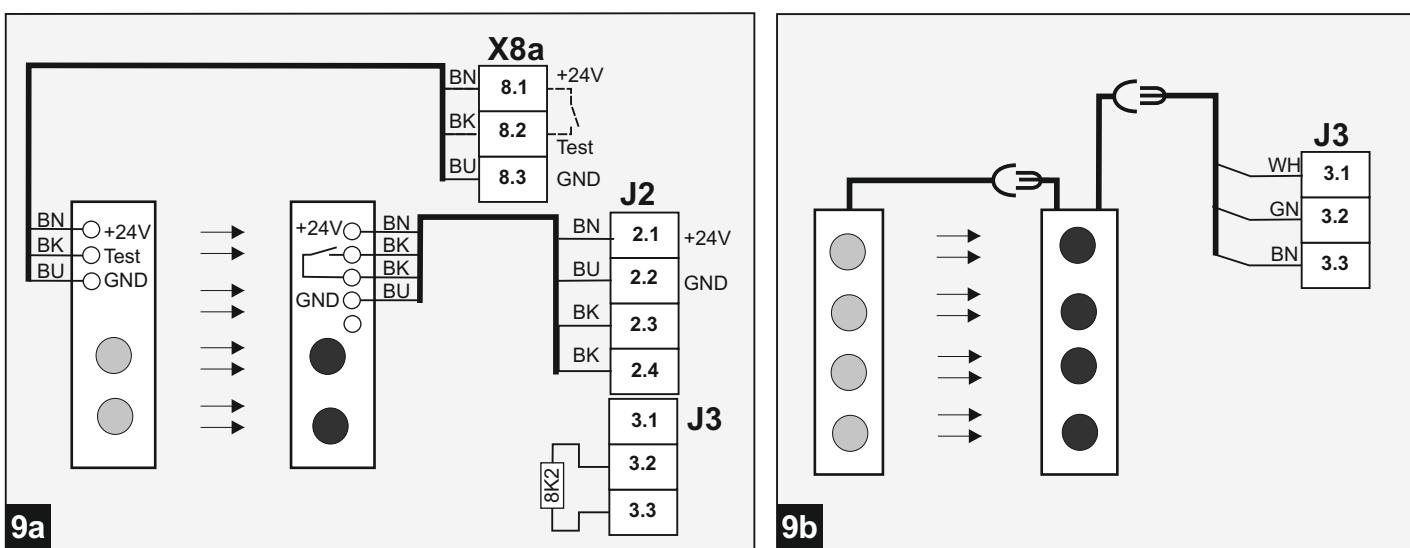
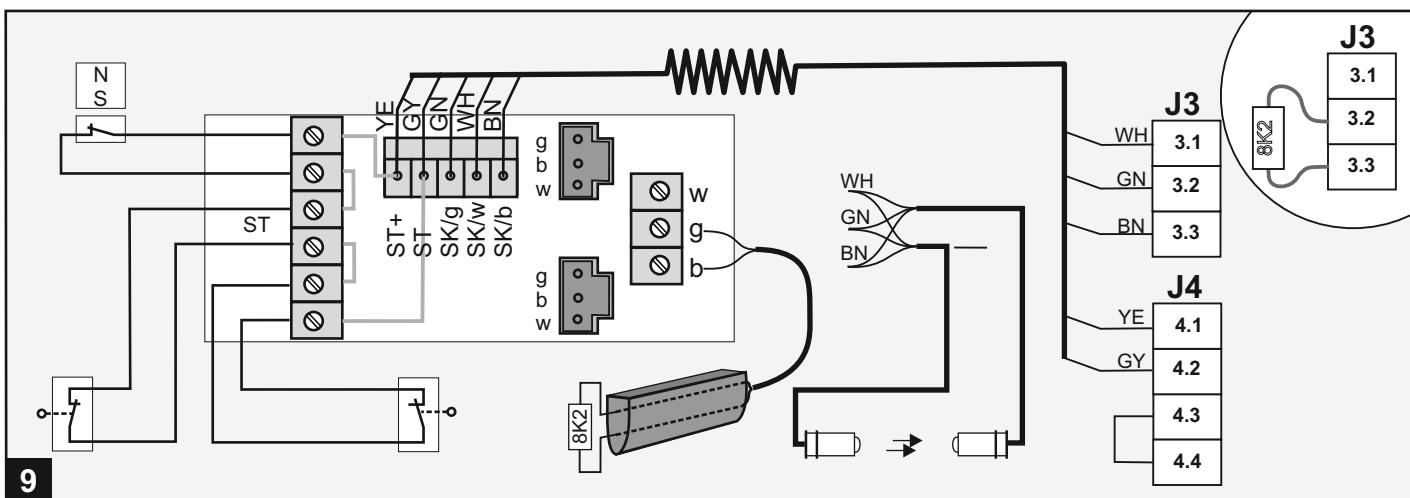
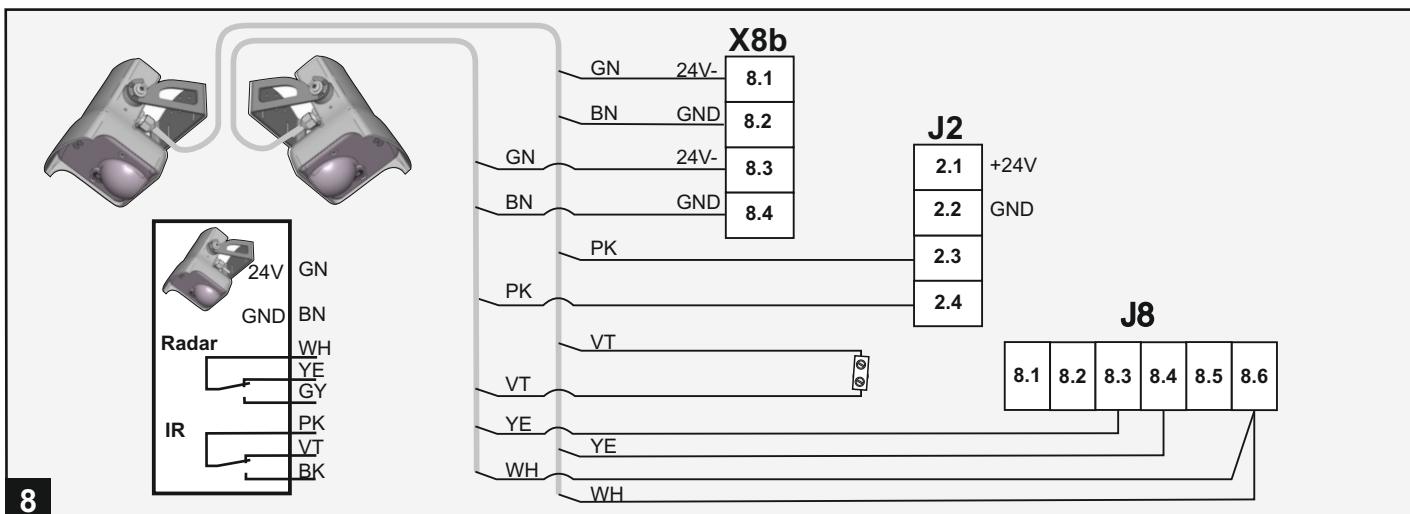
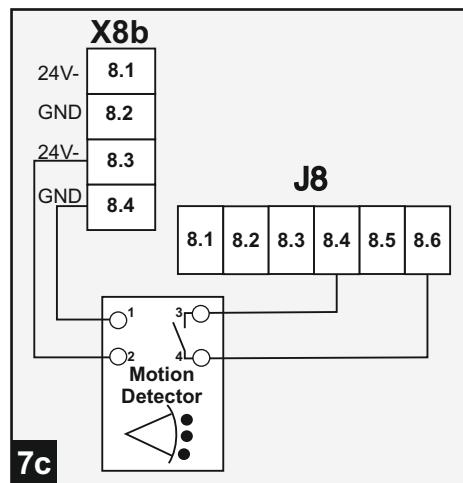
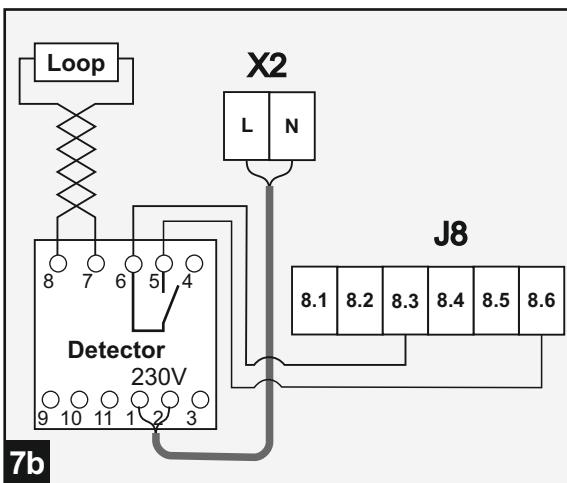
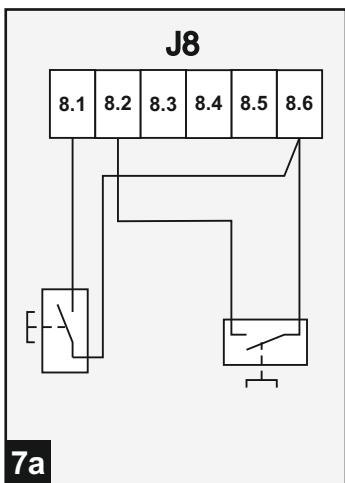
- D** Montage- und Bedienungsanleitung (Original)
- GB** Mounting and operating instructions
- FR** Notice de pose et d'utilisation
- ES** Instrucciones de montaje y de manejo
- NL** Montage- en bedieningshandleiding
- P** Instruções de montagem e manual de operação
- I** Istruzioni per il montaggio e l'uso
- DK** Monterings- og betjeningsvejledning
- SE** Monterings- och driftinstruktion
- N** Monterings- og bruksveiledning
- CZ** Návod k montáži a obsluze
- FIN** Asennus- ja käyttöohje
- PL** Instrukcja montażu i obsługi
- H** Szerelési- és kezelési útmutató
- BL** Ръководство за монтаж и експлоатация
- EST** Paigaldus- ja kasutusjuhend
- SLO** Navodila za montažo in uporabo

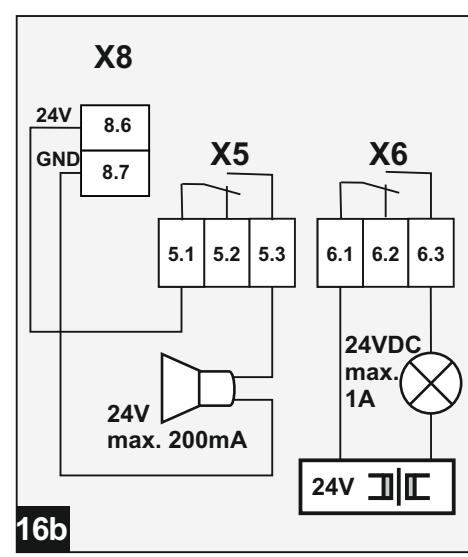
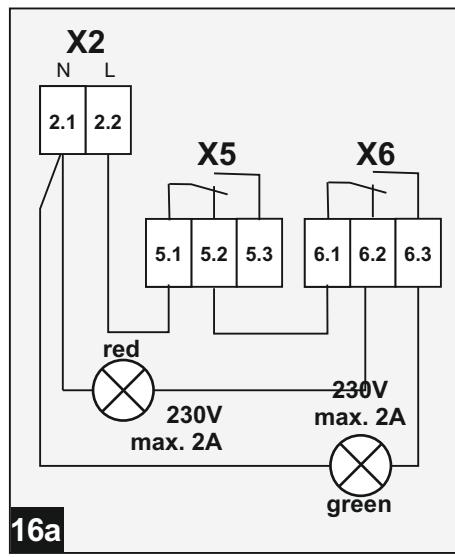
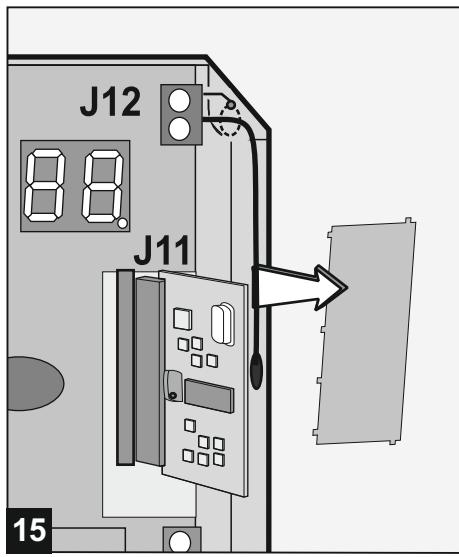
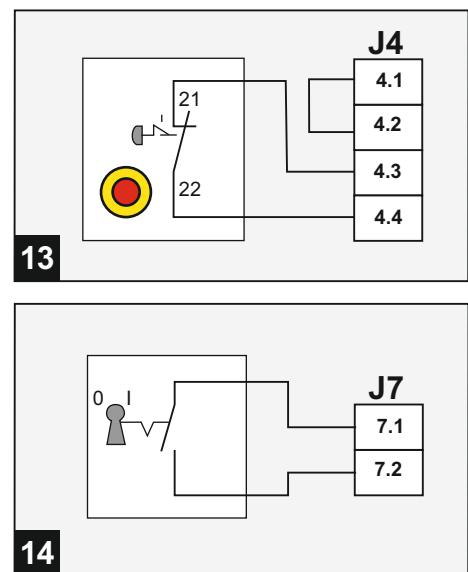
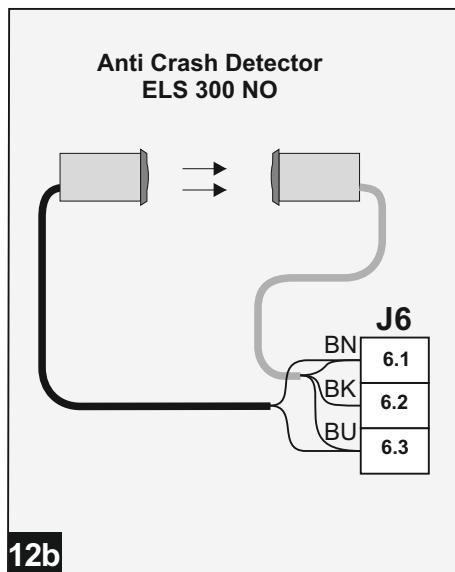
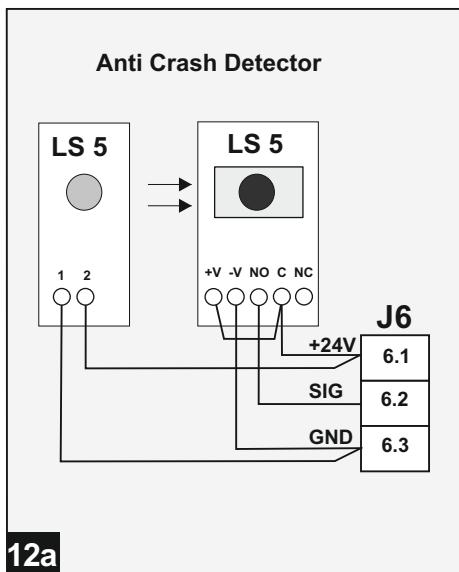
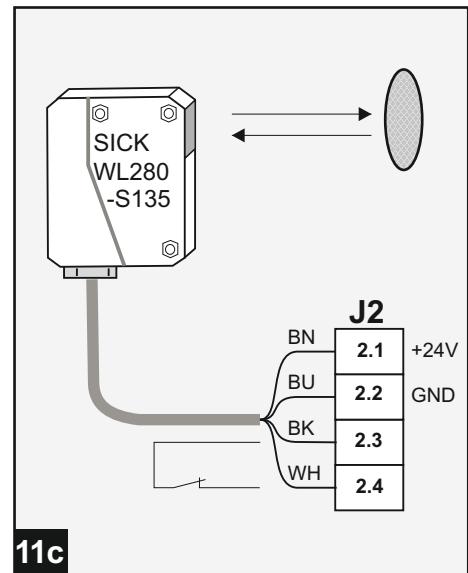
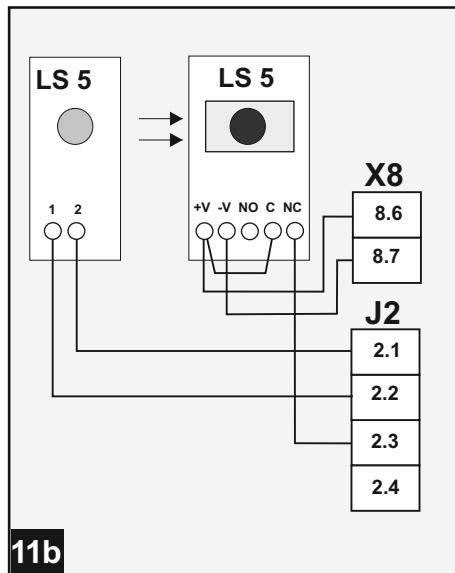
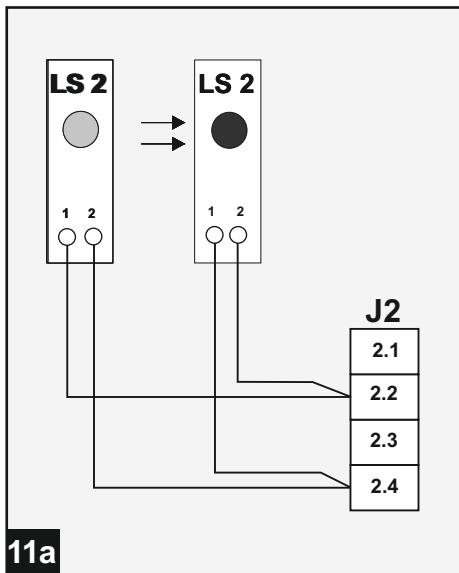


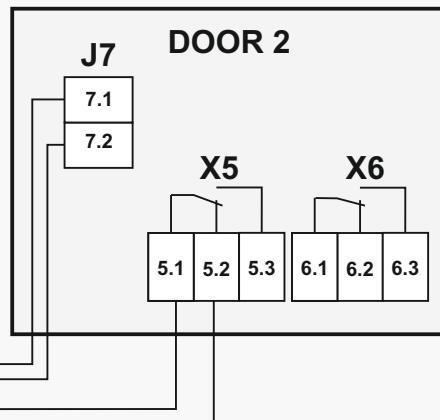
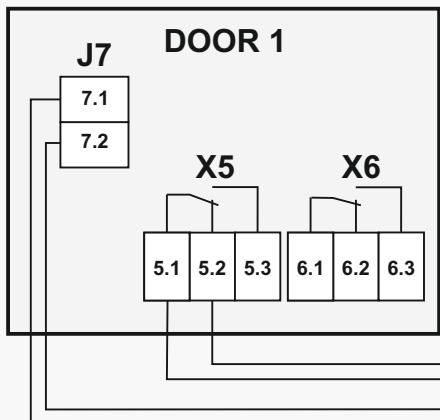
D	Anschlussübersicht
GB	Overview of connections
ES	Vista general de las conexiones
FR	Schéma de connexion
NL	Aansluitklemmenschema
PT	Vista geral da ligação
I	Istruzioni per il montaggio e l'uso
DK	Koblingsoversigt
SE	Anslutningsöversikt
N	Koblingsoversikt
CZ	Přehled připojení
FIN	Liittäminen yleiskuva
PL	Przegląd przyłączy
H	Bekötési rajz
BG	Преглед на свързването
EST	Ülevaade ühendusskeemist
SLO	Pregled priključkov



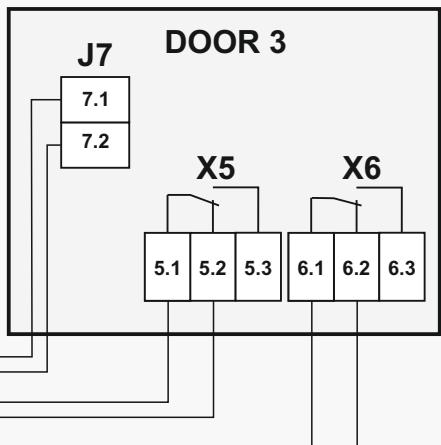
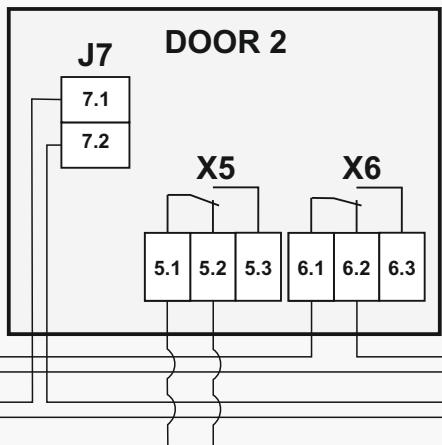
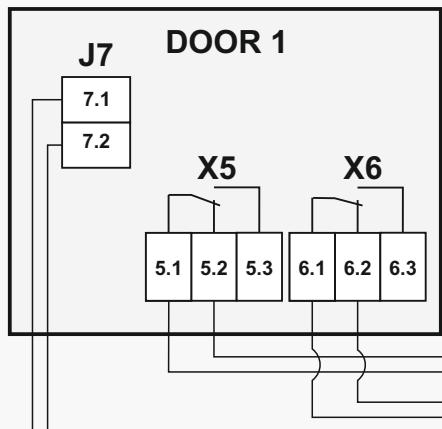




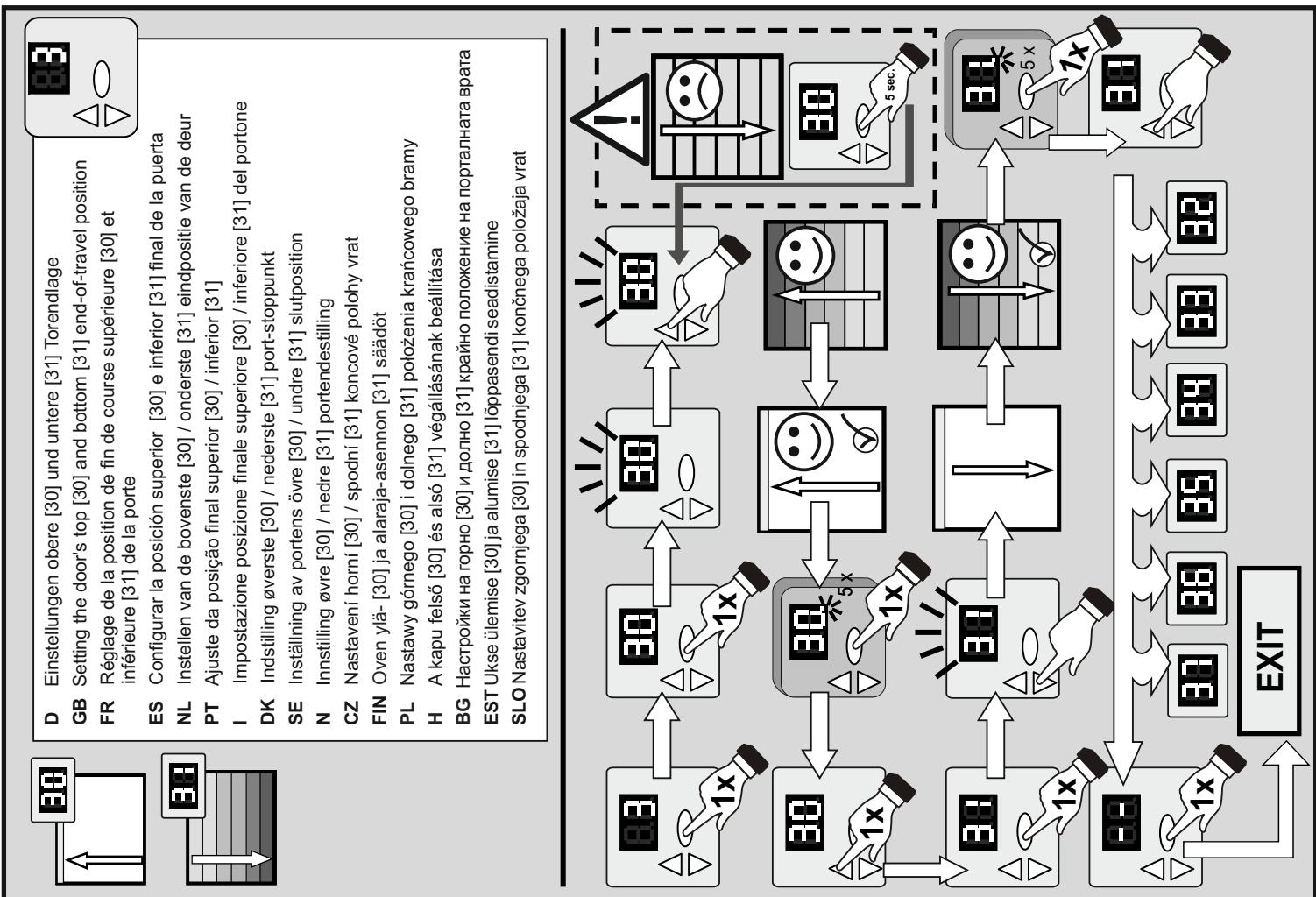
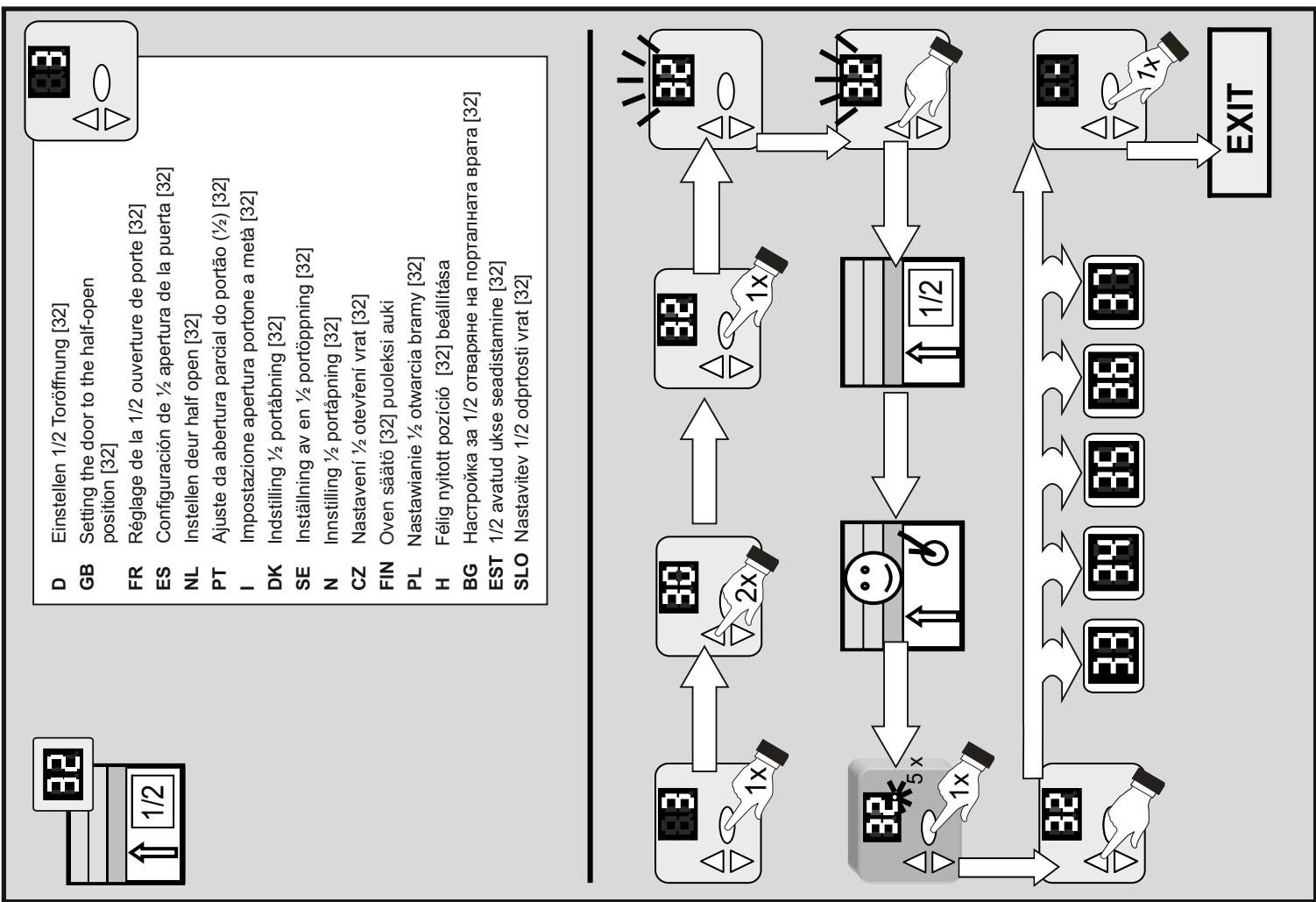


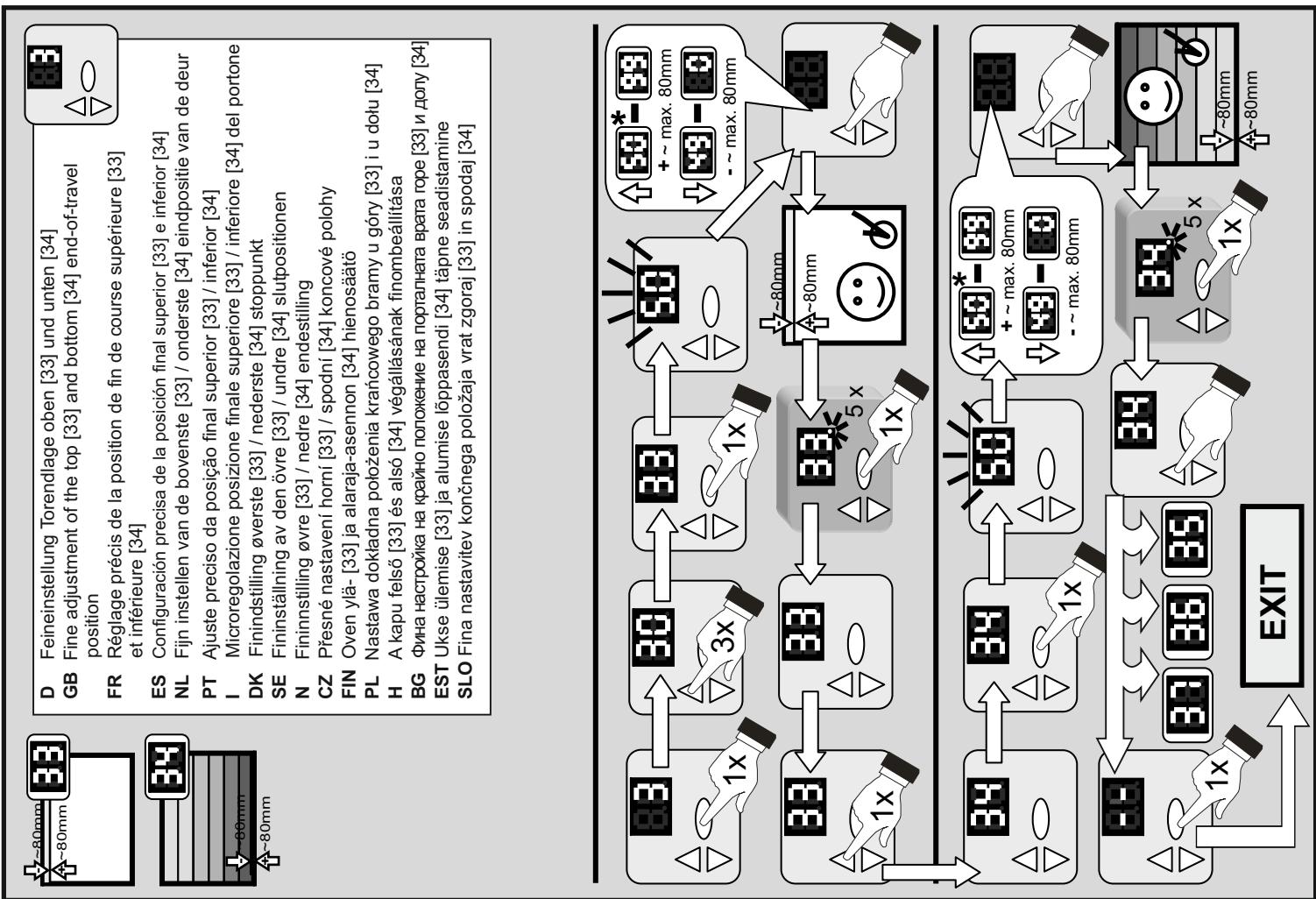
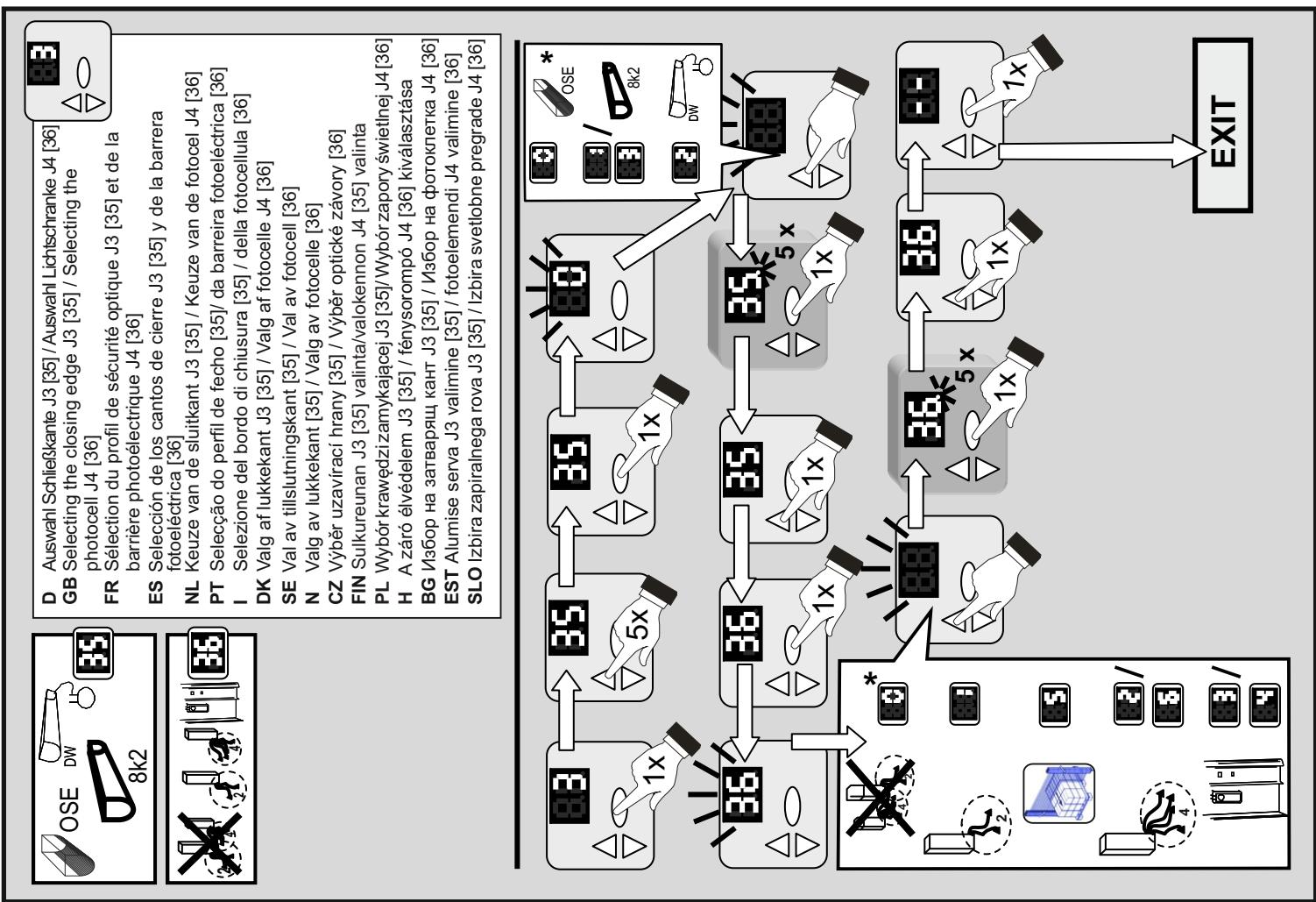


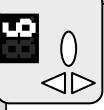
16c



16d



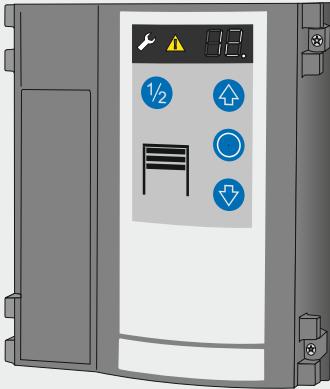




D Funk Start einlernen [60], Teillöfning einlernen [61]
GB Programming radio control of the START button [60], programming radio control of partial opening [61]
FR Apprentissage du code de radio de la touche de démarrage [60].
ES Aprendizaje de la tecla de inicio del control remoto [60], aprendizaje de la apertura parcial del control remoto [61]
NL Draadloze starttoets leren [60], Draadloos gedeelteeljk openen leren [61]
PT Memorização da tecla de arranque por radiofrequência [60], da abertura parcial por radiofrequência [61]



T100 R DES



Inhaltsverzeichnis

- Allgemeine Informationen
 - Sicherheit
 - Symbolerklärung
 - Arbeitssicherheit
 - Gefahren, die vom Produkt ausgehen können
 - Sicherheitsrelevante Vorschriften
 - Ersatzteile
 - Veränderungen und Umbauten am Produkt
 - Typenschild
 - Verpackung
 - Technische Daten
- Installation
- Programmierübersicht
- Bedienungsanleitung und Funktionsbeschreibung
- Wartung / Überprüfung
- Fehlerdiagnose
- Garantiebestimmungen
- Prüfbuch
 - Prüfung der Toranlage
 - Prüfliste der Toranlage
 - Prüfungs- und Wartungsnachweise der Toranlage
 - Konformitätserklärung

• Allgemeine Informationen

• Sicherheit

Vor Beginn sämtlicher Arbeiten am Produkt die Betriebsanleitung, insbesondere das Kapitel Sicherheit und die jeweiligen Sicherheitshinweise, vollständig lesen. Das Gelesene muss verstanden worden sein. Es könnten von diesem Produkt Gefahren ausgehen, wenn es nicht fachgerecht, unsachgemäß oder nicht bestimmungsgemäß verwendet wird. Bei Schäden die aufgrund der Nichtbeachtung dieser Anleitung entstehen, erlischt die Herstelleraftung.

• Symbolerklärung

WARNUNG: Drohende Gefahr
Dieses Symbol kennzeichnet Hinweise, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen führen können.

WARNUNG: Gefahr durch elektrischen Strom!
Die ausführenden Arbeiten dürfen nur von einer Elektrofachkraft ausgeführt werden.

Dieses Symbol kennzeichnet Hinweise, die bei Nichtbeachtung zu Fehlfunktionen oder und/oder Ausfall des Antriebes führen können

0 Verweis auf Text und Bild

• Arbeitssicherheit

Durch Befolgen der angegebenen Sicherheitshinweise und Anweisungen in dieser Betriebsanleitung können Personen- und Sachschäden während der Arbeit mit und an dem Produkt vermieden werden.

Bei Nichteinhaltung der angegebenen Sicherheitshinweise und Anweisungen in dieser Betriebsanleitung sowie die für den Einsatzbereich geltenden Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen sind jegliche Haftpflicht- und Schadenersatzansprüche gegen den Hersteller oder seinen Beauftragten ausgeschlossen.

• Gefahren, die vom Produkt ausgehen können

Das Produkt wurde einer Gefährdungsanalyse unterzogen. Die darauf aufbauende Konstruktion und Ausführung des Produktes entspricht dem heutigen Stand der Technik.

Das Produkt ist bei bestimmungsgemäßer Verwendung betriebssicher. Dennoch bleibt ein Restrisiko bestehen!

Das Produkt arbeitet mit hoher elektrischer Spannung. Vor Beginn der Arbeiten an elektrischen Anlagen ist folgendes zu beachten:

1. Freischalten
2. Gegen Wiedereinschalten sichern
3. Spannungsfreiheit feststellen

• Sicherheitsrelevante Vorschriften

Bei der Installation, Inbetriebnahme, Wartung und Prüfung der Steuerung müssen die örtlichen Schutzbestimmungen eingehalten werden!

Folgende Vorschriften müssen Sie beachten:

Europäische Normen

- DIN EN 12445 Nutzungssicherheit kraftbetätigter Tore Prüfverfahren
- DIN EN 12453 Nutzungssicherheit kraftbetätigter Tore Anforderungen
- DIN EN 12978 Schutzeinrichtungen für kraftbetätigtes Tore Anforderungen und Prüfverfahren

Zusätzlich müssen die normativen Verweise der aufgeführten Normen beachtet werden.

VDE-Vorschriften

- DIN EN 418 Sicherheit von Maschinen NOT-AUS-Einrichtung, funktionelle Aspekte Gestaltungsleitsätze
- DIN EN 60204-1 / VDE 0113-1 Elektrische Anlagen mit elektrischen Betriebsmitteln
- DIN EN 60335-1 / VDE 0700-1 Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke

Ersatzteile

Nur Original-Ersatzteile des Herstellers verwenden. Falsche oder fehlerhafte Ersatzteile können zu Beschädigungen, Fehlfunktionen oder Totalausfall des Produktes führen.

• Veränderungen und Umbauten am Produkt

Zur Vermeidung von Gefährdungen und zur Sicherung der optimalen Leistung dürfen am Produkt weder Veränderungen noch An- und Umbauten vorgenommen werden, die durch den Hersteller nicht ausdrücklich genehmigt worden sind.

• Typenschild

Das Typenschild befindet sich seitlich am Steuerungsgehäuse. Die angegebenen Anschlusswerte sind zu beachten.

• Verpackung

Entsorgung der Verpackungsmaterialien stets umweltgerecht und nach den geltenden örtlichen Entsorgungsvorschriften vornehmen.

Technische Daten

Steuerung: T100 R
Typenschild: WN021042

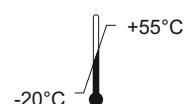
Abmessungen Gehäuse:
Höhe x Breite x Tiefe 550mm x 215mm x 120mm
Montage senkrecht

Kabeldurchführungen: 6 x M20
2 x M16
2 x M20 V-Ausschnitt

Versorgungsspannung: 3 x 400 V AC
3 x 230 V AC

Steuer-Spannung: 24 V DC
externe Versorgung: max. 700mA

Max. Motorleistung: max. 3,0kW
Schutzklasse: IP65 / CEE-Stecker = IP44
Temperaturbereich:



Hersteller: Novoferm tormatic GmbH
Oberste-Wilms-Str. 15a
D-44309 Dortmund

Installation

ACHTUNG: Wichtige Anweisungen für die sichere Montage. Alle Anweisungen beachten, falsche Montage kann zu ernsthaften Verletzungen führen.

Die Steuerung T100 R ist nur für den Betrieb an vertikal und horizontal bewegten Toren bestimmt.

0 Benötigte Werkzeuge

1 Montage Steuerung

2 Öffnen der Steuerungsabdeckung

Vor Öffnen der oberen Steuerungsabdeckung Hauptschalter ausschalten oder Netzstecker abziehen. Eine mögliche Restspannung am Motoranschluss 1 Minute abklingen lassen. Gegen unbefugtes Wiedereinschalten sichern.

3 Anschlüsse

Benennung:

- J1 Impuls-Eingänge
- J2 Sicherheitslichtschranke 2-, 4-Draht oder Lichtgitter
- J3 Schließkantensicherung OSE / 8K2 / DW
- J4 Not-Aus-Taster, Schlaffseil, Verriegelung frei
- J6 Anti-Crash-Detector
- J7 Schlüsselschalter
- J8 Timer-Eingänge
- J9 Digitaler Endschalter - Motorkabel
- J10 Anschluss Erweiterungssteuerungen
- J11 Anschluss Funkempfänger
- J12 Antenne
- J13 Folientastatur
- X1 Netzanschluss
- X2 Netzausgang L, N (500W / 230V)
- X3 Schutzleiterkontakt
- X4a Magnetbremse
- X5 Potentialfreier Relais Kontakt 1, Torstatusrelais
- X6 Potentialfreier Relais Kontakt 2, Torstatusrelais
- X7 Torantrieb
- X8a Anschluss Lichtgitter-Sender
- X8b 24V DC, max. 700mA

4 Netzanschluss

Die Steuerung ist mit einem CEE-Cara Stecker 16A und ca. 1m Kabel anschlussfertig entsprechend **4a** verdrahtet.

Netzanschluss muss entsprechend der vorhandenen Netzspannung ausgeführt werden. Bauseitig ist die Steuerung mit einem 10A Sicherungsautomaten abzusichern.

5 Motoranschlussleitung

Die Anschlussleitung ist für Motor und digitalen Endschalter DES vorkonfektioniert - aufstecken und Bremse 230VAC am Anschluss X4 anschließen.

6 Anschlüsse für Impulsgeber

Das Tor muss von dem Ort der Bedienung aus einsehbar sein.

- 6a/6b** Anschluss J1 für externe Befehlsgeber Auf, Halt und Zu.
- 6c** Schaltfolge Auf-Halt-Zu, im Menü 51 den Wert 4 einstellen.
J1.3 - ½ Toröffnung, J1.4 - volle Toröffnung
- 6d** Auf-Halt-Zu mit Beleuchtung

7 Timereingänge

Anschluss J8 ist für Befehlsgeräte im AR-Betrieb

7a Zug- und Druckschalter,

7b Induktionsschleife 230V

7c Bewegungsmelder

Nach der eingestellten Offenhaltezeit im Menü 44 schließt das Tor automatisch.

Eine Verkürzung der Offenhaltezeit durch die Lichtschranke kann im Menü 38 ausgewählt werden.

8 Vorfeldüberwachung

Ist die Schließgeschwindigkeit größer als 50 cm/s muss das Vorfeld über die

!-kontakte

Torbreite und in der Tiefe von 90 cm beidseitig vom Tor überwacht werden.

Anschlussbild 8 zeigt Vorfeldüberwachung durch Bewegungs- und Präsentmelder Condor.

9 Toranschlussdose / Schließkantensicherung

Toranschlussdose mit Schlaffseilschalter oder Break Away Sensor und Schlupftürkontakt **8**.

Einstellung Schließkantensicherung im Menü 35 auswählen:

- optische Schließkantensicherung nur OSE von Fraba oder Witt zulässig
- elektrische Schließkantensicherung 8K2 mit 8,2 KOhm Abschlusswiderstand (Wert = 1)
- elektrische Schließkantensicherung 8K2 in Reihenschaltung mit Schlaffseil- und Schlupftürschalter (Wert = 3)
- Druckwellenleiste und -schalter mit 8,2 KOHM Schleifenwiderstand (Wert = 2)
- Bei Einsatz von Lichtgitter, RadioSafe oder einer anderen sicherheitstechnischen Lösung ist der 8K2 Widerstand direkt an der Klemme J3 anzuschließen. (Wert = 1)

10 Anschluss für Lichtgitter

Es können folgende Lichtgitter angeschlossen werden.

9a Lichtgitter mit Testung

Im Menü 36 muss dafür der Wert 5 eingestellt werden.

9b Lichtgitter mit OSE-Interface

Im Menü 35 muss dafür der Wert 0 eingestellt werden.

11 Anschluss für Lichtschranke

11a 2-Drahtlichtschranke LS2

11b 4-Drahtlichtschranke LS5 mit Testung

11e Reflexionslichtschranke WL280

Wenn im Menü die Lichtschranke in der Zarge montiert ausgewählt wurde, führt die Steuerung bei der nächsten Fahrt in Zu eine Lernfahrt zur Positionserkennung durch. Hierbei wird E10 angezeigt.

! Dabei darf die Schließfahrt nicht gestört werden, um keine falsche Position zu erfassen.

12 Anti Crash Sensor

Eingang J6 erkennt, wenn der Vorhang aus der Führung ist und leitet eine automatische Wieder-einfädelung ein.

Einweglichtschranke mit Relaisausgang **12a**, mit Transistorausgang **12b**.

13 Anschluss Not-Halt

Eingang auch für Federbruchschalter verwenden.

14 Anschluss Schlüsselschalter

Bei Verwendung eines Schlüsselschalters ist im Menü 50 die gewünschte Funktion auszuwählen.

15 Funkfernsteuerung

Empfängermodul (Option) auf J11 aufstecken und Antenne anschließen. Handsender einlernen.

16 Relaisausgänge

2 Wechslerkontakte max. belastbar mit 250V AC / 2A oder 24V DC / 1A.

Der 24V-Ausgang an X8 darf max. mit 700mA belastet werden.

Die Relaisfunktion ist in den Menü 45 und 46 auszuwählen.

16c Gegenseitige Verriegelung von 2 Toren (Schleusenschaltung). Menü 50 Wert 2 oder 3 und Menü 45 Wert 0.

16d Gegenseitige Verriegelung von 3 Toren (Schleusenschaltung). Menü 50 Wert 2 oder 3 und Menü 45 und 46 Wert 0.

Programmieren der Steuerung

Die Programmierung ist menügesteuert.

Toreinstellung bitte entsprechend dem Schema durchführen. Nachfolgende Seiten zeigen den kompletten Menüumfang.

Vor Einstellen der Endlagen muss der richtige Motor- und Bremstyp eingestellt werden.

! Eine falsche Einstellung kann zu Beschädigungen am Tor führen.

Auswahl Bremse (Menü 78)

Bremse Typ A, stromlos bremzend, wird zeitgleich (Wert = 0) oder verzögert (1-9) nach dem Stoppen des Motors angezogen.

Bremse Typ B, stromlos öffnend, wird zeitgleich (Wert = 10) oder verzögert (11-19) nach dem Stoppen des Motors geöffnet.

Einstellen Torendlagen (Menü 30 und 31)

Die obere und untere Endlage müssen direkt nacheinander eingestellt werden.

Torlaufoptimierung

Um einem ruhigen Torlauf zu erreichen, im Menü 70 und 72 einen Softstart und einen Softstop vor Erreichen der oberen Endlage im Menü 71 einstellen.

Nachlaufwegkorrektur (Menü 42)

Gleicht Veränderungen der Zuposition aus, die durch Temperatur, Einlaufen des Getriebes usw. hervorrufen.

Bodenanpassung (Menü 43)

Gleicht Veränderungen der Zuposition aus, die durch Seillängung bzw. durch Anheben des Fußbodens entstehen. Die Endlage Zu wird durch die Bodenberührungen der Schließkantesicherung angepasst.

Zuvor erst genaue Zuposition einstellen, anschließend Menü 43 einstellen.

In den Einstellungen 2, 3 und 4 werden die eingelernten Positionen aus Menüs 31, 34 und 37 entsprechend angepasst.

Softanlauf und Softstop

Um Laufruhe und Laufverhalten zu optimieren können die Einstellungen in den Menüs 70, 71 und 72 verändert werden.

Einschaltdauer (Menü 49)

Die eingestellte Einschaltdauer verhindert die Überhitzung des Antriebsmotors und vermeidet Schäden.

RWA-Funktion (Rauch-Wärme-Abzug)

Im Menü 55 die entsprechende Torposition einstellen. Brandmeldeanlage an J7 anschließen und im Menü 50 Wert 9 einstellen.

Funk Handsender einlernen

Bitte beachten Sie, dass jeder Handsender für sich eingelernt werden muss. Sie haben die Möglichkeit 30 Funkcodes einzulernen. Folgende Funktionen sind einlernbar.

KeeLog, 12 Bit Multibit. Der erste Code bestimmt den Typ.

Startimpuls (Menü 60)

Gehen sie ins Menü und betätigen Sie die Taste des Handsenders für die Startfunktion. Sobald der Code eingelernt ist blinkt die Punktanzeige im Display 5 mal.

½ Toröffnung (Menü 61)

Gehen sie ins Menü und betätigen Sie die Taste des Handsenders für die ½ Toröffnung. Sobald der Code eingelernt ist blinkt die Punktanzeige im Display 5 mal.

Lichtfunktion (Menü 62)

Gehen sie ins Menü und betätigen Sie die Taste des Handsenders für die Lichtfunktion. Sobald der Code eingelernt ist blinkt die Punktanzeige im Display 5 mal.

Funkcodes löschen (Menü 63)

Zum Löschen aller eingelernter Codes im Menü

ovale Taste für 5 Sekunden gedrückt halten.

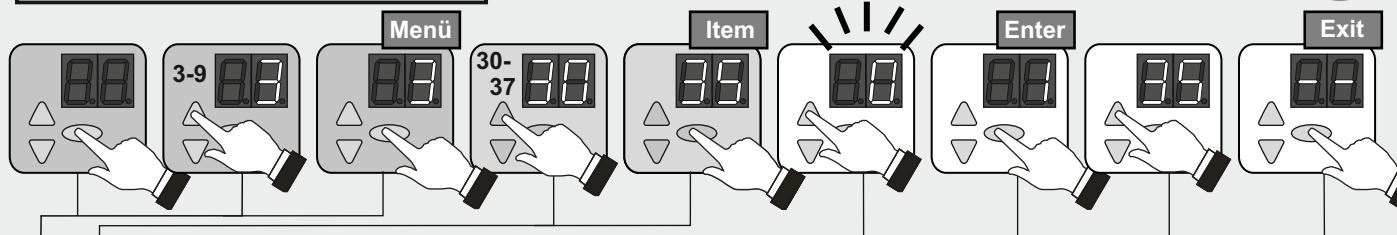
In den weiteren Menüs kann die Betriebsart für die Starttaste ausgewählt werden.

Auswahl Betriebsart für Handsender (Menü 64)

Zusätzlich können in diesem Menü die eingelernten Handsender vorübergehend gesperrt werden.

Programmierübersicht

D

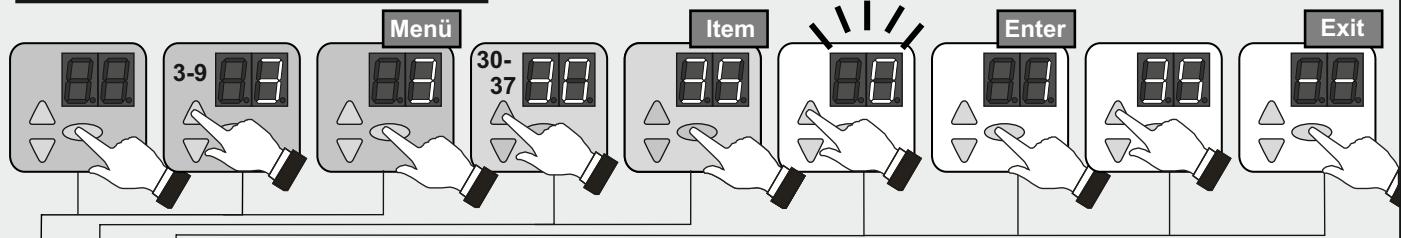


Nr.	Menü-punkt	Ein-gabe	Auswahl
3	30		Toreinstellung obere Endlage
		oval	Richtungsumkehr (5 Sek. drücken)
	31		Toreinstellung untere Endlage
	32		Toreinstellung 1/2 Öffnung
	33	50*	Feinkorrektur obere Endlage
		50 - 0	0... 80mm tiefer
		50 - 99	0... 80mm höher
	34	50*	Feinkorrektur untere Endlage
		50 - 0	0... 80mm tiefer
		50 - 99	0... 80mm höher
	35		Auswahl Schließkantensicherung
		oval	Messwertanzeige (5 Sek. drücken)
		0	Optische Schließkantensicherung OSE
		1*	Elektrische Schaltleiste 8K2
		2	Druckwellenleiste mit Testung
		3	Elektrische Schaltleiste 8K2 mit Schlaffseilschalter
		4	Drahtlose Schließkante, RadioBand
4	36		Auswahl Lichtschranke
		0*	Ohne Lichtschranke
		1	2-Drahtlichtschranke LS2
		2	4-Drahtlichtschranke LS5, Reflexionslichts.
		3	Lichtschranke LS2, Reflexionsl. in Zarge montiert
		4	Lichtschranke LS5, Reflexionsl. in Zarge montiert
	37	5	Lichtgitter mit Testung
		25*	Korrektur Vorendschalter Schließkantensicher.
		25 - 0	0... 50mm tiefer
	38	25 - 99	0... 100mm höher
			Reaktion Lichtschranke
		0*	Ohne Verkürzung Offenhaltezeit
	40	1	Verkürzung Offenhaltezeit bei AR-Betrieb
		--	oval Menü beenden
weitere Toreinstellungen	41		Funktion Folientasten
		0	Totmann Auf / Totmann Zu
		1	Impuls Auf / Totmann Zu
		2*	Impuls Auf / Impuls Zu
		3	AR - automatisches Schließen
			Reaktion auf Schließkantensicherung
	42	0*	Vollreversieren
		1	Teilreversieren
			Nachlaufwegkorrektur
	43	0	Aus
		1*	In Tor-Zu-Position
		2	In Tor-Auf-Position
	44	3	In Tor-Auf- und Tor-Zu-Position

Nr.	Menü-punkt	Ein-gabe	Auswahl
weitere Toreinstellungen	43		Bodenanpassung
		0*	Aus
		1	Bodenanpassung für 200 Zyklen aktiviert
		2	Bodenanpassung für 1000 Zyklen aktiviert
		3	Permanente Bodenanpassung
			Offenhaltezeit in Sekunden
		0*	0 Sek.
	44	1 - 30	1 Sek ... 30 Sek (in 1 Sek. Schritten)
		31 - 60	35 Sek ... 180 Sek (in 5 Sek. Schritten)
		61 - 99	210 Sek ... 22,5 Min (30 Sek. Schritten)
	45		Statusrelais X5
		0*	Tor-Zu-Meldung
		1	Tor-Auf-Meldung
		2	Torstatus für Ampelsteuerung A800
		3	2 Minuten Garagenlicht
		4	5 Minuten Garagenlicht
		5	Ein / aus mit Handsender (Menü 62)
	46		Wischimpuls ELTACO
			Statusrelais X6
		0	Tor-Zu-Meldung
		1*	Tor-Auf-Meldung
		2	Torstatus für Ampelsteuerung A800
		3	Verriegelung
		4 - 14	Warnleuchte in Zufahrt (0 - 10 Sek. Vorwarnzeit)
	49		15 - 25 Warnleuchte in Auf- und Zufahrt (0 - 10 Sek.)
			Motoreinschaltdauer
		0*	Ohne Begrenzung
		1	25 Min / 35%
		2	25 Min / 30%
		3	25 Min / 60%
		4	25 Min / 20%
	--	5	10 Min / 35%
		6	25 Min / 60%
	--	oval	Menü beenden

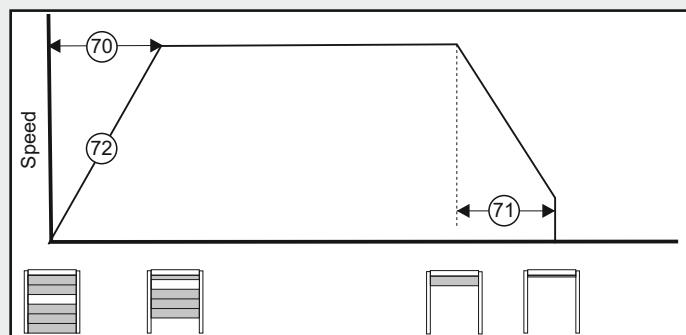
* Werkseinstellung

Programmierübersicht



Nr.	Menü-Punkt	Ein-gabe	Auswahl
5			Funktion Schlüsselschalter (J7)
	0*		Impulseingang Auf/Zu
	1		Bedienelement sperren
	2		externe Bedienelemente sperren
	3		Bedienelement und externe Bedienelemente sperren
	4		Bedienelemente für 10 Sekunden aktivieren
	5		Umschalten in Totmann Zu
	6		Umschalten auf 1/2 Öffnung
	7		Impulseingang AUF-Halt-Zu
	8		Impulseingang 1/2 Öffnung-Halt-Zu
	9		automatisches Schließen AR
	10		Impulseingang für RWA (Einstellung in Menü 55)
			Funktion externe Impulsgeber (J1)
	0*		Aus
	1		Totmann Auf / Totmann Zu
	2		Impuls Auf / Totmann Zu
	3		Impuls Auf / Impuls Zu
	4		Impuls 1/2 Öffnung / Impuls Zu
	5		AR-Betrieb, automatisches Schließen
	6		AR-Betrieb, 1/2 Öffnung
	7		Auf-Zu-Betrieb
	52	001-256	Eingabe Steuerungsadresse
53			Modul Toransteuerung
	0*		aus
	1 - 4		DC-Modul
	5		drahtlose Schließkante, RadioSafe
	6		WLAN Modul
55			Toreinstellung für RWA-Position
			Elektrische Verriegelung
	0*		aus
56	1		zeitgesteuert, ohne Rückmeldung
	2		mit Rückmeldung
	--	oval	Menü beenden
6	60		Handsender Starttaste einlernen
	61		Handsender Taste 1/2 einlernen
	62		Handsender Lichttaste einlernen
	63	oval	Funkcodes löschen (5 Sek. drücken)
			Betriebsart Starttaste
	0*		aus
	1		Impulsbetrieb Auf-Halt-Zu
	2		automatisches Schließen AR
△	3		Auf-Zu Betrieb
	--	oval	Menü beenden

Nr.	Menü-Punkt	Ein-gabe	Auswahl
Motor	70		Softstart mit reduziertem Drehmoment
	0		aus
	1 - 13		Zeit (60ms - 300ms, in 20ms Stufen)
	71	0 - 40	Auslaufweg vor oberer Endlage (0 - 40cm, 10*)
	72	0 - 20	reduziertes Drehmoment (16*)
	--	oval	Menü beenden
Service menü			Vorwahl Wartungszyklus Tor
	0*		kein Serviceintervall
	1		10000 Zyklen
	2		20000 Zyklen
	3		30000 Zyklen
	4		40000 Zyklen
	5		50000 Zyklen
	6		60000 Zyklen
	7		80000 Zyklen
	8		100000 Zyklen
	9		120000 Zyklen
	10		150000 Zyklen
	11		200000 Zyklen
	12		250000 Zyklen
	91		Ausgabe Zyklenzähler - Zyklen -
	96		Ausgabe Betriebsstundenzähler - Stunden -
	97		Ausgabe Fehlerspeicher - Stunden - Fehlercode -
	98		Ausgabe - Softwareversion - Serien-Nr - H-Datum -
	99	oval	Rücksetzen Werkseinstellung (5 Sek. drücken)
	--	oval	Menü beenden



empfohlene Einstellungen				
	SI 20.90	SI 30.46	SI 35.60	
Menü 70	Softanlaufzeit	2	2	1
Menü 71	Softstop	10	10	10
Menü 72	reduziertes Drehmoment	3	6	1

* Werkseinstellung

Betriebsanleitung / Funktionsbeschreibung

Die Steuerung ermöglicht unterschiedliche Betriebsarten:

Totmann Auf / Totmann Zu

Durch Dauerdruck auf die Taste startet der Torlauf in Richtung Auf, bis Torendlage Auf erreicht ist, oder durch Loslassen der Taste der Torlauf gestoppt wird. Ein Schließen des Tores erfolgt über Dauerdruck (Totmann-Funktion) der Taste , bis Torendlage erreicht ist. Wird die Taste während des Zulaufes losgelassen, stoppt das Tor sofort.

Impuls Auf / Totmann Zu

Durch kurzen Druck auf die Taste oder externe Impulsgeber startet der Torlauf in Richtung Auf bis Torendlage Auf erreicht ist, oder durch Tastendruck auf gestoppt wird. Ein erneuter Tastendruck auf Taste setzt die Öffnungsfahrt fort. Ein Schließen des Tores erfolgt über Dauerdruck (Totmann-Funktion) der Taste , bis Torendlage erreicht ist. Wird die Taste während des Zulaufes losgelassen, stoppt das Tor sofort.

Impuls Auf / Impuls Zu

Ein kurzes Betätigen der Taste oder externer Impulsgeber startet den Torlauf in Richtung Auf bis Endlage Auf erreicht, oder durch Taste gestoppt wird. Ein kurzes Betätigen der Taste startet den Torlauf in Richtung Zu bis Endlage Zu erreicht ist. Diese Betriebsart verlangt die Installation einer Schließkantensicherung (Menü 35). Ein Auslösen der Schließkantensicherung bewirkt während der Schließfahrt ein Stoppen und eine Richtungsumkehr. Während der Öffnungsfahrt hat das Auslösen keinen Einfluss.

Impulsbetrieb

Erste Impulsgabe:

Antrieb startet und fährt Tor in die eingestellte Endposition AUF oder ZU.

Impulsgabe während der Fahrt:

Tor stoppt.

Erreuter Impuls:

Tor setzt in entgegengesetzter Richtung den Lauf fort.

AR-Betrieb / automatisches Schließen

Ein kurzes Betätigen der Taste oder externer Impulsgeber startet den Torlauf in Richtung Auf bis Endlage Auf erreicht ist oder das Tor vorab mit Taste angehalten wurde. Nach Ablauf der eingestellten Offenhaltezeit läuft eine eingestellte Vorwarnzeit ab, danach schließt das Tor automatisch.

AR-Betrieb mit Verkürzung durch Lichtschranke
Funktion wie oben beschrieben, jedoch bewirkt eine Unterbrechung der Lichtschranke den Abbruch der eingestellten Offenhaltezeit und die Vorwarnzeit beginnt. Nach Ablauf der Vorwarnzeit schließt das Tor automatisch.

AUF-ZU-Betrieb

In gleicher Betriebsart wie Einbahnregelung mit Rot-Grün-Ampel (optional Ampelsteuerung A800) jedoch bleibt der Empfänger im Antrieb gesteckt.

Funktionsablauf für externe Impulsgeber:

Impulsgabe in Zu-Position:

Antrieb startet und fährt Tor in die Auf-Position.

Impulsgabe während der Auffahrt:

Ohne Einfluss Tor fährt weiter auf.

Impulsgabe in Auf-Position:

Tor fährt zu.

Impulsgabe während der Zufahrt:

Tor stoppt und fährt wieder auf.

½ Toröffnung

Durch Betätigen der Taste wird das Tor in die eingestellte ½ Toröffnung (Menü 32) geöffnet. Diese Funktion gibt es nicht in der Betriebsart Totmann Auf / Totmann Zu und nicht bei einem installierten Lichtgitter.

Beleuchtung und oder Vorwarnlicht

Die Steuerung verfügt über 2 Relaisausgänge mit denen Beleuchtung oder Vorwarnlicht geschaltet werden (Menü 45 und 46).

Externe Befehlsgeräte / Impulsgeber

Das Tor kann durch externe Befehlsgeräte / Impulsgeber geöffnet und geschlossen werden.

Sicherheiten

Angeschlossene Lichtschranken und Schließkantensicherungen dienen zur Vermeidung von Unfällen. Nach einem festgestellten Defekt schaltet die Steuerung auf die Betriebsart Totmann Zu um.

Funktion Schlüsselschalter (optional)

Die Steuerung besitzt einen Eingang für einen Schlüsselschalter. Sie haben damit die Möglichkeit, folgende Funktionen (Menü 50) zu aktivieren:

- 0 Eingang J7 für Impulsgeber mit Schaltfolge Auf-Zu
- 1 Bedienfeld der Steuerung wird gesperrt.
- 2 Alle externen Bedienelemente werden gesperrt.
- 3 Bedienfeld der Steuerung und alle externen Bedienelemente werden gesperrt.
- 4 Für 10 Sekunden sind Bedienfeld der Steuerung und alle externen Bedienelemente aktiv.

- 5 Umschaltung der Betriebsart in Impuls Auf / Totmann Zu.
- 6 Umschaltung auf ½-Toröffnung
- 7 Eingang J7 für Impulsgeber mit Schaltfolge Auf-Halt-Zu
- 8 Eingang J7 für Impulsgeber mit Schaltfolge 1/2-Halt-Zu
- 9 AR-Betrieb
- 10 RWA-Funktion (Rauch- und Wärmeabzug)
Nach Auslösung wird zwangsweise die RWA-Position angefahren. Um die Steuerung wieder in Betrieb zu nehmen, ist ein Netzreset durchzuführen.

Funkhandsender (optional)

Taste: Start

Taste: ½-Toröffnung

Für beide Tasten sind Impuls-, AR- und Auf-Zu-Betrieb einstellbar (Menü 64).

Bei Funktion Taste Start fährt das Tor nur die eingestellte ½ Toröffnung an.

Taste: Licht

Bei der Lichtfunktion handelt es sich um ein Dauerlicht, welches unabhängig vom Torlauf „Ein/Aus“ geschaltet werden kann.

Wartung / Überprüfung

Die Toranlage ist bei der Inbetriebnahme und nach Bedarf - jedoch mindestens einmal jährlich - von einem Fachbetrieb prüfen zu lassen.



Serviceanzeige

Stellt die Steuerung Bedarf für eine Überprüfung fest, leuchtet die Serviceanzeige im Display auf. Fachbetrieb informieren.

Warnanzeige

Bei Unterbrechung des Sicherheitskreises leuchtet die Warnanzeige, siehe Fehlerdiagnose.

Garantiebestimmungen

Sehr geehrter Kunde,

die von Ihnen erworbene Steuerung ist seitens des Herstellers bei der Fertigung mehrfach auf seine einwandfreie Qualität geprüft worden. Sollte dieser oder Teile davon nachweisbar wegen Material- oder Fabrikationsfehlern unbrauchbar oder in der Brauchbarkeit erheblich beeinträchtigt sein, werden wir diese nach unserer Wahl unentgeltlich nachbessern oder neu liefern.

Für Schäden infolge mangelhafter Einbau- und Montagearbeiten, fehlerhafter Inbetriebsetzung, nicht ordnungsgemäßer Bedienung und Wartung, nicht sachgerechter Beanspruchung sowie jeglichen

eigenmächtigen Änderungen an dem Antrieb und den Zubehörteilen wird keine Haftung übernommen. Entsprechendes gilt auch für Schäden, die durch den Transport, höhere Gewalt, Fremdeinwirkung oder natürliche Abnutzung sowie besondere atmosphärische Belastungen entstanden sind. Nach eigenmächtigen Änderungen oder Nachbesserungen von Funktionsteilen kann keine Haftung übernommen werden. Mängel sind uns unverzüglich schriftlich anzugeben; die betreffenden Teile sind uns auf Verlangen zuzusenden. Die Kosten für Aus- und Einbau, Fracht und Porti werden von uns nicht übernommen. Stellt sich eine Beanstandung

als unberechtigt heraus, hat der Besteller unsere Kosten zu tragen.

Diese Garantie ist nur gültig in Verbindung mit der quittierten Rechnung und beginnt mit dem Tage der Lieferung. Für die Mängelfreiheit des Produktes leistet der Hersteller Gewähr.

Die Gewährleistungsdauer beträgt 24 Monate, sofern der rückseitige Nachweis ordnungsgemäß ausgefüllt ist. Ansonsten endet die Gewährleistungsfrist 27 Monate nach Herstell datum.

Fehlerdiagnose

D

Fehler	Zustand	Diagnose / Abhilfe
E04	Vorhang ist aus der Führung	Anti Crash Detector hat ausgelöst.
E05	Tor fährt weder auf noch zu	Schlaffseilschalter hat ausgelöst (siehe Bild 8c)
E06	Tor reversiert / schließt nicht	Schließkante hat ausgelöst. Menüeinstellung [35] prüfen.
E07	Tor reversiert / schließt nicht	Lichtschranke hat ausgelöst. Menüeinstellung [36] prüfen.
E08	Tor fährt weder auf noch zu	Externe Sicherheitseinrichtung (Not-Aus, Schlaffseil, Schlupftür, Motorthermoschalter) hat angesprochen. Überprüfen (J4).
E09	Tor fährt weder auf noch zu	Keine Torendlage eingelernt. Torendlagen in Menü [30] [31] einlernen.
E10	Menü [37] auf 3 oder 4 eingestellt	Tor komplett auf und zufahren, damit die Position der Lichtschranke festgestellt wird.
F01	Keine Bewegung Tor	Rückmeldung Bremsrelais fehlerhaft.
F02	Keine Reaktion	Fehler bei Selbsttestung aufgetreten. Steuerung tauschen.
F03	Keine Reaktion	Fehler bei Selbsttestung aufgetreten. Steuerung tauschen.
F04	Keine Reaktion	Fehler bei Selbsttestung aufgetreten. Steuerung tauschen.
F05	Keine Reaktion	Fehler bei Selbsttestung aufgetreten. Steuerung tauschen.
F06	Keine Reaktion	Schließkantensicherung fehlerhaft. Spannung (J3.3 - J3.1 >12V) überprüfen.
F07	Tor fährt weder auf noch zu	24V Spannungsversorgung zusammengebrochen. Anschlüsse prüfen.
F19	Tor fährt nur in Totmannbetrieb zu	Testung Schließkante fehlgeschlagen. Schließkantensicherung überprüfen.
F20	Tor fährt nur in Totmannbetrieb zu	Testung Lichtschranke fehlgeschlagen. Lichtschranke überprüfen.
F21	Kurzzeitige Betriebsunterbrechung	Laufzeitbegrenzung Torantrieb, Antrieb ca. 20 Min abkühlen lassen.
F24	Keine Reaktion auf Startbefehl	Keine Verbindung zum DES. Motoranschlusskabel und DES prüfen.
F25	Keine Reaktion	Interner Test Folientastatur fehlerhaft. Folientastatur tauschen.
F26	Keine Reaktion	Interner Test externe Taster / Schalter fehlgeschlagen.
F27	Torendlage wird nicht erreicht Motor blockiert	Im Menü [33]/[34] nachjustieren. Tormechanik überprüfen / Motoranschlusskabel überprüfen.
F28	Keine Reaktion auf Startbefehl	Fehler in der Spannungsversorgung. Netzeitigen Anschluss überprüfen.
F29	Motor dreht falsch herum	Motorphasen wurden getauscht, korrigieren oder neu einstellen.
F30	Tor fährt nur in Totmannbetrieb zu	Rücksprung von Impuls- auf Totmannbetrieb. Schließkantensicherung, Lichtschranke prüfen.
F31	Tor fährt weder auf noch zu	Taste betätigt. Dauerimpuls liegt an. Externe Befehlsgeber (J1) überprüfen.
F34	Tor fährt weder auf noch zu	Einschaltdauer wurde überschritten. Warten und Motor abkühlen lassen.
F35	Tor fährt weder auf noch zu	Drehzahlüberwachung hat angesprochen. DU-Antrieb austauschen.
F36	Tor fährt weder auf noch zu	Interne Kommunikation zwischen Steuerung und FU gestört. Verbindung an Klemme J10 überprüfen.
F40	Erweiterungssteuerung	24V zusammengebrochen. Anschlüsse an Erweiterungssteuerung prüfen.
F41	Erweiterungssteuerung	Fehler bei Selbsttestung aufgetreten. Erweiterungssteuerung tauschen.
F42	Erweiterungssteuerung	Fehler bei Selbsttestung aufgetreten. Erweiterungssteuerung tauschen.
F43	Erweiterungssteuerung	Verbindung fehlt.
F45	Tor schließt nicht	RadioSafe-Modul fehlt oder defekt.
F46	RadioSafe Alarm	RadioSafe Batterie erneuern.
L	Der Zugang ins Menü wurde vom autorisierten Fachhändler gesperrt	Kontakt mit Fachhändler aufnehmen. Entsperren des Menüs nur mit Service-Tool möglich.
Lo	Steuerung wurde gesperrt	Kontakt mit Fachhändler aufnehmen. Entsperren des Menüs nur mit Service-Tool möglich.
U	Der Zugang ins Menü wurde vom autorisierten Fachhändler entsperrt	

Änderungen vorbehalten

D

Prüfbuch für Toranlage

Betreiber der Anlage:			
Ort der Toranlage:			
Tordaten	Bauart:	Baujahr:	
Series Nr.	Flügelgewicht:		
Torabmessungen:			
Einbau und Inbetriebnahme			
Firma, Monteur:	Name, Monteur:		
Inbetriebnahme am:	Unterschrift:		
Sonstige Angaben			
<p style="text-align: center;">nachträgliche Änderungen</p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>			
<p style="text-align: right;">Prüfung der Toranlage</p>			
Allgemeines	<p>Toranlage während der gesamten Nutzungsdauer vom Betreiber sichern zu verhalten und ist diesem spätestens bei der Inbetriebnahme durch den Monteur vollständig ausgetüftelt zu übergeben. (Für handbetätigte Tore empfehlen wir dies ebenfalls.) Die Vorgaben aus der Dokumentation der Toranlage (Montage-, Bedienungs- und Wartungsanleitungen etc.) sind in jedem Fall zwingend zu beachten.</p> <p>Die Herstellergarantie erlischt bei nicht ordnungsgemäß durchgeführter Prüfung / Wartung!</p> <p>In dem vorliegenden Prüfbuch müssen alle Wartungs- und Pflichtarbeiten dokumentiert werden. Es ist zusammen mit der Dokumentation der 232 „Richtlinien für handbetätigtes Fenster, Türen und Tore“ von entsprechend qualifizierten Montoureinheiten (Personen mit geeigneter Ausbildung, qualifiziert durch Wissen und praktische Erfahrung) bzw. Sachkundigen geprüft bzw. gewarnt werden.</p> <p>In dem vorliegenden Prüfbuch müssen alle Wartungs- und Pflichtarbeiten dokumentiert werden. Es ist zusammen mit der Dokumentation der 232 „Richtlinien für handbetätigtes Fenster, Türen und Tore“ von entsprechend qualifizierten Montoureinheiten (Personen mit geeigneter Ausbildung, qualifiziert durch Wissen und praktische Erfahrung) bzw. Sachkundigen geprüft bzw. gewarnt werden.</p>		

Prüfliste der Toranlage

(Ausstattung bei Inbetriebnahme durch Abhaken dokumentieren)				
	Ausstattung	vorhanden zutreffend	zu prüfende Eigenschaften	i.O. Bemerkung
1.0 Tor				
1.1 Handbetätigung des Tores	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Leichtigängigkeit Zustand / Sitz	<input type="checkbox"/>
1.2 Festigungen / Verbindungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zustand / Schmierung	<input type="checkbox"/>
1.3 Drehpunkte / Gelenke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zustand / Sitz	<input type="checkbox"/>
1.4 Laufrollen / Laurollenhalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ausrichtung / Befestigung	<input type="checkbox"/>
1.5 Dichtungen / Schleifeisten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ausrichtung / Zustand	<input type="checkbox"/>
1.6 Torrahmen / Torführung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ausrichtung / Zustand	<input type="checkbox"/>
1.7 Torblatt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ausrichtung / Zustand	<input type="checkbox"/>
2.0 Gewichtsausgleich / Sichereres Öffnen				
2.1 Federn	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zustand / Sitz / Einstellung	<input type="checkbox"/>
2.1.1 Spannköpfe, Lagerböcke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zustand	<input type="checkbox"/>
2.1.2 Federbruchsicherung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zustand / Typenschild	<input type="checkbox"/>
2.1.3 Sicherungsgelemente	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zustand / Sitz	<input type="checkbox"/>
2.2 Drahtseile	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zustand / Sitz	<input type="checkbox"/>
2.2.1 Seilbefestigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sicherheitswindungen	<input type="checkbox"/>
2.2.2 Seiltrömmeln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zustand / Funktion	<input type="checkbox"/>
2.2.3 Schleifseilschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zustand	<input type="checkbox"/>
2.3 Absturzsicherung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zustand	<input type="checkbox"/>
2.4 Rundlauf T-Welle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zustand	<input type="checkbox"/>
3.0 Antrieb / Steuerung				
3.1 Antrieb / Konsole	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zustand / Befestigung	<input type="checkbox"/>
3.2 Elektrische Leitungen / Anschlüsse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zustand	<input type="checkbox"/>
3.3 Notentriegelung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zustand / Funktion	<input type="checkbox"/>
3.3.1 Schnelle Kette	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zustand / Funktion	<input type="checkbox"/>
3.3.2 Handkurbel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zustand / Funktion	<input type="checkbox"/>
3.3.3 Schnellentriegelung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zustand / Funktion	<input type="checkbox"/>
3.3.4 Betätigungsanrichtungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zustand / Funktion	<input type="checkbox"/>
3.4 Taster / Handsender	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zustand / Funktion	<input type="checkbox"/>
3.5 Endabschaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zustand / Funktion	<input type="checkbox"/>
4.0 Quetsch- und Scherstellen sicherung				
4.1 Kraftbegrenzung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	stoppt und reversiert	<input type="checkbox"/>
4.2 Schutz gegen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Torblatt	<input type="checkbox"/>
4.3 Anheben von Personen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sicherheitsabstände	<input type="checkbox"/>
4.4 bauseitiges Umfeld	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
5.0 sonstige Einrichtungen				
5.1 Verriegelung / Schloss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zustand / Funktion	<input type="checkbox"/>
5.2 Schlußpfür	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Funktion / Zustand	<input type="checkbox"/>
5.2.1 Schlußpfürkontakt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Funktion / Zustand	<input type="checkbox"/>
5.2.2 Türschließer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Funktion / Zustand	<input type="checkbox"/>
5.3 Ampelsteuerung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Funktion / Zustand	<input type="checkbox"/>
5.4 Lichtschranken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Funktion / Zustand	<input type="checkbox"/>
5.5 Schließkantensicherung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Funktion / Zustand	<input type="checkbox"/>
6.0 Dokumentation des Betreibers				
6.1 Typenschild / CE-Kennzeichnung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	vollständig / lesbar	<input type="checkbox"/>
6.2 Konformitätsserklärung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	vollständig / lesbar	<input type="checkbox"/>
6.3 Montage-, Bedienungs-, Wartungsanleitungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	vollständig / lesbar	<input type="checkbox"/>

Diese Montage-, Bedienungs- und Wartungsanleitung ist während der gesamten Nutzungsdauer aufzubewahren!

Diese Montage-, Bedienungs- und Wartungsanleitung ist während der gesamten Nutzungsdauer aufzubewahren!

4

Prüfungs- und Wartungsnachweise der Toranlage

Konformitätserklärung

nach der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, Anhang II Teil 1A

Novoferm tormatic GmbH
Oberste-Wilms-Str. 15a
D-44309 Dortmund

erklärt hiermit, dass die Torsteuerung

T100 R

- der Maschineneichtlinie 2006/42/EG, Anhang IV entspricht und zum Einbau in eine Toranlage bestimmt.
Es wurde das in Anhang IX beschriebene EG-Baumusterprüfverfahren durch die anerkannten Prüfstelle TÜV NORD CERT GmbH (NB 0044), Langemarkstr. 20, 45141 Essen, durchgeführt.

EG-Baumusterprüfzertifikat Gültigkeit:

Angewandte harmonisierte Normen:
EN ISO 13849-1:2008
EN 60335-2-103:2003
EN 60068-2-203

Angewandte nicht harmonisierte Normen:
EN 12453:2000 Abschnitt / Chapter 5.2

Die technischen Unterlagen nach Anhang VII A wurden erstellt. Wir verpflichten uns, den Marktaufsichtsbehörden auf begründetes Verlangen die speziellen Unterlagen in schriftlicher Form zu übermitteln.

- Konform ist mit der Bauproduktverordnung BauPyO
 - Konform ist mit der Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG
 - Konform ist mit der EMV-Richtlinie 2004/108/EG

Das Produkt darf erst in Betrieb genommen werden, wenn festgestellt wurde, dass die Toranlage den Bestimmungen der Maschinenrichtlinie entspricht.

三

Ulrich Theile
Leiter Entwicklung
Dokumentationsbevollmächtigter

T100 R DES

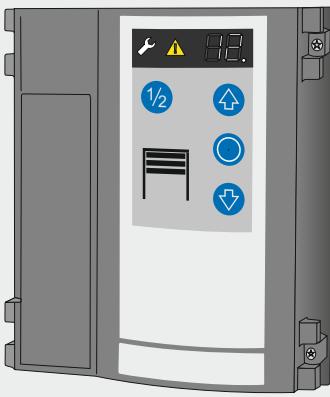


Table of contents

- General Information
 - Safety
 - Explanation of the symbols
 - Working safety
 - Hazards that may emanate from the product
 - Safety regulations
 - Spare parts
 - Changes and modifications to the product
 - Data plate
 - Packaging
 - Technical data
- Installation
- Programming overview
- Operating instructions / Description of functions
- Maintenance / Checks
- Error Diagnosis
- Terms of Guarantee
- Inspection log book
 - Inspection and Test Log Book for the Door System
 - Check List of the Door System
 - Proof of Inspection and Maintenance of the Door System
 - Declaration of Conformity and Installation

• General Information

• Safety

Before commencing any work on the product, carefully read through the operating instructions from start to finish, in particular the section entitled "Safety" and the related safety advice. It is important for you to have understood what you have read. This product could prove hazardous if not used properly as directed or in accordance with the regulations. Any damage occurring as a result of non-compliance with these instructions shall render the manufacturer's liability null and void.

• Explanation of the symbols



WARNING: imminent danger

This symbol indicates that instructions are being given which, if not observed, could lead to malfunctions and/or failure of the operator.



WARNING! Danger by electric current

The works may only be executed by an electrician.



This symbol indicates that instructions are being given which, if not observed, could lead to serious injury.



Reference to text and figure

• Working safety

By complying with the safety advice and information provided in these Operating Instructions, injury to persons and damage to property whilst working on and with the product can be avoided.

Failure to observe the safety advice and information provided in these Operating Instructions as well as the accident prevention and general safety requirements relevant to the field of application shall exempt the manufacturer or its authorized representatives from all liability and shall render any damage claims null and void.

• Hazards that may emanate from the product

The product has been subjected to a risk assessment. The design and execution of the product based on this corresponds to state-of-the-art technology.

When used properly as intended, the product is safe and reliable to operate.

Nevertheless, a residual risk will always remain!

The product runs on a high electrical voltage. Before commencing any work on electrical systems, please observe the following:

1. Disconnect from the power supply
2. Safeguard to prevent a power restart
3. Check that the electricity supply is cut off.

• Safety regulations

When performing installation work, initial operation, maintenance jobs or testing the control unit, take care to observe the local safety regulations!

The following standards and regulations must be observed:

European standards

- DIN EN 12445
Safety in Use of Power-operated Doors and Gates - Test Methods
- DIN EN 12453
Safety in Use of Power-operated Doors and Gates - Requirements
- DIN EN 12978
Protective Devices for Power-operated Doors and Gates - Requirements and Test Methods

In addition to the above, the normative references of the standards listed must be observed.

VDE regulations

- DIN EN 418
Safety of Machinery
- Emergency-STOP device, functional aspects
- Design principles
- DIN EN 60204-1 / VDE 0113-1
Electrical installations with electrical equipment
- DIN EN 60335-1 / VDE 0700-1
Safety of household and similar electrical appliances

• Spare parts

Only use genuine spare parts of the manufacturer.
Wrong or faulty spare parts can cause damage, malfunctions or even a total failure of the product.

• Changes and modifications to the product

In order to prevent hazards and ensure optimum performance, no changes, modifications or conversions may be made to the product that have not been expressly approved by the manufacturer.

• Data plate

The date plate is located under the control panel cover. Observe the specified power rating.

• Packaging

Always dispose of the packaging in an environmentally-friendly manner and in accordance with the local regulations on disposal.

Technical Data

Control unit

T100 R

Data plate

WN021042

Dimensions of housing

Height x width x depth
250mm x 215mm x 120mm
Mounting vertical

Number of cable lead-throughs

6 x M20
2 x M16
2 x M20 V-cutout

Supply voltage

3 x 400 V AC
3 x 230 V AC

Control voltage

24 V DC

External supply

max. 700mA

Max. motor output

max. 3.0kW

Protection classification

IP 65 / CEE-Cara plug = IP 44

Operating temperature

- 20°C to + 55°C

Manufacturer:

Novoferm tormatic GmbH
Oberste-Wilms-Str. 15a
D-44309 Dortmund

Installation

! WARNING: wrong installation can cause injuries.

! The control type T100 R is intended for operation on gates with vertical and horizontal movement.

0 Required tools

1 Installing the control unit

2 Opening the control unit cover

! Turn off the main switch or pull the mains plug before opening the top control cover. Wait 1 minute to let any residual voltage at the motor terminal die down. Protect against unauthorized starting.

3 Connections

Designation:	
J1	Impulse inputs
J2	Safety photocell, two or four-wire or light array
J3	Closing edge OSE / 8K2 / DW
J4	Emergency-STOP, slack cable, latching
J5	Unassigned
J6	Anti-crash detector
J7	Key switch
J8	Timer inputs
J9	Digital limit switch - motor cable
J10	Connection of add-on controls
J11	Connection of radio receiver
J12	Aerial
J13	Membrane keypad
X1	Mains connection
X2	Mains output L, N (500W / 230V)
X3	Protective conductor contact
X4a	Magnetic brake
X5	Floating relay contact 1, door status relay
X6	Floating relay contact 2, door status relay
X7	Door operator
X8a	Light array transmitter output
X8b	24V DC, max. 700mA

4 Mains connection

The control is ready for connection by CEE-Cara 16A plug and approx. 1m cable as shown in **4a**.

! The unit must be connected to the mains in accordance with the existing power supply voltage. The customer should provide a 10-amp fused automatic circuit breaker for the control.

5 Motor connecting lead

The connecting lead for the motor and digital limit switch (DES) is pre-assembled and ready to use - attach accordingly. X4 - MAGNETIC BRAKE CONNECTION.

6 Impulse generator connection

! The gate must remain visible from the place of operating it.

6a/6b - Connection J1 for external control units Open, Stop and Close.

6c - Switching sequence Open-Stop-Close, set value 4 in menu 51.

J1.3 - door half open, J1.4 - door fully open

6d - Open-Stop-Close with lighting

7 Timer inputs

Terminal J8 is intended for operating devices, for AR service, same as push-pull switch **7a**, induction loops **7b** and motion detector **7c**. The door closes automatically at the end of the time set in menu 44. The open time by the light barrier can be set to a shorter time in menu 38.

8 Front area monitoring

! If the closing speed is greater than 50 cm / s than must the entire door width and depth of 90 cm are monitored on both sides of the door.

Connection diagram 8 shows the run-up monitoring by motion and present detectors Condor.

9 Safety edge connection

Door connection socket with slack rope switch or break-away sensor and slip door contact **8**.

Select the setting of the safety edge connection in menu 35:

Door connection socket with slack rope switch and slip door contact 8.

- Optical closing edge OSE - only OSE from Fraba or Witt are permitted

- Electrical safety edge 8K2 with a termination resistor of 8.2 kOhm (value = 1)

- Electrical safety edge 8K2 in series connection with slack rope and wicket door switch (value = 3)

- Pressure wave edge and switch with a loop resistance of 8.2 kOhm (value = 2)

10 Connection for light array

The following light arrays can be connected.

9a Light array with testing

For this, set value 5 in menu 36.

9b Light array with OSE interface

For this, set value 0 in menu 36.

11 Photocell connection

10a Two-wire photocell Ls2

10b Four-wire photocell LS5 with self-testing

10c Reflection photocell

If in the menu the frame-fitted photocell has been selected, the next time the door closes the control unit automatically initiates a learning run to detect the position. E10 will be displayed.

! During this process the closing procedure must not be interfered with, otherwise the wrong position could be recorded.

12 Anti-crash sensor

Input J6 detects when the curtain is off guide and starts an automatic threading up.

One-way light barrier with relay output **11a**, with transistor output **11b**.

13 Emergency-STOP connection

Use input also for spring break switch.

14 Key switch / pull button connection

When using a key switch / pull button, the desired function in menu 50 should be selected.

15 Radio remote control

Slip receiver module (optional) on J11 and connect the antenna. Program the handheld transmitter.

16 Relay output

2 change-over contacts:

max. 250VAC / 2A or 24VDC / 1A.

24V-output X8: max. 700mA

Selecting the relay function in menu 45 and 46.

15c Interlocking of two doors (lock circuit).

Menu 50 value 2 and menu 46 value 1.

15c Interlocking of three doors (lock circuit).

Menu 50 value 2 and menu 46 value 1.

Programming the control unit

The programming is menu-driven. Carry out adjustment of the door in accordance with the scheme. The following page shows the full extent of the menu.

Set the correct motor and brake type before

setting the end positions (menus 78 and 79).

! Wrong setting can damage the door.

No door type selected: E01 is displayed.

Brake selection (menu 78)

Brake type A, currentless braking, is applied at the same time (value=0) or with a delay (1-9) after stop of the motor.

Brake type B, currentless opening, opens at the same time (value=10) or with a delay (11-19) after stop of the motor.

Setting the door end-of-travel positions (menus 30 and 31)

The top and bottom end positions should be set directly one after the other.

Gate run optimization

For smooth gate run, set soft start in menus 70 and 72 and soft start for attaining end position in menu 71.

Correcting the slowing-down path (menu 42)

Compensates changes in the closed position resulting from temperature fluctuations, gearbox run-in etc.

Level adjustment (menu 43)

Compensates changes in the closed position resulting from cable elongation or a rise in the floor level. The Closed end position is adapted by ground contact of the closing edge guard.

Set the precise closed position beforehand, then set in menu 43.

The positions taught in menus 31, 34 and 37 are adapted accordingly in settings 2, 3 and 4.

Soft start and soft stop

To optimize smooth run and running behavior, the settings in menus 70, 71 and 72 can be changed.

ON period (menu 49)

The ON period set will prevent the drive motor from getting overheated and thus getting damaged.

RWA (smoke-heat exhaust) function

Set the required door position in menu 55. Connect fire alarm to J7 and set value 9 in menu 50.

Programming the radio remote control

Please note that each hand transmitter must be individually programmed. It is possible for up to 30 radio codes to be learned. The following functions can be taught in.

KeeLoq, 12 Bit Multibit. The first code determines the type.

Start impulse (menu 60)

Enter the menu and press the button on the hand transmitter for the START function. As soon as the code has been learned, the incremental display flashes five times.

Half-open position of the door (menu 61)

Enter the menu and press the button on the hand transmitter for the half-open position. As soon as the code has been learned, the incremental display flashes five times.

Light function (menu 62)

Enter the menu and press the button on the hand transmitter for the light function. As soon as the code has been learned, the incremental display flashes five times.

Deleting radio codes (menu 63)

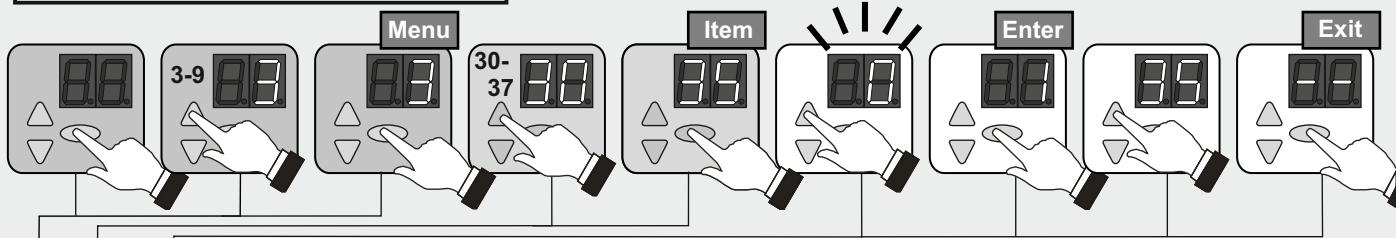
To delete all the learned codes in the menu, press the oval button and keep it pressed for 5 seconds.

Selection of the transmitter mode (menu 64)

In addition, the transmitters taught in this menu can temporarily be blocked in this menu.

Programming Overview

GB



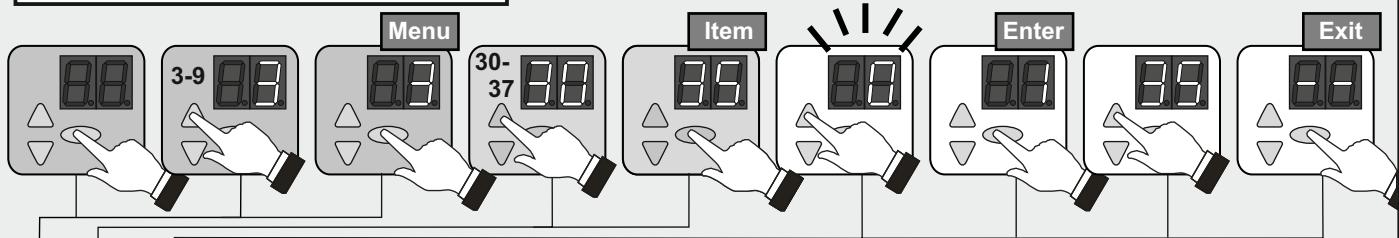
No.	Menu-point	Entry	Selection
3	30		Setting the door's top end-of-travel position
			Change of direction (press for 5 sec.)
	31		Setting the door's bottom end-of-travel position
	32		Setting the door's half-open position
	33	50*	Fine adjustment of top end-of-travel position
		50 - 0	0... 80mm deeper
		50 - 99	0... 80mm higher
	34	50*	Fine adjustment of bottom end-of-travel position
		50 - 0	0... 80mm deeper
		50 - 99	0... 80mm higher
	35		Selecting the closing edge
			Measuring value display (press 5 sec.)
		0	Optical closing edge OSE
		1*	Electrical safety edge 8K2
		2	Pressure wave edge DW with testing
		3	Electric safety edge 8K2 with slack rope switch
		4	Wireless closing edge, RadioBand
4	Extended door settings		Selecting the photocell
		0*	without photocell
		1	2-wire photocell LS2
		2	4-wire photocell LS5, Reflection photocell
		3	Photocell LS2, frame fitted reflection photocell
		4	Photocell Ls5, frame fitted reflection photocell
		5	Light array with testing
		25*	Adjustment pre-limit switch safety edge
		25 - 0	0... 50mm deeper
		25 - 99	0... 100mm higher
			Light barrier response
		0*	Without shortening the hold-open time
		1	Shortening the hold-open time during AR service
		--	Exit menu
			Membrane key function
		0	Dead man OPEN / Dead man CLOSE
		1	Impulse OPEN / Dead man CLOSE
		2*	Impulse OPEN / Impulse CLOSE
		3	AR - automatic closing
	41		Response of safety edge
		0*	Full reversing
		1	Partial reversing
	42		Correcting the slowing-down path
		0	off
		1*	at gate-close position
		2	at gate-up position
		3	at gate-up and gate-close positions

No.	Menu-point	Entry	Selection
4	Extended door settings		Level adjustment
		0*	off
		1	activated for 200 cycles
		2	activated for 1000 cycles
		3	Permanent ground adjustment
			Hold-open phase in seconds
		0*	0 secs.
		1 - 30	1 sec. ... 30 secs. (in 1 sec. increments)
		31 - 60	35 secs. ... 180 secs. (in 5 secs. increments)
		61 - 99	210 secs. ... 22,5 min. (in 30 secs. increments)
			Status relay X5
		0*	Door closed signal
		1	Door open signal
		2	Door state for A800 traffic lights control
		3	2 minutes garage light
		4	5 minutes garage light
		5	Hand transmitter on / off (menu 62)
		6	Wipe impulse ELTACO
			Status relay X6
		0	Door closed signal
		1*	Door open signal
		2	Door state for A800 traffic lights control
		3	Interlock circuit
		4 - 14	Warning lamp on close move (0-10 secs. advance warning)
		15 - 25	Warning lamp on open and close move (0 - 10 secs.)
			Motor starting time
		0*	No limit
		1	25 min / 35%
		2	25 min / 30%
		3	25 min / 60%
		4	25 min / 20%
		5	10 min / 35%
		6	25 min / 60%
		--	Exit menu

* Factory defaults

Programming Overview

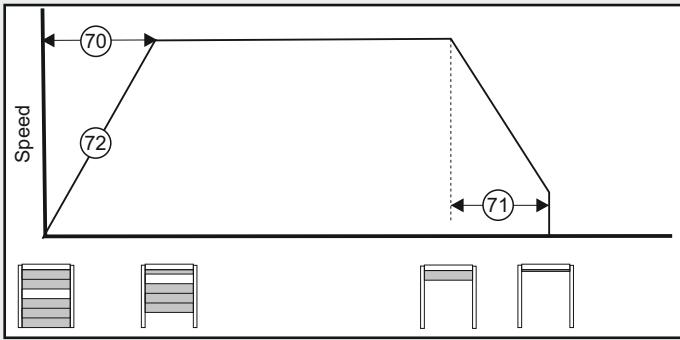
GB



No.	Menu-point	Entry	Selection
5	Miscellaneous settings		Key switch function (J7)
		0*	Open/Close pulse input
		1	Block control panel
		2	Block external control elements
		3	Block control panel and external control elements
		4	Activating the control elements for 10 secs.
		5	Switch to dead man's Close
		6	Switch to half opening of the door
		7	Pulse input for Open-Stop-Close
		8	Pulse input for Half Open-Stop-Close
	51	9	AR - automatic closing
		10	Pulse input for (smoke-heat exhaust) (menu 55)
			Function of external impulse generators (J1)
		0*	off
		1	Dead man OPEN / Dead man CLOSE
		2	Impulse OPEN / Dead man CLOSE
		3	Impulse OPEN / Impulse CLOSE
6	Radio	4	Impuls 1/2 Öffnung / Impuls Zu
		5	AR - automatic closing
		6	AR - automatic closing, half opening
		7	Open-close operation
		52	001-256 Entering the control address
	53		Module
		0*	off
		1 - 4	DC-module
		5	Wireless closing edge, RadioSafe JCM
	54	6	W-LAN module
			Expansion control
		0*	off
		1, 2, 3	Actuation profiles, see extension control
	△	55	Door setting for smoke-heat exhaust position
		--	Exit menu
7	50	60	Programming the START button on the transmitter
		61	Programming button for 1/2-opening on the transmitter
		62	Programming the light button on the transmitter
		63	Deleting radio codes (press for 5 sec.)
	51		Start button operating mode
		0*	off
		1	Impulse open-stop-close
		2	AR - automatic closing
		3	Open-close operation
		--	Exit menu

* Factory defaults

No.	Menu-point	Entry	Selection
7	Motor	70	Soft start at reduced torque
		0	off
		1 - 13	Time (60mS – 300mS, in 20mS increments)
		71	Run-out distance before top end position (0-40cm, 10*)
		72	Reduced torque (16*)
		--	Exit menu
			Motor brake
		78	Type A, in preparation
		△	Type B, in preparation
		9	Selecting the door's service intervals
9	Service menu	0*	no service interval
		1	10000 cycles
		2	20000 cycles
		3	30000 cycles
		4	40000 cycles
		5	50000 cycles
		6	60000 cycles
		7	80000 cycles
		8	100000 cycles
		9	120000 cycles
		10	150000 cycles
		11	200000 cycles
		12	250000 cycles
		91	Issue of cycles counter - cycles -
		96	Issue of operating hours counter - hours -
		97	Issue of error memory - hours - error code -
		98	Issue of software version - serial-no. - date -
		99	Resetting of factory setting (press for 5 sec.)
		--	Exit menu



Recommended adjustments			SI 20.90	SI 30.46	SI 35.60
Menü 70	Soft start		2	2	1
Menü 71	Soft stop		10	10	10
Menü 72	Reduced torque		3	6	1

Operating instructions / Description of function

The control unit allows a variety of operating modes:

Dead man OPEN / dead man CLOSE

Pressing button  and keeping it pressed causes the door to open until the OPEN end-of-travel position is reached. Releasing the button causes the door to stop. The door is closed by dead man's control, i.e. pressing button  and keeping it pressed, until the door reaches its CLOSE end-of-travel position. If the button  is released during closing, the door stops instantly.

Impulse OPEN / dead man CLOSE

By briefly pressing the button  or generating an impulse from an external impulse generator, the door starts to open until reaching the OPEN end-of-travel position or the door can be stopped beforehand by pressing button . If button  is pressed again, the door continues to open. The door is closed by dead man's control, i.e. pressing button  and keeping it pressed, until the door reaches its CLOSE end-of-travel position. If the button  is released during closing, the door stops instantly.

Impulse OPEN / impulse CLOSE

By briefly pressing button  or generating an impulse from an external impulse generator the door starts to open until reaching the OPEN end-of-travel position, or the door can be stopped beforehand by pressing button . By briefly pressing button  the door starts closing until reaching the CLOSE end-of-travel position.

This operating mode demands that a safety edge (menu 35) be installed. If the safety edge is triggered during closing, the door stops and changes direction. If the safety edge is triggered during opening, this has no effect. In the case of a defect, the door can be closed by pressing button .

First impulse:

The operator starts up and causes the door to travel to the set OPEN or CLOSE travel limits.

Impulse generated during travel:

Door stops.

A new impulse is generated:

Door continues to travel but in the opposite direction.

AR-mode / automatic closing

By briefly pressing button  or generating an impulse from an external impulse generator, the door starts opening until reaching the OPEN end-of-travel position. Or the door was stopped prematurely using button . Once the set hold-open time has elapsed, there follows an early warning phase of 10 seconds, after which time the door automatically closes.

If button  is pressed when the door is in the open position or while it is closing, the door is immobilized until a new impulse  or  is generated.

AR-mode with shortened response time via photocell

Function as described above, but an interruption of the photocell causes the set hold-open time to be terminated and the early warning phase to begin. After the early warning phase has expired, the door automatically closes.

OPEN-CLOSE operation

However, the receiver remains plugged into the drive in the same operating mode like the one-way control with the red-green traffic light (optional traffic light control A800).

Operating sequence for external impulse generators:

Generating an impulse in the close position:
Drive starts and moves the door into the open position

Generating an impulse during the opening:
Door continues to move without being affected

Generating an impulse in the open position:
Door closes

Generating an impulse during the closing:
Door stops and opens again

Half-opening of the door

Pressing the $\frac{1}{2}$ button initiates the set half-opening of the door (menu 32). This function is not available in dead man's open / dead man's close mode and also not when a light array is installed.

Lighting and / or early warning light

The control unit has two relay outputs allowing the switching of lighting or the early warning light (menu 45 and 46).

External command units / impulse generators

The door can be opened and closed via external command units/impulse generators.

Safety

Connected light barriers and closing edge guards help avoid accident. The control will only switch to dead man's close mode when it detects a defect.

Key switch function (optional)

The control unit has an input for a key switch. This allows you to activate the following functions (menu 50):

- 0 Input J7 for pulse transducer with Open-Close switching sequence
- 1 Control panel on the control unit is blocked.
- 2 All external control elements are blocked.
- 3 Control panel on the control unit and all external control elements are blocked.
- 4 For 10 secs. the control panel on the control unit and all the external control elements are active.
- 5 Switching of operating mode to impulse OPEN / dead man CLOSE.
- 6 Switch to half opening of the door.

- 7 Input J7 for pulse transducer with Open-Stop-Close
- 8 Input J7 for pulse transducer with Half Open-Close
- 9 AR-mode / automatic closing
- 10 RWA (smoke-heat exhaust) function
The RWA position is actuated compulsorily when this function is triggered. To restart the control, a network reset must be performed.

Radio hand transmitter (optional)

Button: Start

$\frac{1}{2}$ button for half-opening:

Pulse, AR and open-close modes can be set for both keys (menu 68).

Function as with the START button, but the door travels to the set half-open position only.

Button: Light

The light function involves a continuous light that can be switched on/off independent of the door action.

Maintenance / Checks

For your own safety, we recommend that prior to initial operation and whenever required - however at least once a year, you have the door system tested by a specialist company.

Service display

If the control unit establishes the need for testing / inspection, "service" shows up in the display. Contact a specialist company.

Warning

The warning lamp lights when the safety circuit is open, see troubleshooting guide.

Dear customer,

During production the control unit you have purchased has undergone various checks by the manufacturer to ensure that it is of impeccable quality. Should this operator or parts of it prove to be of no use or limited use as a result of proven material or manufacturing defects, we shall rectify this, at our discretion, through free-of-charge repair or replacement. We shall not accept any liability for damage as a result of unsatisfactory fitting and installation, improper putting into service, incorrect operation and

Terms of Guarantee

maintenance, excessive use and overloading as well as any alterations or modifications carried out to the operator and accessory parts by the customer. The same shall also apply for damage incurred during transit or as a result of force majeure, external influences or natural wear as well as special atmospherical stresses. We cannot accept any liability following alterations or modifications of functional parts carried out by the customer. We must be notified of any defects immediately in writing; on request the parts in

question are to be made available to us. We shall not bear the costs for dismantling and installation, freight and carriage. If a complaint is proven to be unjustified, the customer must bear our costs. This guarantee is only valid in conjunction with the signed invoice and commences on the day of delivery. The manufacturer guarantees that the product is free of defects. The warranty is granted for a period of 24 months, in as far as the verification overleaf has been properly filled out. Otherwise the warranty shall expire 27 months after the date of manufacture.

Error Diagnosis

Error	State	Diagnosis / Remedy
E04	Curtain has come off guide	Anti-crash detector has tripped.
E05	Door neither opens nor closes	The slack cable switch has tripped (see fig. 8c).
E06	Door reverses / does not close	Closing edge has been triggered. Check menu setting [35].
E07	Door reverses / does not close	Photocell has been triggered. Check menu setting [36].
E08	Door neither opens nor closes	External safety device (emergency-STOP, slack cable, wicket door, motor's thermal switch) has been activated. Check (J4).
E09	Door neither opens nor closes	No end-of-travel positions learned. Programme the end-of-travel positions [30] [31].
E10	Menu [37] set at 3 or 4	Allow door to open and close fully in order for the position of the photocell to be detected.
F01	No door movement	Brake relay feedback faulty.
F02	No response	Error occurred during self-testing, exchange control unit.
F03	No response	Error occurred during self-testing, exchange control unit.
F04	No response	Error occurred during self-testing, exchange control unit.
F05	No response	Error occurred during self-testing, exchange control unit.
F06	No response	Safety edges defective, Check voltage (J3.3 - J3.1 >12V).
F07	Door neither opens nor closes	The 24V power supply has broken down. Check the connections.
F10	Door stops shortly after START command given	Door neither opens nor closes. Malfunction in the control unit electronics. Replace control unit.
F19	Door responds only to dead man's control for closing	Closing edge self-testing has failed. Check safety edge.
F20	Door responds only to dead man's control for closing	Photocell self-testing has failed. Check photocell.
F21	Operation briefly interrupted	Door operator's excess travel stop activated, allow operator to cool down for approx. 20 min.
F24	No response to START command	No connection to DES. Check motor connecting lead and DES.
F25	No response	Internal testing of membrane keypad defective. Replace membrane keypad or control unit.
F26	No response	Internal testing of external buttons / switches has failed.
F27	Door end positions not obtained Motor blocks	Adjust setting in menu [33]/[34]. Check door mechanical system / check motor connection cable.
F28	No response to START command	Fault in the voltage supply. Check mains connection.
F29	Motor rotates in the wrong direction	Motor phases reversed. Check motor terminals.
F30	Door responds only to dead man's control for closing	Returns from impulse to dead man's control. Check safety edges and photocell.
F31	Door neither opens nor closes	Button actuated. Continuous impulse operative. Check external command generators (J1).
F34	Door neither opens nor closes	The ON period has been exceeded. Wait and let the motor cool down.
F35	Door neither opens nor closes	The speed monitoring has tripped. Exchange DU drive.
F36	Door neither opens nor closes	Internal communication fault between control and frequency converter. Check contact at terminal J10.
F40	Expansion control	The 24-V power supply has broken down. Check the connections at the expansion control.
F41	Expansion control	Fault during the self-test. Replace the expansion control.
F42	Expansion control	Fault during the self-test. Replace the expansion control.
F43	Expansion control	No connection.
F43	Door does not close	RadioSafe module not installed or defective.
F46	RadioSafe alarm	Replace RadioSafe battery.
L	Access to the menu has been blocked by the authorized dealer	Contact authorized dealer. Menu lock can only be lifted using service tool.
Lo	Control unit has been blocked	Contact authorized dealer. Menu lock can only be lifted using service tool.
U	Access block of the menu has been lifted by the authorized dealer	



Inspection and test log book for the door system

Owner / operator of the system:

Location of door system:

Operator data:

Operator type:

Manufacturer:

Date of manufacture:

Operating mode:

Door data:

Type:

Serial no.:

Door dimensions:

Testing of door system

General information

When being put into service power-operated doors must be inspected and maintained by correspondingly qualified persons (persons with suitable training and qualifications based on knowledge and experience) at intervals as specified in the manufacturer's maintenance instructions and, if necessary, also in accordance with any special national regulations (e.g. BGR 232 "Guidelines for Power-operated Windows, Doors and Gates"). It is absolutely imperative that the guidelines provided in the

Retain these installation, operating and maintenance instructions for the full duration of the operator's service life!

Check list of door system

(Document the equipment present at the time of initial operation by ticking off)

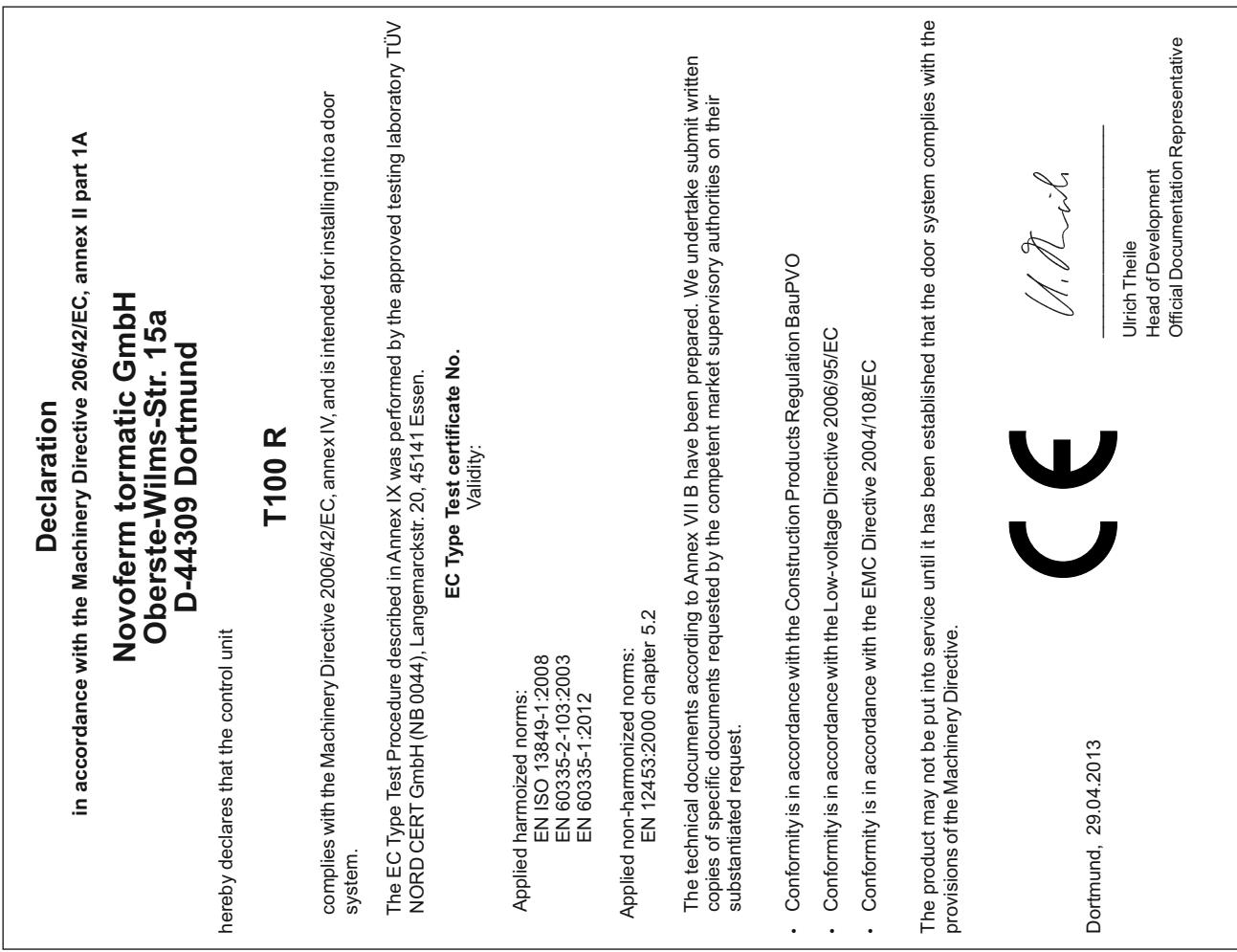
Remark

Equipment	present applicable	Features to be tested	Remark
1.0 Door			
1.1 Manual operation of the door	<input type="checkbox"/>	Smooth running	
Fastenings / connections	<input type="checkbox"/>	State / Seat	
1.2 Pivots /joints	<input type="checkbox"/>	State / Lubrication	
1.3 Track rollers / track roller holders	<input type="checkbox"/>	State / Lubrication	
1.4 Seals / sliding contact strips	<input type="checkbox"/>	State / Seat	
1.5 Door frame / Door guide	<input type="checkbox"/>	Alignment / Fastening	
1.6 Door leaf	<input type="checkbox"/>	Alignment / State	
2.0 Weight counterbalance / safe opening			
2.1 Springs	<input type="checkbox"/>	State / Seat / Setting	
Clamping heads / bearing blocks	<input type="checkbox"/>	State	
2.1.1 Spring safety device	<input type="checkbox"/>	State / Data plate	
2.1.2 Safety elements	<input type="checkbox"/>	State / Seat	
2.1.3 Wire cables	<input type="checkbox"/>	State / Seat	
2.2 Cable fastening	<input type="checkbox"/>	State / Seat	
2.2.1 Cable drums	<input type="checkbox"/>	2 safety windings	
2.2.2 Slack cable switch	<input type="checkbox"/>	State / Seat / Function	
2.3 Anti-fall safeguard	<input type="checkbox"/>	State	
2.4 Concentricity of T-shaft	<input type="checkbox"/>	State	
3.0 Operator / controls			
3.1 Operator / support bracket	<input type="checkbox"/>	State / Fastening	
Electrical cables / connections	<input type="checkbox"/>	State	
3.3 Emergency release	<input type="checkbox"/>	State / Function	
3.3.1 Quick chain	<input type="checkbox"/>	State / Function	
Crank handle	<input type="checkbox"/>	State / Function	
3.3.2 Quick release	<input type="checkbox"/>	State / Function	
Control devices, push-button, hand transmitter	<input type="checkbox"/>	State / Function	
3.5 Travel cut-out	<input type="checkbox"/>	State / Function	
4.0 Safeguarding of crush and shearing zones			
4.1 Force limit	<input type="checkbox"/>	Stops and reverses	
4.2 Safeguards to prevent persons from being lifted up by the door	<input type="checkbox"/>	Door leaf	
4.3 Site conditions	<input type="checkbox"/>	Safety distances	
5.0 Other devices			
5.1 Latching / lock	<input type="checkbox"/>	State / Function	
5.2 Wicket door	<input type="checkbox"/>	Function / State	
5.2.1 Wicket door contact	<input type="checkbox"/>	Function / State	
5.2.2 Door closer	<input type="checkbox"/>	Function / State	
5.3 Traffic light control	<input type="checkbox"/>	Function / State	
5.4 Photocells	<input type="checkbox"/>	Function / State	
5.5 Safety edge	<input type="checkbox"/>	Function / State	
6.0 Documentation of the operator / owner			
6.1 Data plate / CE marking	<input type="checkbox"/>	complete / readable	
6.2 Door system's declaration of conformity	<input type="checkbox"/>	complete / readable	
6.3 Installation, Operating and Maintenance Instructions	<input type="checkbox"/>	complete / readable	

Retain these installation, operating and maintenance instructions for the full duration of the operator's service life!



Proof of inspection and maintenance of the door system



Retain these installation, operating and maintenance instructions for the full duration of the operator's service life!

T100 R DES

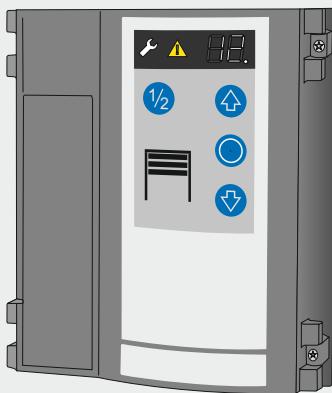


Table des matières

- **Informations générales**
 - Sécurité
 - Explication des symboles
 - Sécurité au travail
 - Dangers susceptibles d'émaner du produit
 - Prescriptions de sécurité
 - Pièces de rechange
 - Modifications et transformations du produit
 - Plaque signalétique
 - Emballage
 - Données techniques
- **Installation**
- **Récapitulatif de programmation**
- **Notice d'utilisation / Description des fonctions**
- **Maintenance / Contrôle**
- **Affichage des erreurs**
- **Conditions de garantie**
- **Cahier d'inspection**
 - Cahier d'inspection
 - Liste de vérification de l'installation de porte
 - Justificatifs de contrôle et de maintenance de l'installation de porte
 - Déclaration de conformité et de montage

• Informations générales

• Sécurité

Lire attentivement la notice dans son intégralité avant de commencer toute opération sur le produit, en particulier le chapitre concernant la sécurité et les consignes correspondantes. Le texte lu doit avoir été compris. Ce produit peut comporter des risques s'il n'est pas utilisé correctement ou à d'autres fins que celles prévues par son affectation. Toute responsabilité du fabricant est exclue en cas de dommages résultant du non-respect de la présente notice.

• Explication des symboles



AVERTISSEMENT: DANGER

Ce symbole caractérise des consignes dont la non-observation risque de provoquer des blessures graves.



AVERTISSEMENT !

Danger d'origine électrique.
Les travaux à effectuer doivent être réalisés uniquement par un électricien qualifié.



Ce symbole introduit des consignes.

Le non-respect de celles-ci peut entraîner des dysfonctionnements et/ou une défaillance de la motorisation.



0 Renvoi au texte et aux figures

• Sécurité au travail

L'observation des consignes de sécurité et des instructions indiquées dans la présente notice d'utilisation permet d'éviter des dommages corporels aux personnes et des dégâts matériels pendant le travail et sur le produit. Tout recours en matière de responsabilité civile et en dommages et intérêts contre le fabricant sera exclu en cas de non-respect des consignes de sécurité et des instructions indiquées dans la présente notice d'utilisation ou de non-respect de la réglementation en matière de prévention des accidents en vigueur dans le domaine d'utilisation concerné ainsi que des consignes générales de sécurité.

• Dangers susceptibles d'émaner du produit

Le produit a été soumis à une analyse de risques. Basées sur cette analyse, la conception et la réalisation du produit répondent à l'état actuel de la technique.

Le produit offre une parfaite sécurité de fonctionnement s'il est utilisé conformément à l'affectation prévue. Toutefois, un risque résiduel demeure.

Le produit fonctionne avec une tension électrique élevée. Règles à observer avant le début de toute opération à effectuer sur des installations électriques:

1. Mettre hors tension
2. Verrouiller contre le redémarrage intempestif
3. Vérifier l'absence de tension

• Prescriptions de sécurité

Pendant l'installation, la mise en service, la maintenance et le contrôle de la commande, les dispositions de protection locales doivent être observées.

Les prescriptions suivantes doivent être observées:

Normes européennes:

- NF EN 12445
Sécurité à l'utilisation des portes motorisées - Méthode d'essai
- NF EN 12453

Sécurité à l'utilisation des portes motorisées - Prescriptions

- NF EN 12978

Dispositifs de sécurité pour portes motorisées - Prescriptions et méthodes d'essai.

Les références normatives des normes citées doivent également être observées.

Prescriptions VDE

- DIN EN 418

Sécurité des machines

Dispositif d'arrêt d'urgence, aspects fonctionnels

Principes de conception

- DIN EN 60204-1/VDE 0113-1

Équipement électrique des machines

- DIN EN 60335-1/VDE 0700-1

Sécurité des appareils électroménagers et analogues

• Pièces de rechange



N'utiliser que des pièces de rechange d'origine du fabricant. Les contrefaçons ou les pièces de rechange défectueuses peuvent entraîner des dommages, des dysfonctionnements ou une défaillance totale du produit.

• Modifications et transformations du produit

Pour éviter la mise en danger des personnes et assurer une performance optimale, il est interdit de procéder à des modifications, des transformations ou des extensions du produit sans l'autorisation expresse du fabricant.

• Plaque signalétique

La plaque signalétique se trouve sur la face latérale de la tête de l'opérateur. Respecter la puissance connectée indiquée.

• Emballage

Pour l'élimination du matériel d'emballage, respecter l'environnement et les réglementations en vigueur sur place pour les déchets.

Données techniques

Commande

T100 R

Plaque signalétique

WN021042

Dimensions du boîtier

hauteur x largeur x profondeur

250mm x 215mm x 120mm

Montage vertical

Nombre de passages de câbles

6 x M20

2 x M16

2 x M20 section en V

Tension d'alimentation

3 x 400 V CA

3 x 230 V CA

Tension de commande

24 V DC

Alimentation externe

max. 700mA

Puissance max. du moteur

max. 3,0 kW

Classe de protection

IP 65 / fiche CEE-Cara 16A = IP 44

Température de fonctionnement

de - 20 °C à + 55 °C

Fabricant:

Novoferm tormatic GmbH

Oberste-Wilms-Str. 15a

D-44309 Dortmund

Installation

AVERTISSEMENT:
Une pose incorrecte peut mettre en danger la sécurité des personnes!

! La commande T100 R est seulement conçue pour être utilisée sur les portails à mouvement vertical et horizontal.

0 Outils nécessaires

1 Montage de la commande

2 Ouverture du capot de la commande

Avant d'ouvrir le couvercle de la commande supérieure, éteindre l'interrupteur principal ou bien débrancher la fiche secteur. Laisser s'affaiblir une éventuelle tension résiduelle sur le raccord du moteur pendant 1 minute. Protéger contre une remise en marche non autorisée.

3 Connexions

Dénomination:

J1	Entrées impulsion
J2	Barrière photoélectrique de sécurité à 2 ou 4 fils ou dispositif photoélectrique
J3	Profil de sécurité optique / OSE / 8K2 /
DW	
J4	Arrêt d'urgence, câble, verrouillage
J5	Libre
J6	Détecteur anti-crash
J7	Contacteur à clé
J8	Entrée programmation
J9	Commutateur fin de course numérique - Câble du moteur
J10	Branchemet Commandes d'extension
J11	Branchemet Récepteur radio
J12	Antenne
J13	Clavier à membrane
X1	Raccordement secteur
X2	Sortie secteur L, N (500W / 230V)
X3	Contact du conducteur de protection
X4a	Frein magnétique
X5	Relais libre de potentiel contact 1, relais d'état de porte
X6	Relais libre de potentiel contact 2, relais d'état de porte
X7	Motorisation de la porte
X8a	Raccord de l'émetteur du dispositif photoélectrique
X8b	24V DC, max. 700mA

4 Raccordement secteur

La commande est câblée avec une fiche CEE-Cara 16A et un câble d'un mètre environ, prêt à être branché avec 4a.

! Le branchement secteur doit être réalisé conformément à la tension secteur sur le site. Le client doit protéger la commande avec un disjoncteur 10A.

5 Câble de raccordement du moteur

Le cable de raccordement pour le moteur et le commutateur de fin de course numérique DES est préconfectionné. Le brancher. RACCORDEMENT POUR Frein magnétique - X4.

6 Raccordement pour impulsseur externe

! On doit pouvoir voir la porte depuis le poste de commande.

6a/6b - Raccord J1 organe de commande externe Ouvrir, Stop et Fermer.

6c - Séquence de commutations Ouvrir-Stop-Fermer, régler la valeur 4 dans le menu 51. J1.3 - ½ ouverture de porte, J1.4 – ouverture complète de porte

6d - Ouvrir-Stop-Fermer avec éclairage

7 Entrée programmation

Le raccord J8 est destiné aux appareils de

commande, à l'exploitation AR comme les interrupteurs à tirage et à pression 7a, les boucles à induction 7b et détecteurs de mouvement 7c.

La porte se referme automatiquement une fois que la durée d'ouverture réglée dans le menu 44 est écoulée. Une diminution de la durée d'ouverture par le dispositif photoélectrique peut être sélectionnée dans le menu 38.

8 La surveillance de la zone avant

! Si la vitesse de fermeture est supérieure à 50 cm / s doit le zone sur toute la porte ampleur et la profondeur de 90 cm surveiller au niveau des deux côtés de la porte.

Schéma de câblage 8 montre le surveillance avec l'par détecteur de mouvement et présence Condor.

9 Branchement pour une sécurité de contact optique

Boîte de raccordement de la porte avec actionnement par câble détendu ou capteur Break Away et sécurité portillon 8. Sélectionner le réglage de la sécurité de contact optique dans le menu 35: Boîte de raccordement de la porte avec actionnement par câble détendu et sécurité portillon 8.

- Sécurité de contact optique OSE Contact optique, seulement type OSE de Fraba ou Witt autorisé
- Sécurité de contact électrique 8K2 avec résistance terminale de 8,2 Kohm (valeur = 1)
- Sécurité de contact électrique 8K2 de couplage en série avec et interrupteur à tirette et portillon (valeur = 3)
- Barre d'ondes de pression et commutateur avec résistance de boucle de 8,2 Kohm (valeur = 2)

10 Raccord pour dispositif photoélectrique

Il est possible de raccorder les dispositifs photoélectriques suivants:

9a dispositif photoélectrique avec contrôle Pour ceci, il faut régler la valeur 5 dans le menu 36.

9b dispositif photoélectrique avec interface OSE Pour ceci, il faut régler la valeur 0 dans le menu 35.

11 Branchement pour la barrière photoélectrique

Dans le menu 36, la barrière photoélectrique doit être paramétrée de manière correspondante.

10a Barrière photoélectrique LS2 à 2 fils

10b Barrière photoélectrique à 4 fils LS5 avec test

10c Barrière photoélectrique à réflexion

Si la barrière photoélectrique montée dans le montant est sélectionnée dans le menu, la commande effectue un parcours d'apprentissage en direction FERMETURE lors du prochain parcours afin de reconnaître la position. E10 s'affiche.

! Le mouvement de fermeture ne doit pas être perturbé pendant ce parcours pour que la position détectée soit correcte.

12 Détecteur Anti Crash

L'entrée J6 reconnaît si le rideau est hors du guidage et initie un ré-enfilage automatique de la tente.

Barrière photoélectrique avec sortie de relais 11a, avec sortie de transistor 11b.

13 Branchement de l'arrêt d'urgence

Egalement utiliser l'entrée pour interrupteur pour rupture de ressort.

14 Branchement du commutateur à clé

Si un commutateur à clé est utilisé, sélectionner la fonction souhaitée dans le menu 50.

15 Commande radiotélécommandée

Enficher le module récepteur (option) sur J11 et raccorder l'antenne. Programmer l'émetteur manuel. Sélection de la fonction: menu 64.

16 Sorties du relais

2 contacts inverseur: max. 250VAC / 2A ou 24VDC / 1A

24V-sortie X8: max. 700mA

Function du relais: menu 45 et 46

16c Verrouillage mutuel de 2 portes (commutation en écluse). Menu 50 valeur 2 ou 3 et menu 45 valeur 0.

16d Verrouillage mutuel de 3 portes (commutation en écluse). Menu 50 valeur 2 ou 3 et menu 56 et menu 46 valeur 0.

Programmation de la commande

La programmation est assistée par les menus. Paramétrer la porte conformément au schéma. La page suivante montre la structure complète des menus.

- !** Avant de régler les fins de course, il faut régler le type de moteur et le type de frein corrects (menu 78 et 79). Un mauvais réglage peut endommager la porte. Pas de moteur sélectionné: E01 apparaît sur l'afficheur.

Sélection du frein (menu 78)

Frein du type A, freinant lorsque hors tension ; il se serre en même temps (valeur=0) que le démarrage du moteur ou avec un retard (1-9) par rapport à ce stop. Frein du type B, ouvert lorsque hors tension ; il s'ouvre en même temps (valeur=10) que le démarrage du moteur ou avec un retard (11-19) par rapport à ce stop.

Réglage des positions de fin de course de la porte (menu 30 et 31)

Il faut régler la position finale supérieure et inférieure directement l'une après l'autre.

Optimisation du déplacement du portail

Pour obtenir un fonctionnement silencieux, réglez dans les menus 70 et 72 un démarrage en douceur et, dans le menu 71, un arrêt en douceur avant d'atteindre la fin de course.

Correction de la distance de marche à vide (menu 42)

Compense les modifications de la position FERMEE que peuvent entraîner la température, le rodage de l'engrenage etc.

Ajustement au sol (menu 43)

Compense les modifications de la position FERMEE que peuvent entraîner la déformation du câble et/ou le soulèvement du sol. La position finale Fermer s'adapte en fonction des contacts de sécurité du bord de fermeture avec le sol. Régler tout d'abord la position FERMEE, puis régler dans le menu 43. Dans les réglages 2, 3 et 4, les positions apprises des menus 31, 34 et 37 sont adaptées.

Démarrage en douceur et arrêt en douceur

Pour optimiser le déplacement silencieux et le comportement en déplacement, il est possible de modifier les réglages dans les menus 70, 71 et 72.

Facteur de marche (menu 49)

Le facteur de marche réglé empêche la surchauffe du moteur d'entraînement et prévient ainsi les dégâts.

Fonction RWA (EFC = Evacuation fumée chaleur)

Régler la position respective de la porte dans le menu 55. Raccorder le détecteur d'incendie à J7 et régler la valeur 9 dans le menu 50.

Apprentissage du code radio de l'émetteur portatif

À noter que chaque émetteur portatif doit subir un apprentissage indépendant. Vous pouvez effectuer l'apprentissage de 30 codes radio. Les fonctions suivantes peuvent être apprises: KeeLoq, 12 Bit Multibit. Le premier code détermine le type.

Impulsion Démarrage (menu 60)

Allez dans le menu et appuyez sur la touche de l'émetteur portatif déclenchant le démarrage. Dès que le code est appris, l'afficheur ponctuel de l'écran clignote cinq fois.

½ ouverture de porte (menu 61)

Allez dans le menu et appuyez sur la touche de l'émetteur portatif déclenchant la 1/2 ouverture de porte. Dès que le code est appris, l'afficheur ponctuel de l'écran clignote cinq fois.

Fonction d'éclairage (menu 62)

Allez dans le menu et appuyez sur la touche de l'émetteur portatif déclenchant la fonction d'éclairage. Dès que le code est appris, l'afficheur ponctuel de l'écran clignote cinq fois.

Effacer les codes de télécommande (menu 63)

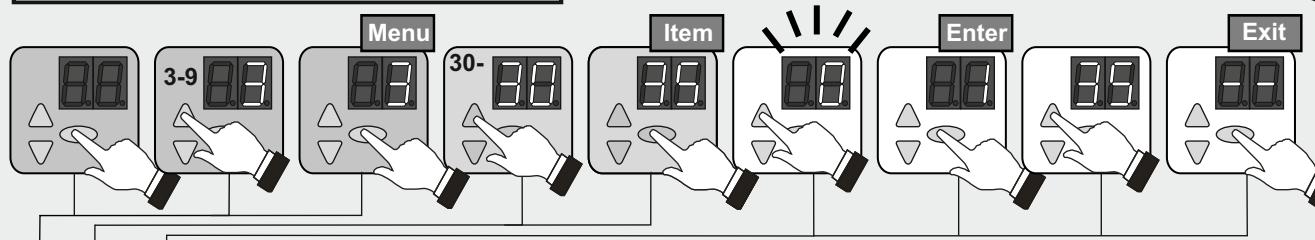
Pour effacer tous les codes appris dans le menu, maintenez la touche ovale appuyée pendant 5 secondes.

Sélection du mode pour la télécommande portative (menu 64)

Dans ce menu, il est possible en plus de bloquer temporairement les télécommandes qui ont été programmées.

Récapitulatif de

FR



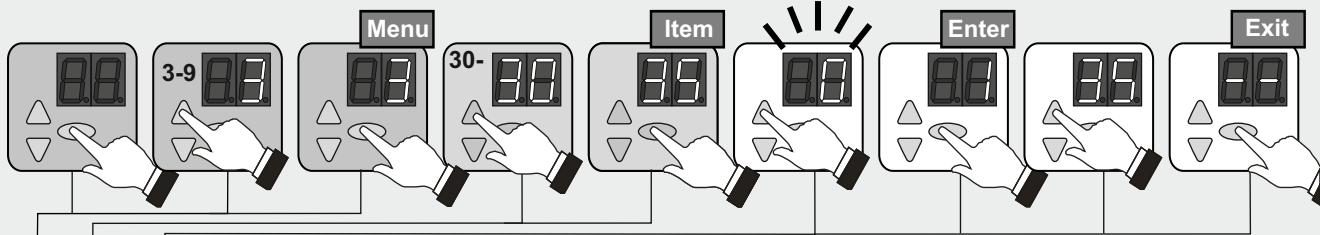
	N°	Élément de menu	Saisie	Sélection
Réglages de base de la porte	3	30		Réglage de la position de fin de course
				Inversion du sens (appuyer pendant 5 secondes)
		31		Réglage de la position de fin de course inférieure
		32		Réglage de la 1/2 ouverture de porte
		50*		Réglage précis de la position de fin de course
			50 - 0	0... 80mm plus bas
			50 - 99	0... 80mm plus haut
		50*		Réglage précis de la position de fin de course
			50 - 0	0... 80mm plus bas
			50 - 99	0... 80mm plus haut
		35		Sélection du profil de sécurité optique
				Affichage valeurs mesurées (appuyer pendant 5
			0	Sécurité de contact optique OSE
			1*	Barre de commutation électrique 8K2
			2	Barre d'ondes de pression DW avec test
			3	Barre électrique de commutation 8K2 avec interrupteur de
			4	Bord de fermeture sans contact, RadioBand
		36		Sélection de la barrière photoélectrique
			0*	Sans barrière photoélectrique
			1	Barrière photoélectrique 2 fils LS2
			2	Barrière photoélectrique 4 fils LS5 et photolumineuse à
			3	LS2, photolumineuse à réflexion dans le dormant
			4	LS5, photolumineuse à réflexion dans le dormant
			5	Dispositif photoélectrique avec contrôle
		37		25* Correction l'interrupteur de fin de course préliminaire sécurité
			25 - 0	0... 50mm plus bas
			25 - 99	0... 100mm plus haut
		38		Réaction barrière photoélectrique
			0*	Sans diminution de la durée d'ouverture
			1	Diminution de la durée d'ouverture en mode AR
		--		Quitter le menu
Réglages avancés de la porte	4	40		Fonction touches à membranes
			0	Homme mort Ouverture / Homme mort Fermeture
			1	Impulsion Ouverture / Homme mort Fermeture
			2*	Impulsion Ouverture / Impulsion Fermeture
			3	AR – Fermeture automatique
		41		Réaction sécurité de contact optique
			0*	Renversement de marche entier
			1	Renversement de marche partiel
		42		Correction de la distance de marche à vide
			0	Arrêt
			1*	En position Portail Fermé
			2	En position Portail Ouvert
			3	En position Portail Ouvert et Portail Fermé

	N°	Élément de menu	Saisie	Sélection
Réglages avancés de la porte	4	43		Ajustement au sol
			0*	Arrêt
			1	Activé pour 200 cycles
			2	Activé pour 1000 cycles
			3	Adaptation permanente au sol
		44		Durée de maintien de l'ouverture en secondes
			0*	0 sec.
			1 - 30	1 sec. ... 30 sec. (étapes de 1 sec.)
			31 - 60	35 sec. ... 180 sec. (étapes de 5 sec.)
			61 - 99	210 sec. ... 22,5 min (étapes de 30 sec.)
		45		Relais d'état de porte X5
			0*	Message FERMETURE porte
			1	Message OUVERTURE porte
			2	Statut de la porte pour système des feux de signalisation
			3	2 minutes d'éclairage du garage
			4	5 minutes d'éclairage du garage
			5	Marche / arrêt émetteur portatif (menu 62)
		46		Relais d'état de porte X6
			0	Message FERMETURE porte
			1*	Message OUVERTURE porte
			2	Statut de la porte pour système des feux de signalisation
			3	Verrouillage
			4 - 14	Voyant à l'entrée (0 - 10 sec. de temps de pré-alerte)
			15 - 25	Voyant à l'entrée et à la sortie (0 - 10 sec.)
		49		Facteur de marche du moteur
			0*	Sans limite
			1	25 min / 35%
			2	25 min / 30%
			3	25 min / 60%
			4	25 min / 20%
			5	10 min / 35%
			6	25 min / 60%
		--		Quitter le menu

* Réglages usine

Récapitulatif de

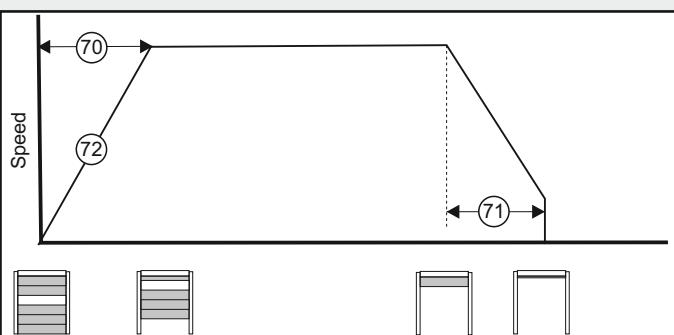
FR



N°	Élement de menu	Saisie	Sélection
5	50		Fonctionnement du commutateur à clé (J7)
		0*	Entrée d'impulsions Ouvrir/Fermer
		1	Verrouiller la console
		2	Verrouiller des éléments de commande externe
		3	Verrouiller la console et les éléments de commande
		4	Activation des éléments de commande pendant 10
		5	Commuter sur dispositif d'homme mort Fermer
		6	Commuter sur 1/2 ouverture de porte
		7	Entrée d'impulsions Ouvrir-Stop-Fermer
		8	Entrée d'impulsions 1/2 ouverture-Stop-Fermer
Régages divers	51		Fonction de l'impulseur extérieur (J1)
		0*	Arrêt
		1	Homme mort Ouverture / Homme mort Fermeture
		2	Impulsion Ouverture / Homme mort Fermeture
		3	Impulsion Ouverture / Impulsion Fermeture
		4	Impulsion 1/2 ouverture de porte / Impulsion
		5	AR – Fermeture automatique
		6	AR – Fermeture automatique, 1/2 ouverture de
		7	Mode Ouvrir/Fermer
		52	001-256 Saisie de l'adresse de commande
△	53		Modules
		0*	Arrêt
		1 - 4	Module DC
		5	Contact optique sans fil, RadioSafe JCM
		6	W-LAN Module
			Commande d'extension
		0*	Arrêt
		1, 2, 3	Profil d'adressage voir commande d'extension
		55	Réglage de porte pour la position EFC
		--	Quitter le menu
△	6		Apprentissage de la touche de démarrage de
		60	Apprentissage de la touche 1/2 ouverture de
		61	Apprentissage de la touche d'éclairage de
		62	Effacer les codes de télécommande (appuyer pendant 5
			Mode d'exploitation touche démarrage
		0*	Arrêt
		1	Impulsion Ouvrir-Stop-Fermer
		2	AR – Fermeture automatique
		3	Mode Ouvrir/Fermer
		--	Quitter le menu

* Réglages usine

N°	Élement de menu	Saisie	Sélection	
Moteur	70		Démarrage en douceur à un couple réduit	
		0	Arrêt	
		1 - 13	Temps (60 ms – 300 ms, par pas de 20 ms)	
		71	Course de ralentissement avant la fin de course supérieure (0-40 cm, 10*)	
		72	Couple réduit (16*)	
		--	Quitter le menu	
			Frein moteur	
		78	Type A, en préparation	
			Type B, en préparation	
Régages de service	90		Sélection de l'intervalle d'intervention de porte	
		0*	Pas d'intervalle de maintenance	
		1	10000 cycles	
		2	20000 cycles	
		3	30000 cycles	
		4	40000 cycles	
		5	50000 cycles	
		6	60000 cycles	
		7	80000 cycles	
		8	100000 cycles	
△	91		9	120000 cycles
		10	150000 cycles	
		11	200000 cycles	
		12	250000 cycles	
			Sortie Compteur de cycles - cycles -	
		96	Sortie Compteur d'heures de service - heures -	
		97	Sortie Mémoire d'erreurs - heures - code d'erreur -	
		98	Sortie Version du logiciel - numéro de série - date -	
		99	Quitter le menu	
		--	Réinitialisation réglages usine (appuyer pendant 5	



Paramètres recommandés		SI 20.90	SI 30.46	SI 35.60
Menü 70	Démarrage en douceur	2	2	1
Menü 71	Bec souple	10	10	10
Menü 72	Couple réduit	3	6	1

Notice d'utilisation / Description des fonctions

La commande permet différents modes de fonctionnement:

Homme mort Ouverture/Homme mort Fermeture

Une pression sur la touche démarre la course de la porte dans le sens Ouverture jusqu'à ce que la position de fin de course Ouverture soit atteinte, ou que la course de la porte soit arrêtée par le relâchement de la touche. Une fermeture de la porte est effectuée par une pression prolongée (fonction Homme mort) de la touche jusqu'à ce que la position de fin de course soit atteinte. Si la touche est relâchée pendant la fermeture, la porte s'arrête aussitôt.

Impulsion Ouverture/Homme mort Fermeture

Une brève pression sur la touche ou sur des impulsors externes démarre la course de la porte dans le sens Ouverture jusqu'à ce que la position de fin de course Ouverture soit atteinte ou qu'une pression sur la touche l'arrête. Une nouvelle pression sur la touche permet de continuer le mouvement d'ouverture. Une fermeture de la porte est effectuée par une pression prolongée (fonction Homme mort) de la touche jusqu'à ce que la position de fin de course soit atteinte. Si la touche est relâchée pendant la fermeture, la porte s'arrête aussitôt.

Impulsion Ouverture/Impulsion Fermeture

Un actionnement bref de la touche ou des impulsors extérieurs démarre la course de la porte dans le sens Ouverture jusqu'à ce que la position de fin de course Ouverture soit atteinte ou qu'une pression sur la touche l'arrête. Un actionnement bref de la touche démarre la course de la porte dans le sens Fermeture jusqu'à ce que la position de fin de course Fermeture soit atteinte.

Ce mode de fonctionnement exige l'installation d'une sécurité de contact optique (menu 35).

Le déclenchement de la sécurité de contact optique pendant la fermeture entraîne l'arrêt et la remontée automatique de la porte. Pendant l'ouverture, le déclenchement n'a aucune influence sur le mouvement de la porte.

Première impulsion:

La motorisation démarre et fait avancer la porte vers la position finale OUVERTURE ou FERMETURE programmée.

Impulsion donnée pendant le déplacement:

La porte s'arrête.

Nouvelle impulsion:

La porte inverse sa manœuvre et continue dans le sens contraire.

Mode AR - Fermeture automatique

Un actionnement bref de la touche ou des impulsors extérieurs démarre la course de la porte dans le sens Ouverture jusqu'à ce que la position de fin de course Ouverture soit atteinte. Ou bien la porte

a été mise en pause auparavant avec la touche . Une fois la durée d'ouverture réglée écoulée, une durée de préavis de 10 s s'écoule, puis la porte se ferme automatiquement. Si la touche est actionnée en position OUVERTURE pendant un parcours FERMETURE, la porte reste immobilisée jusqu'à ce qu'il y ait une nouvelle impulsion sur ou .

Mode AR avec raccourcissement dû à la barrière photoélectrique

Fonction telle que décrite plus haut, mais l'interruption du faisceau de la barrière photoélectrique entraîne l'interruption de la durée d'ouverture réglée, et la durée de préavis commence. Après expiration de la durée de préavis, la porte se ferme automatiquement.

Mode Ouvrir/Fermer

Dans le même mode de fonctionnement que la régulation à voie unique avec feu rouge-vert (en option signalisation par feux A800), toutefois le récepteur reste branché à la motorisation.

Description du fonctionnement pour l'impulseur externe :

Impulsion en position de fermeture:

La motorisation démarre et fait avancer la porte sur la position d'ouverture.

Impulsion pendant l'ouverture:

Sans influence, la porte continue de s'ouvrir.

Impulsion en position d'ouverture:

La porte se ferme.

Impulsion pendant la fermeture:

La porte s'arrête et s'ouvre à nouveau.

½ ouverture de porte

L'actionnement de la touche entraîne le positionnement en demi-ouverture de porte telle que réglée (menu 32). Cette fonction n'existe pas avec le mode d'exploitation homme-mort ouverture / homme-mort fermeture ni avec un dispositif photoélectrique installé.

Eclairage et / ou lumière d'avertissement

La commande dispose de 2 sorties de relais qui permettent de brancher l'éclairage ou une lumière d'avertissement (menus 45 et 46).

Appareils de commande externes / impulsors

La porte peut être ouverte et fermée à l'aide d'appareils de commande/impulsors extérieurs.

Sécurité

Les barrières photoélectriques et sécurités de contact optiques raccordées servent à éviter les accidents. Après avoir découvert un défaut, la commande passe au mode d'exploitation homme-mort fermeture.

Fonctionnement du commutateur à clé (en option)

La commande dispose d'une entrée pour un commutateur à clé. Elle vous permet d'activer les fonctions suivantes (menu 50):

Entrée J7 pour impulsor avec séquence

- | | |
|----|--|
| 1 | de commutation Ouvrir-Fermer |
| | La console de la commande est verrouillée. |
| 2 | Tous les éléments de commande externes sont verrouillés. |
| 3 | La console de la commande et tous les éléments de commande externes sont verrouillés. |
| 4 | Pendant 10 s, la console de la commande et tous les éléments de commande externes sont activés. |
| 5 | Commutation du mode de fonctionnement en Impulsion Ouverture/Impulsion Fermeture. |
| 6 | Commuter sur 1/2 ouverture de porte. |
| 7 | Entrée J7 pour impulsor avec séquence de commutation Ouvrir-Stop-Fermer |
| 8 | Entrée J7 pour impulsor avec séquence de commutation 1/2-Stop-Fermer |
| 9 | AR – Fermeture automatique |
| 10 | Fonction EFC (Evacuation fumée chaleur) |
| | Après le déclenchement, la position est lancée. Pour remettre la commande en route, il faut procéder à un reset du réseau. |

L'émetteur portatif (en option)

Touche: Start

Touche ouverture de porte:

Il est possible de régler les deux touches sur les modes Impulsion, AR et Ouverture-Fermeture (menu 64).

fonctionnement comme pour la touche Démarrer, mais la porte va seulement en position de 1/2 ouverture.

Touche: lumière

La fonction d'éclairage est une lumière continue qui peut être commutée indépendamment de la course de porte "Marche/Arrêt".

Maintenance / Contrôle

Pour votre sécurité, nous vous conseillons de faire contrôler l'installation de votre porte par un spécialiste avant la première mise en service et selon les besoins (mais au moins une fois par an).

Témoin d'intervention technique

Si la commande déclenche le besoin pour un contrôle, le témoin d'intervention technique s'allume. En informer l'entreprise spécialisée.

Signal d'avertissement

Si le relais de sécurité est interrompu, le signal d'avertissement s'allume, voir diagnostic des erreurs.

Conditions de Garantie

conformes, de contrainte inadéquate ainsi que concernant toute modification effectuée de libre arbitre sur la motorisation et les pièces annexes. La même règle sera applicable pour les dommages intervenus par suite du transport, de cas de force majeure, d'une action externe ou de l'usure naturelle, ainsi que par suite de contraintes atmosphériques particulières. Toute modification ou réparation effectuée de libre arbitre sur des pièces liées au fonctionnement de la porte entraînera l'annulation de notre responsabilité. Les défauts devront nous être signalés immédiatement sous forme écrite et les pièces concernées devront nous être envoyées sur demande. Nous n'assumerons pas les coûts de

démontage et de montage, ni les frais de transport ou taxes postales. Si la réclamation s'avérait être injustifiée, le client devra prendre nos frais à sa démontage et de montage, ni les frais de transport ou taxes postales. Si la réclamation s'avérait être injustifiée, le client devra prendre nos frais à sa charge. La présente garantie n'est applicable qu'en corrélation avec le récépissé de la facture et prend effet le jour de la livraison. Le fabricant garantit que le produit est exempt de tout défaut. La garantie accordée est de 24 mois, à condition que la pièce justificative au verso ait été dûment remplie. En cas contraire, la garantie prend fin 27 mois après la date de fabrication.

Cher client,
La motorisation dont vous venez de faire l'acquisition pour votre motorisation de porte industrielle a subi plusieurs contrôles de qualité successifs lors de sa fabrication. Si toutefois cette motorisation ou certaines pièces de cette motorisation devaient s'avérer, preuve à l'appui, comme étant inutilisables ou leur utilisation très limitée en raison de défauts de matière ou de fabrication, nous procéderons, selon notre choix, à leur réparation ou à leur remplacement. Nous déclinons toute responsabilité concernant les dommages résultant de travaux de montage et d'installation incorrects, de mise en service déficiente, de manœuvre et d'entretien non

Affichage des erreurs

Erreur	Etat	Diagnostic / Remède
E04	Le rideau est hors du guidage	Le détecteur Anti Crash s'est déclenché.
E05	La porte ne fait aucun mouvement d'ouverture ni de fermeture	L'interrupteur à tirette s'est déclenché (voir figure 8c).
E06	La porte change de sens de marche/ne ferme pas	La sécurité par contact optique s'est déclenchée. Vérifier le réglage du menu [35].
E07	La porte change de sens de marche/ne ferme pas	La barrière photoélectrique s'est déclenchée. Vérifier le réglage du menu [36].
E08	La porte ne fait aucun mouvement d'ouverture ni de fermeture	Le dispositif de sécurité externe (arrêt d'urgence, câble, portillon, thermorupteur du moteur) s'est déclenché. Vérifier.
E09	La porte ne fait aucun mouvement d'ouverture ni de fermeture	Aucune position de fin de course de la porte n'est détectée. Effectuer l'apprentissage des positions de fin de course de la porte menu [30] [31].
E10	Menu [37] réglé sur 3 ou 4	Ouvrir et fermer complètement la porte pour déterminer la position de la barrière photoélectrique.
F01	Pas de mouvement de porte	Retour d'infos du relais de freinage défectueux.
F02	Aucune réaction	Erreurs survenues pendant l'autotest. Remplacer la commande.
F03	Aucune réaction	Erreurs survenues pendant l'autotest. Remplacer la commande.
F04	Aucune réaction	Erreurs survenues pendant l'autotest. Remplacer la commande.
F05	Aucune réaction	Erreurs survenues pendant l'autotest. Remplacer la commande.
F06	Aucune réaction	Défaut de contact optique. Vérifier la tension (J3.3 - J3.1 >12V).
F07	La porte ne fait aucun mouvement d'ouverture ni de fermeture	Alimentation électrique 24V coupée. Contrôler les branchements.
F10	La porte s'arrête juste après l'ordre de démarrage	La porte ne fait aucun mouvement d'ouverture ni de fermeture. Panne dans l'électronique de commande. Remplacer la commande.
F19	La porte ne se positionne qu'en Homme mort Fermeture	Échec du test du contact optique. Vérifier le contact optique.
F20	La porte ne se positionne qu'en Homme mort Fermeture	Échec du test de la barrière photoélectrique. Vérifier la barrière photoélectrique.
F21	Interruption brève de fonctionnement	Limite de la durée d'exécution de la motorisation de la porte. Laisser la motorisation refroidir pendant env. 20 minutes.
F24	Aucune réaction suite à l'ordre de démarrage	Aucune connexion avec le DES. Vérifier le câble de raccordement au moteur et le DES.
F25	Aucune réaction	Défaut lors du test interne du clavier à membrane. Remplacer le clavier à membrane ou la commande.
F26	Aucune réaction	Échec du test interne pousoirs / commutateurs externes.
F27	Position finale de la porte pas atteinte. Moteur bloqué.	Réajuster dans le menu 33/34. Contrôler la mécanique de la porte / contrôler le câble de raccordement du moteur.
F28	Aucune réaction suite à l'ordre de démarrage	Défaut sur l'alimentation électrique. Vérifier le raccordement côté secteur.
F29	Le moteur tourne dans le mauvais sens	Phases moteur remplacées. Contrôler le raccord du moteur.
F30	La porte ne se positionne qu'en Homme mort Fermeture	Passage d'impulsion à la commande Homme mort. Vérifier les baguettes de sécurité, la barrière photoélectrique.
F31	La porte ne fait aucun mouvement d'ouverture ni de fermeture	Touche actionnée. Présence d'une impulsion continue. Vérifier les commandes externes (J1).
F34	La porte ne fait aucun mouvement d'ouverture ni de fermeture	Facteur de marche excédé. Patienter et laisser le moteur refroidir.
F35	La porte ne fait aucun mouvement d'ouverture ni de fermeture	Le contrôle de vitesse de rotation s'est déclenché. Remplacer la commande du contrôle de vitesse de rotation.
F36	La porte ne fait aucun mouvement d'ouverture ni de fermeture	Communication internet perturbée entre la commande et le variateur de fréquences (VF). Vérifiez la jonction à la borne J10.
F40	Commande d'extension	24V coupée. Contrôler les branchements de la commande d'extension.
F41	Commande d'extension	Erreurs survenues pendant l'autotest. Remplacer la commande d'extension.
F42	Commande d'extension	Erreurs survenues pendant l'autotest. Remplacer la commande d'extension.
F43	Commande d'extension	Liaison manquée.
F45	La porte ne ferme pas	Module RadioSafe absent ou défectueux.
F46	Alarme RadioSafe	Changer batterie RadioSafe.
L	L'accès au menu a été bloqué par le revendeur autorisé.	Prendre contact avec le revendeur. Déblocage du menu seulement possible avec l'outil de service.
Lo	La commande est bloquée.	Prendre contact avec le revendeur. Déblocage du menu seulement possible avec l'outil de service.
U	L'accès au menu a été débloqué par le revendeur autorisé.	



Cahier d'inspection

Exploitant de l'installation: _____
 Emplacement d'installation _____
 de la porte: _____

Données de motorisation
Modèle de motorisation: _____
Fabricant: _____

Date de fabrication: _____
Mode de fonctionnement: _____

Caractéristiques de la porte:

Modèle: _____ Année de fabrication: _____

N° de série: _____ Poids du vantail: _____

Dimensions de la porte: _____

Montage et mise en service

Société, technicien: _____ Nom, technicien: _____

Mise en service effectuée le: _____ Signature: _____

Autres données

Modifications ultérieures

Contrôle de l'installation de porte

Généralités et portes de garage motorisées".
 Les portes motorisées doivent être inspectées et/ou entretenues par des techniciens de montagne qualifiés (ce sont des personnes qui ont la formation appropriée et disposent des compétences nécessaires pour leur connaissance et leur expérience) ou des experts lors de la mise en service et selon les intervalles prévus par le fabricant dans la notice de maintenance, également selon les éventuelles réglementations nationales spécifiques (comme pour l'Allemagne la réglementation 232 "Directives pour les fenêtres, portes

et portes de garage motorisées". Tous les travaux de maintenance et de contrôle doivent être documentés dans le cahier d'inscriptions fourni. L'exploitant doit le conserver au même endroit que la documentation de l'installation de porte pendant toute la durée d'utilisation après l'avoir reçu complétement des mains du technicien après la mise en service effectuée. (Nous le recommandons également pour les portes à actionnement manuel.) Les prescriptions issues de la documentation de l'installation de

Attention: il convient de différencier les opérations de contrôle de celles de maintenance.

Veuillez conserver cette notice de pose, d'emploi et d'entretien pendant toute la durée d'utilisation!

Liste de vérification de l'installation de porte

(Cocher l'équipement présent lors de la mise en service!)

Équipement	présent	Caractéristiques à vérifier applicable	Remarque
Porte			
1.0			
1.1	<input type="checkbox"/>	Actionnement manuel de la porte	<input type="checkbox"/>
1.2	<input type="checkbox"/>	Fixations / raccordements	<input type="checkbox"/>
1.3	<input type="checkbox"/>	Points de rotation / éléments articulés	<input type="checkbox"/>
1.4	<input type="checkbox"/>	Galet / support de galet	<input type="checkbox"/>
1.5	<input type="checkbox"/>	Joints / barres de contact	<input type="checkbox"/>
1.6	<input type="checkbox"/>	Châssis de porte / guidage de porte	<input type="checkbox"/>
1.7	<input type="checkbox"/>	Vantail	<input type="checkbox"/>
Équilibrage du poids / ouverture en toute sécurité			
2.0			
2.1	<input type="checkbox"/>	Ressorts	<input type="checkbox"/>
2.1.1	<input type="checkbox"/>	Têtes de serrage / supports de palier	<input type="checkbox"/>
2.1.2	<input type="checkbox"/>	Dispositif contre la rupture des ressorts	<input type="checkbox"/>
2.1.3	<input type="checkbox"/>	Éléments de sécurité	<input type="checkbox"/>
2.2	<input type="checkbox"/>	Câbles métalliques	<input type="checkbox"/>
2.2.1	<input type="checkbox"/>	Fixation de câble	<input type="checkbox"/>
2.2.2	<input type="checkbox"/>	Tambours d'enroulement	<input type="checkbox"/>
2.2.3	<input type="checkbox"/>	Interrupteur à tirette	<input type="checkbox"/>
2.3	<input type="checkbox"/>	Sécurité antichute	<input type="checkbox"/>
2.4	<input type="checkbox"/>	Déplacement radial de l'arbre en T	<input type="checkbox"/>
3.0			
3.1	<input type="checkbox"/>	Motorisation / commande	<input type="checkbox"/>
3.2	<input type="checkbox"/>	Câbles / branchements électriques	<input type="checkbox"/>
3.3	<input type="checkbox"/>	Déverrouillage d'urgence	<input type="checkbox"/>
3.3.1	<input type="checkbox"/>	Chaîne d'accélération	<input type="checkbox"/>
3.3.2	<input type="checkbox"/>	Manivelle	<input type="checkbox"/>
3.3.3	<input type="checkbox"/>	Déverrouillage rapide	<input type="checkbox"/>
3.4	<input type="checkbox"/>	Dispositifs d'actionnement, pousoirs / émetteur portatif	<input type="checkbox"/>
3.5	<input type="checkbox"/>	Désactivation de fin	<input type="checkbox"/>
4.0			
4.1	<input type="checkbox"/>	Limitation de la force	<input type="checkbox"/>
4.2	<input type="checkbox"/>	Protection contre le soulevtement de personne	<input type="checkbox"/>
4.3	<input type="checkbox"/>	Environnement sur site de montage	<input type="checkbox"/>
4.4	<input type="checkbox"/>	Arrête et change de sens	<input type="checkbox"/>
4.5	<input type="checkbox"/>	Vantail	<input type="checkbox"/>
4.6	<input type="checkbox"/>	Distances de sécurité	<input type="checkbox"/>
5.0			
5.1	<input type="checkbox"/>	Verrouillage / serrure	<input type="checkbox"/>
5.2	<input type="checkbox"/>	Portillon	<input type="checkbox"/>
5.2.1	<input type="checkbox"/>	Contact de portillon	<input type="checkbox"/>
5.2.2	<input type="checkbox"/>	Contact de fermeture de porte	<input type="checkbox"/>
5.3	<input type="checkbox"/>	Signalisation par feux	<input type="checkbox"/>
5.4	<input type="checkbox"/>	Barrières photoélectriques	<input type="checkbox"/>
5.5	<input type="checkbox"/>	Sécurité de contact optique	<input type="checkbox"/>
6.0			
6.1	<input type="checkbox"/>	Documentation de l'exploitant	<input type="checkbox"/>
6.2	<input type="checkbox"/>	Plaque signalétique / désignation CE	<input type="checkbox"/>
6.3	<input type="checkbox"/>	Déclaration de conformité de l'installation de porte	<input type="checkbox"/>
		Notice de montage, d'utilisation et de maintenance	<input type="checkbox"/>

Veuillez conserver cette notice de pose, d'emploi et d'entretien pendant toute la durée d'utilisation!

Veuillez conserver cette notice de pose, d'emploi et d'entretien pendant toute la durée d'utilisation!



Justificatifs de contrôle et de maintenance de l'installation de porte

Date	Travaux/mesures exigées effectué(e)s	Contrôle effectué	Défauts supprimés	Signature / Adresse de la société
	Mise en service, premier contrôle			

Déclaration

En vertu de la directive sur les machines 2006/42/CE, Annexe II Partie 1 A

Novoferm tormatic GmbH
Oberste-Wilms-Str. 15a
D-44309 Dortmund

déclare ici que la commande

T100 R

correspond à la directive Machines 2006/42/CE et qu'elle est destinée à être montée dans une installation de porte de garage.

Le service de contrôle reconnu TÜV NORD CERT GmbH (NB 0044), Langemarkstr. 20, 45141 Essen, a réalisé la procédure d'examen de type CE décrite à l'annexe IX.

Certificat d'examen de type CE

Validité:

Normes harmonisées appliquées:

EN ISO 13849-1:2008
EN 60335-2-103:2003
EN 60335-1:2012

Normes non harmonisées appliquées:

EN 12453:2000 chapitre 5.2

La documentation technique selon l'annexe VII B a été élaborée. Nous nous engageons à transmettre les documents spéciaux sous forme écrite aux autorités de surveillance du marché si elles l'exigent de manière justifiée.

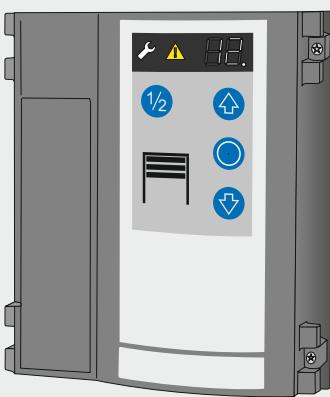
- Conforme avec la réglementation sur les produits de construction BauPVO 305/2011
- Elle est conforme à la directive CE Basse tension 2006/95/CEE.
- Elle est conforme à la directive CEM 2004/104/CE

Le produit ne doit être mis en service qu'après qu'il ait été déterminé que l'installation de porte est conforme aux dispositions de la directive Machines.

Dortmund, 29.04.2013

Ulrich Theile
Directeur Développement
Charge de documentation

T100 R DES



Índice

- **Informaciones generales**
 - Seguridad
 - Explicación de los símbolos
 - Seguridad en el trabajo
 - Peligros que pueden proceder del producto
 - Normativa relevante para la seguridad
 - Recambios
 - Modificaciones y reformas en el producto
 - Placa de características
 - Embalaje
 - Datos técnicos
- **Instalación**
- **Programación de la unidad de control**
- **Instrucciones de manejo / Descripción del funcionamiento**
- **Mantenimiento / Comprobación**
- **Indicación de errores**
- **Disposiciones de la garantía**
- **Libro de comprobación para la instalación de la puerta**
 - Libro de comprobación para la instalación de la puerta
 - Lista de comprobación de la instalación
 - Comprobantes de comprobación y mantenimiento de la instalación de la puerta
 - Declaración de conformidad y de incorporación

• Informaciones generales

• Seguridad

Antes de iniciar cualquier trabajo en el producto se deben leer totalmente las instrucciones de manejo, en particular el capítulo Seguridad y las correspondientes indicaciones de seguridad. Se debe haber comprendido lo leído. De este producto podrían provenir peligros, si se utiliza de forma incorrecta, inexperta o para un uso no apropiado. La garantía del fabricante se extingue para los daños ocasionados por el incumplimiento de estas instrucciones.

• Explicación de los símbolos



ADVERTENCIA: AMENAZA PELIGRO
Este símbolo identifica indicaciones que, en caso de no seguirse, pueden causar lesiones graves.



¡Advertencia! ¡PELIGRO!
¡PORCORRIENTE ELÉCTRICA!
Los trabajos a ejecutar sólo los puede realizar un técnico electricista.



Este símbolo identifica indicaciones que, en caso de no seguirse, pueden ocasionar funcionamiento defectuoso y/o fallo del automatismo..



0 Remisión a texto y figura

• Seguridad en el trabajo

Siguiendo las indicaciones de seguridad y las instrucciones contenidas en estas instrucciones de manejo, se pueden evitar daños personales y materiales durante el trabajo con y en el producto. En caso de no seguirse las indicaciones de seguridad y las instrucciones contenidas en estas instrucciones de manejo, así como las prescripciones de prevención de los accidentes vigentes para el campo de aplicación y las disposiciones generales de seguridad, quedarán excluidos todos los derechos a reclamación de garantía y reposición de daños al fabricante o a su representante.

• Peligros que pueden proceder del producto

El producto fue sometido a un análisis de peligro. En función de ello, el diseño y la realización del producto corresponden al actual estado de la técnica.

El producto, empleado para el uso apropiado, es de funcionamiento seguro. No obstante, queda un riesgo residual.

El producto trabaja con tensión eléctrica elevada. Antes de iniciar los trabajos en las instalaciones eléctricas se debe tener en cuenta lo siguiente:

1. Desconectar
2. Asegurar contra una nueva conexión.
3. Comprobar la ausencia de tensión.

• Normativa relevante para la seguridad

En la instalación, la puesta en marcha, el mantenimiento y la comprobación de la unidad de control deben respetarse las disposiciones de protección locales.

Debe observar las siguientes normativas:

Normas europeas

- DIN EN 12445

Seguridad de uso de las puertas accionadas por fuerza, procedimiento de ensayo

- DIN EN 12453

Seguridad de uso de las puertas accionadas por fuerza, requisitos

- DIN EN 12978

Seguridad de uso de las puertas accionadas por fuerza, requisitos y procedimiento de ensayo

Además deben observarse las advertencias normativas de las normas citadas.

Normativa de la Asociación electrotécnica alemana (VDE)

- DIN EN 418

Seguridad de las máquinas

Dispositivo de parada de emergencia, aspectos funcionales

Principios de configuración

- DIN EN 60204-1 / VDE 0113-1

Instalaciones eléctricas con medios de producción eléctricos

- DIN EN 60335-1 / VDE 0700-1

Seguridad de aparatos eléctricos para el uso doméstico y fines parecidos

• Recambios

 Utilizar exclusivamente recambios originales del fabricante. Los recambios incorrectos o defectuosos pueden causar daños, funcionamiento defectuoso o fallo total del producto.

• Modificaciones y reformas en el producto

Para evitar peligros y asegurar el óptimo rendimiento, no se deben realizar en el producto modificaciones, montajes adicionales, ni reformas, que no hayan sido previamente autorizadas de forma explícita por el fabricante.

• Placa de características

La placa de características se encuentra en el lado del cabezal del motor. Se deben tener en cuenta los valores de conexión eléctrica indicados.

• Embalaje

Realizar la eliminación del material de embalaje siempre de forma respetuosa con el medio ambiente y según las normas de eliminación locales vigentes.

Datos técnicos

Modelo

T100 R

Placa de características

WN021042

Dimensiones de la carcasa

altura x anchura x profundidad

250 mm x 215 mm x 120 mm

Montaje vertical

Cantidad de pasos para cables

6 x M20

2 x M16

2 x M20 sección en V

Tensión de alimentación

3 x 400 V CA

3 x 230 V CA

Tensión de control

24 V CC

Alimentación externa

máx. 700mA

Potencia del motor máx.

máx. 3,0 kW

Grado de protección

IP 65 / conector CEE-Cara de 16 A = IP 44

Temperatura durante el funcionamiento

de - 20 °C hasta + 55 °C

Fabricante:

Novoferm tormatic GmbH
Oberste-Wilms-Str. 15a
D-44309 Dortmund

Instalación

! ADVERTENCIA: En caso de montaje incorrecto puede peligrar la seguridad de personas!

! La unidad de control T10 R está destinada únicamente al uso en puertas de movimiento vertical y horizontal.

0 Herramientas necesarias

1 Montaje de la unidad de control

2 Abrir la cubierta de la unidad control

! Desconecte el interruptor principal o desenchufe el enchufe de la red eléctrica antes de abrir la cubierta superior de la unidad de control. Deje que se disipe durante 1 minuto una posible tensión residual en la conexión al motor. Asegurar contra una nueva conexión no autorizada.

3 Conexiones

Denominación:

J1	Entradas de impulsos
J2	Barrera fotoeléctrica de seguridad de 2 o 4 hilos o cortina fotoeléctrica de seguridad
J3	Cantos de cierre / OSE / 8K2 / DW
J4	Parada de emergencia, cable flojo, bloqueo, interruptor de tirador
J5	Libre
J6	Detector anticolisión
J7	Botón de llave
J8	Entradas de temporizador
J9	Interruptor de fin de carrera digital, cable
J10	Conexión de controles de expansión
J11	Conexión de radioreceptor
J12	Antena
J13	Teclado de membrana
X1	Conexión a la red
X2	Salida de la red L, N (500W / 230V)
X3	Contacto del conductor protector
X4a	Freno magnético
X5	Contacto de relé 1 libre de potencial, relé de estado de la puerta
X6	Contacto de relé 2 libre de potencial, relé de estado de la puerta
X7	Automatismo de la puerta
X8a	Conexión cortina fotoeléctrica de seguridad-emisor
X8b	24V DC, max. 700mA

4 Conexión a la red

La unidad de control está dotada de un conector CEE-Cara de 16A y un cable de aprox. 1 m listo para ser conectado de acuerdo con 4a.

! La conexión a la red debe realizarse de acuerdo con la tensión de red disponible. Al propietario corresponde proteger la unidad de control con un fusible automático de 10 A.

5 Línea de conexión de motor

La linea de conexión esta preconfeccionada para un motor y un interruptor de fin de carrera digital DES, insertar. CONEXIÓN PARA FRENO MAGNÉTICO-X4.

6 Conexión para generador de impulsos

! La puerta tiene que ser visible desde el lugar de mando.

6a/6b - Conexión J1 para transmisores de mandos externos abrir, parar y cerrar.

6c - Secuencia de conmutación abrir-parar-cerrar, configurar el valor 4 en el menú 51.
J1.3 - ½ apertura de la puerta, J1.4 – apertura completa de la puerta.

6d - Abrir-parar-cerrar con iluminación

7 Entradas de temporizador

La conexión J8 es para aparatos de mando, para

funcionamiento AR, como interruptor de tirador e interruptor pulsante 7a, bucles de inducción 7b y detector de movimiento 7c. La puerta se cierra automáticamente después del tiempo de espera en abierto configurado en el menú 44.

En el menú 38 se puede seleccionar una reducción del tiempo de espera en abierto mediante la barrera fotoeléctrica.

8 zona de monitorizar

! Si la velocidad de cierre es mayor que 50 cm / s deberá el zona la totalidad Anchura de la puerta y la profundidad de 90 cm son monitoreados en ambos lados de la puerta.

Diagrama de conexión 8 muestra el detectores de movimiento y presente Cóndor.

9 Conexión para protección contra accidentes

Caja de conexión de la puerta con disyuntor de cable flojo o interruptor de seguridad y contacto de puerta deslizante 8.

Seleccionar la configuración de la protección contra accidentes en el menú 35:

Caja de conexión de la puerta con disyuntor de cable flojo y contacto de puerta deslizante 8.

- Protección contra accidentes óptica OSE Se admite únicamente la protección contra accidentes óptica OSE de Fraba o Witt.
- Protección contra accidentes eléctrica 8K2 con 8,2 Kohm de impedancia de cierre (valor = 1)
- Protección contra accidentes eléctrica 8K2 de conexión en serie con disyuntor para cable flojo y con interruptor de puerta deslizante (valor = 3)
- Barra e interruptor de ondas de presión 8,2 Kohm de resistencia de bucle (valor = 2)

10 Conexión para cortina fotoeléctrica de seguridad

Se pueden conectar las siguientes cortinas fotoeléctricas de seguridad.

9a Cortina fotoeléctrica de seguridad con comprobación

En el menú 36 hay que configurar para ello el valor 5.

9b Cortina fotoeléctrica de seguridad con interfaz OSE

En el menú 35 hay que configurar para ello el valor 0.

11 Conexión para la barrera fotoeléctrica

La barrera fotoeléctrica debe ajustarse correspondientemente en el menú 36.

10a barrera fotoeléctrica de dos cables Ls2

10b barrera fotoeléctrica de cuatro cables LS5 con comprobación

10c barrera fotoeléctrica de reflexión

Si en el menú se ha seleccionado la barrera fotoeléctrica montada en el bastidor de la puerta, en el siguiente recorrido en el sentido cerrar la unidad de control realiza una marcha de aprendizaje. Entonces se indica E10.

! Para ello no debe interferirse en el cierre con el fin de que no se registre una posición incorrecta.

12 Sensor anticolisión

La entrada J6 detecta si la cortina se ha salido de la guía e inicia una recolocación automática.

Barrera fotoeléctrica unidireccional con salida de relé 11a, con salida de transistor 11b.

13 Conexión de parada de emergencia

Emplear la entrada también para el disyuntor de rotura de muelle.

14 Conexión interruptor de llave

Al utilizar un interruptor de llave debe seleccionarse la función deseada en el menú 50.

15 Mando por radiocontrol

Enchufar el módulo receptor (opcional) en J11 y conectar la antena. Aprendizaje del emisor manual.

16 Salida de un relé

2 cambiadores: max. 250VAC / 2A o 24VDC / 1A Salida de 24V X8: max. 700mA

Selección - relé función: menú 45 y 46

16c. Bloqueo mutuo de 2 puertas (conexión de barrera) Menú 50 valor 2 y menú 45 valor 0.

16d. Bloqueo mutuo de 2 puertas (conexión de barrera) Menú 50 valor 2 y menú 45 y 46 valor 0

Programación de la unidad de control

La programación está controlada por el menú. Realizar los ajustes de la puerta de acuerdo con el esquema. La página siguiente muestra la extensión completa de los menús.

Antes de configurar las posiciones finales hay que configurar el tipo de motor y de freno correcto (menú 78 y 79). Una configuración errónea puede causar daños en la puerta. No se ha seleccionado un motor: E01 aparece en el indicador.

Selección del freno (menú 78)

Freno tipo A, de frenado sin corriente, se aplica con efecto simultáneo (valor=0) o retardado (1-9) al stop del motor. Freno tipo B, de apertura sin corriente, se abre con efecto simultáneo (valor=10) o retardado (11-19) al stop del motor.

Configurar posiciones finales de la puerta (menú 30 y 31)

Las posiciones finales superior e inferior tienen que configurarse consecutivamente.

Optimización del funcionamiento de la puerta

Para lograr una marcha suave de la puerta, configurar en el menú 70 y 72 un arranque suave y una parada suave antes de alcanzar la posición final en el menú 71.

Corrección del trayecto de la marcha de inercia (menú 42)

Compensa las modificaciones de la posición cerrada resultantes de la temperatura, el movimiento del automatismo, etc.

Adaptación al suelo (menú 43)

Compensa las modificaciones de la posición cerrada que se producen debido al alargamiento de la cuerda o la elevación del suelo. La posición final cerrar se adapta a través de los contactos con el suelo de los cantos de cierre. Primero ajustar de forma exacta la posición cerrada, a continuación ajuste el menú 43. En las configuraciones 2, 3 y 4 se adaptan correspondientemente las posiciones aprendidas de los menús 31, 34 y 37.

Arranque suave y parada suave

Para optimizar la suavidad de marcha y el comportamiento de marcha pueden modificarse los ajustes en los menús 70, 71 y 72.

Tiempo de conexión (menú 49)

El tiempo de conexión configurado impide que se sobrecaliente el órgano motor y evita daños.

Función RWA (Función de evacuación de humo y calor)

Configurar la posición correspondiente de la puerta en el menú 55. Conectar el sistema de detección de incendios a J7 y configurar el valor 9 en el menú 50.

Aprendizaje del emisor manual de control remoto

Tenga en cuenta que cada emisor manual debe realizar el aprendizaje. Tiene la posibilidad de aprender 30 códigos de radio. Se pueden aprender las siguientes funciones: KeeLoq, 12 Bit Multibit. El primer código define el tipo.

Impulso piloto (menú 60)

Vaya al menú y pulse la tecla del emisor manual para la función de inicio. Tan pronto como haya sido aprendido el código, el punto indicador parpadeará 5 veces en la pantalla.

½ apertura de la puerta (menú 61)

Vaya al menú y pulse la tecla del emisor manual para la ½ apertura. Tan pronto como haya sido aprendido el código, el punto indicador parpadeará 5 veces en la pantalla.

Función de luz (menú 62)

Vaya al menú y pulse la tecla del emisor manual para la función de luz. Tan pronto como haya sido aprendido el código, el punto indicador parpadeará 5 veces en la pantalla.

Borrar el código de radio (menú 63)

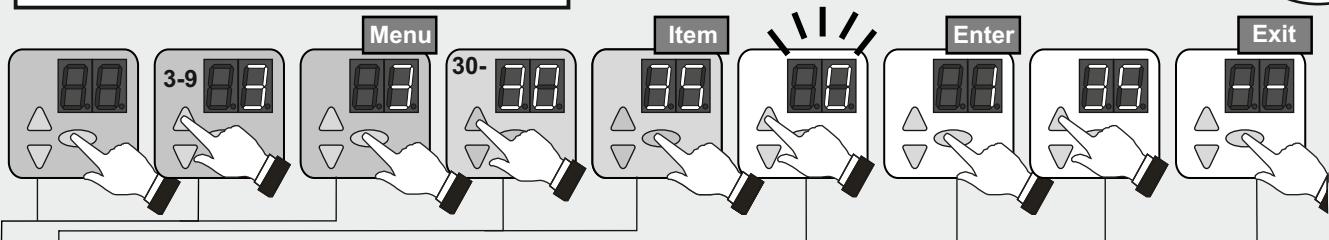
Para borrar en el menú todos los códigos aprendidos, mantener pulsada la tecla ovalada durante 5 segundos.

Selección del modo de operación para emisores manuales (menú 64)

En este menú pueden bloquearse además provisionalmente los emisores manuales aprendidos.

Guía rápida de la

ES



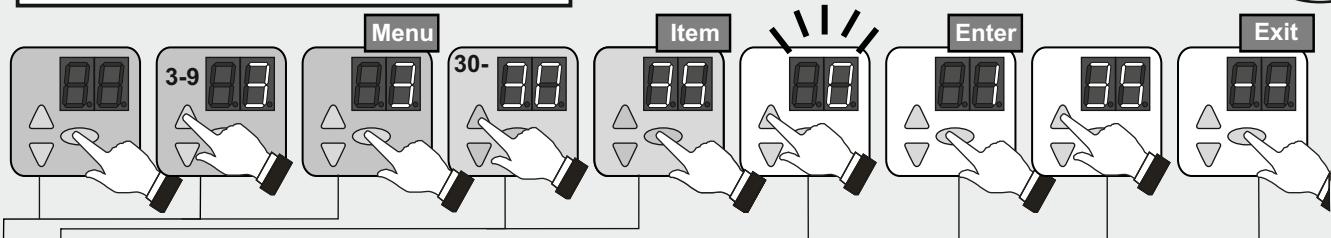
N.º	Opción de menú	Entrada	Selección
3 Configuraciones básicas de la puerta	30		Configurar la posición superior final de la puerta
			Inversión de la dirección (pulsar 5 seg.)
	31		Configurar la posición inferior final de la puerta
	32		Configuración de ½ apertura de la puerta
		50*	Configuración precisa de la posición final
	33	50 - 0	0... 80mm más profundo
		50 - 99	0... 80mm más alto
	34	50*	Configuración precisa de la posición final inferior
		50 - 0	0... 80mm más profundo
		50 - 99	0... 80mm más alto
	35		Selección de los cantos de cierre
			Indicador de valores medidos (pulsar 5 seg.)
		0	Cantos de cierre ópticos OSE
		1*	Regleta eléctrica de conmutación 8K2
		2	Barra de ondas de presión con test
		3	Regleta eléctrica de conmutación 8K2 con disyuntor
		4	Protección contra accidentes inalámbrica, RadioBand
4 Configuraciones ampliadas de la puerta	36		Selección de la barrera fotoeléctrica
		0*	Sin barrera fotoeléctrica
		1	Barrera fotoeléctrica de dos hilos LS2
		2	Barrera fotoeléctrica de 4 hilos LS5 y de reflexión
		3	Barrera fotoeléctrica LS2 y de reflexión en el bastidor de la
		4	Barrera fotoeléctrica LS5 y de reflexión en el bastidor de la
	37	5	Barrera fotoeléctrica con comprobación
		25*	Corección preinterruptor de final de carrera de los cantos de
		25 - 0	0... 50mm más profundo
		25 - 99	0... 100mm más alto
	38		Reacción barrera fotoeléctrica
		0*	Sin reducción tiempo de espera en abierto
		1	Reducción tiempo de espera en abierto en funcionamiento
	--		Finalizar menú

N.º	Opción de menú	Entrada	Selección
Configuraciones ampliadas de la puerta	4		Adaptación al suelo
		0*	des
		1	Activado para 200 ciclos
		2	Activado para 1000 ciclos
		3	Adaptación permanente al suelo
	44		Tiempo de espera en abierto en segundos
		0*	0 seg.
		1 - 30	1 seg. ... 30 seg. (en etapas de 1 seg.)
		31 - 60	35 seg. ... 180 seg. (en etapas de 5 seg.)
		61 - 99	210 seg. ... 22,5 min. (en etapas de 30 seg.)
			Relé de estado de la puerta X5
		0*	Mensaje de puerta cerrada
	45	1	Mensaje de puerta abierta
		2	Estado de la puerta para control de semáforo A800
		3	Luz del garaje de 2 minutos
		4	Luz del garaje de 5 minutos
		5	Emisor manual con / des (menu 62)
		6	Wischimpuls ELTACO
			Relé de estado de la puerta X6
	46	0	Mensaje de puerta cerrada
		1*	Mensaje de puerta abierta
		2	Estado de la puerta para control de semáforo A800
		3	Bloqueo
		4 - 14	Luz de advertencia en puerta cerrada (0-10 seg. de tiempo de
		15 - 25	Luz de advertencia en puerta abierta y cerrada (0 - 10
			Tiempo de conexión del motor
49	49	0*	Sin limitación
		1	25 min / 35%
		2	25 min / 30%
		3	25 min / 60%
		4	25 min / 20%
		5	10 min / 35%
		6	25 min / 60%
△	--		Finalizar menú

* Restablecimiento del ajuste de fábrica

Guía rápida de la

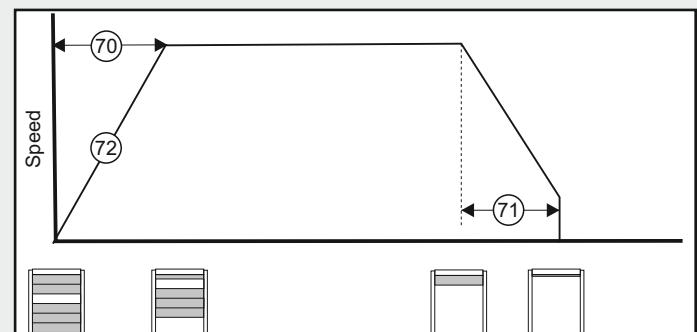
ES



N.º	Opción de menú	Entrada	Selección
5			Función del interruptor llave (J7)
		0*	Entrada de impulso abrir/cerrar
		1	Bloquear campo de manejo
		2	Bloquear elementos de manejo externos
		3	Bloquear campo de manejo y elementos de manejo
	50	4	Activación de los elementos de manejo por 10 seg.
		5	Cambiar a hombre muerto cerrar
		6	Cambiar a ½ apertura de la puerta
		7	Entrada de impulso abrir-parar-cerrar
		8	Entrada de impulso ½ apertura de la puerta-parar-
		9	Funcionamiento AR - cierre automático
		10	Entrada de impulso para Función RWA (menú 55)
			Función generador de impulsos externos (J1)
		0*	des
		1	Hombre muerto abrir / hombre muerto cerrar
		2	Impulso abrir / hombre muerto cerrar
		3	Impulso abrir / impulso cerrar
		4	Impulso ½ apertura de la puerta / impulso cerrar
		5	Funcionamiento AR - cierre automático
		6	Funcionamiento AR - cierre automático, ½ apertura de la
		7	Funcionamiento abrir/cerrar
52	001-256	Introducción de la dirección de la unidad de	
53		Módulo	
		0*	des
	1 - 4	Módulo DC	
	5	Protección contra accidentes inalámbrica, RadioSafe	
	6	Módulo W-LAN	
		Unidad de control de la ampliación	
	54	0*	des
55	1, 2, 3	Perfiles de acceso ver control de expansión	
		Configuración de la puerta para la posición de	
	--	---	Finalizar menú
6	60	Aprendizaje de la tecla de inicio del emisor	
	61	Aprendizaje de la tecla ½ del emisor manual	
	62	Aprendizaje de la tecla luminosa del emisor	
	63	Borrar código de radio (pulsar 5 seg.)	
		Modo de funcionamiento tecla de inicio	
	64	0*	des
	1	Impulso abrir-parar-cerrar	
	2	Funcionamiento AR - cierre automático	
	3	Funcionamiento abrir/cerrar	
	--	---	Finalizar menú

* Restablecimiento del ajuste de fábrica

N.º	Opción de menú	Entrada	Selección
7	Motor	70	Arranque suave con par reducido
		0	des
		1 - 13	Tiempo (60mS – 300mS, en etapas de 20mS)
		71	0 - 40 Recorrido de marcha en inercia antes de la posición final superior (0-40cm, 10*)
		72	Par reducido (16*)
		--	---
		---	Finalizar menú
			Freno del motor
		78	Tipo A, en preparación
			Tipo B, en preparación
9	Configuraciones de servicio		Intervalos de servicio de la puerta
		0*	Sin intervalo de servicio
		1	10000 ciclos
		2	20000 ciclos
		3	30000 ciclos
		4	40000 ciclos
		5	50000 ciclos
		6	60000 ciclos
		7	80000 ciclos
		8	100000 ciclos
		9	120000 ciclos
		10	150000 ciclos
		11	200000 ciclos
		12	250000 ciclos
		91	Impresión del contador de ciclos - ciclos -
		96	Impresión del contador de hora de servicio - horas
		97	Impresión de la memoria de fallos - horas - códigos de
		98	Impresión versión de software - número de serie -
		99	--- Restablecimiento del ajuste de fábrica (pulsar 5)
		--	--- Finalizar menú



Configuración recomendada			SI 20.90	SI 30.46	SI 35.60
Menú 70	Arranque suave		2	2	1
Menú 71	Recorrido de marcha		10	10	10
Menú 72	Par reducido		3	6	1

Instrucciones de manejo / Descripción del funcionamiento

La unidad de control permite diferentes modos de funcionamiento:

Hombre muerto abrir / Hombre muerto cerrar

Presionando la tecla de forma continua se inicia el funcionamiento de la puerta en el sentido abrir hasta que se alcanza la posición final abrir, o si se deja de presionar la tecla el funcionamiento de la puerta se para. La puerta se cierra pulsando la tecla de forma continua (función de hombre muerto) hasta que se alcanza la posición final. Si durante el funcionamiento se deja de presionar la tecla , la puerta se para inmediatamente.

Impulso abrir / Hombre muerto cerrar

Pulsando un instante la tecla o un generador de impulsos externo se inicia el funcionamiento de la puerta en el sentido abrir, hasta que se alcanza la posición final abrir, o pulsando de nuevo la tecla se para. Pulsando de nuevo la tecla continúa la apertura. La puerta se cierra pulsando la tecla de forma continua (función de hombre muerto) hasta que se alcanza la posición final. Si durante el funcionamiento se deja de pulsar la tecla , la puerta se para inmediatamente.

Impulso abrir / Impulso cerrar

Accionando un instante la tecla o un generador de impulsos externo se inicia el funcionamiento de la puerta en el sentido abrir hasta que se alcanza la posición final abrir, o se para mediante la tecla . Accionando un instante la tecla se inicia el funcionamiento en el sentido cerrar hasta que se alcanza la posición final cerrar.

Este modo de funcionamiento requiere la instalación de una protección contra accidentes (menú 35). La activación de la protección contra accidentes provoca que se pare y retroceda durante el cierre. Durante la apertura esta activación no tiene influencia.

Primera emisión de impulsos:

El órgano motor se inicia y la puerta se desplaza a la posición final ABRIR o CERRAR configurada.

Emisión de impulsos durante el recorrido:

La puerta se para.

Nuevo impulso:

La puerta continúa el funcionamiento en el sentido contrario.

Funcionamiento AR

Accionado un instante la tecla o un generador de impulsos externo se inicia el funcionamiento de la puerta en el sentido abrir hasta que se alcanza la posición final abrir o la puerta fue detenida de antemano con la tecla . Tras la secuencia del tiempo de apertura transcurre un tiempo de preaviso de 10 segundos, a continuación la puerta se cierra automáticamente. Si se pulsa la tecla en la posición abierta o durante el recorrido de cierre, la puerta se para hasta que se emita un nuevo impulso o .

El funcionamiento AR con reducción a través de una barrera fotoeléctrica

La función tal como se describe arriba, provoca por otra parte una interrupción de la barrera fotoeléctrica y la interrupción del tiempo de apertura configurado y empieza el tiempo de preaviso. Tras la secuencia del tiempo de preaviso la puerta se cierra automáticamente.

Funcionamiento abrir/cerrar

En el mismo modo de operación que en la regulación de una sola vía con semáforo rojo-verde (opcionalmente control de semáforo A800), pero el receptor permanece enchufado en el órgano motor.

Secuencia de funcionamiento para generadores de impulsos externos:

Emisión de impulsos en posición cerrar:

El órgano motor se inicia y la puerta se desplaza a la posición abrir.

Emisión de impulsos durante el recorrido de apertura:

Sin influencia. La puerta sigue abriéndose.

Emisión de impulsos en posición abrir:

La puerta se cierra.

Emisión de impulsos durante el recorrido de cierre:

La puerta se para y se abre de nuevo.

½ apertura de la puerta

Accionado la tecla ½ arranca la ½ apertura de la puerta configurada (menú 32). Esta función no está disponible en el modo de funcionamiento hombre muerto abrir / hombre muerto cerrar ni tampoco con una cortina fotoeléctrica de seguridad instalada.

Iluminación o luz de preaviso

La unidad de control dispone de dos salidas de relé con los que se conecta la iluminación o la luz de preaviso (menú 45 y 46).

Aparatos de mando externos / generador de impulsos

La puerta se puede abrir y cerrar mediante aparatos de mando externos.

Seguridades

Las barreras fotoeléctricas y protecciones contra accidentes conectadas sirven para evitar accidentes. Cuando se ha comprobado un defecto, la unidad de control cambia al modo de funcionamiento hombre muerto cerrar.

Función del interruptor llave (opcional)

La unidad de control dispone de una entrada para un interruptor de llave. Con ello usted tiene la posibilidad de activar las siguientes funciones (menú 50).

0 Entrada J7 para generador de impulsos con secuencia de conmutación abrir/cerrar

1 Se bloquea el campo de manejo de la unidad de control.

Se bloquean todos los elementos de manejo externos.

Se bloquean el campo de manejo de la unidad de control y todos los elementos de manejo externos.

Durante 10 segundos están activos el campo de manejo de la unidad de control y todos los elementos de manejo externos.

Cambio de modo de funcionamiento en impulso abrir/hombre muerto cerrar.

Cambiar a ½ apertura de la puerta.

Entrada J7 para generador de impulsos con secuencia de conmutación abrir-parar-cerrar

Entrada J7 para generador de impulsos con secuencia de conmutación 1/2-parar-cerrar

Funcionamiento AR - cierre automático

Función de evacuación de humo y calor

Después del accionamiento se accede obligatoriamente a la posición de evacuación de humo y calor. Para poder poner de nuevo en funcionamiento la unidad de control, hace falta reinicializar la red.

Aprendizaje del emisor manual del control remoto (opcional)

Tecla: Arranque

Tecla: ½ apertura de la puerta

Para ambas teclas pueden configurarse la operación por impulsos, el funcionamiento AR y el funcionamiento abrir/cerrar.

La función como en la tecla inicio, sin embargo la puerta recorre sólo la ½ apertura configurada de la puerta.

Tecla: Luz

En la función de luz se trata de una luz continua que se puede conectar independientemente del funcionamiento de la puerta "con/des".

Mantenimiento / Comprobación

Por su seguridad recomendamos que una empresa especializada compruebe la instalación de la puerta antes de la primera puesta en marcha y cuando sea necesario, una vez al año como mínimo.

Visualización de servicio

Si la unidad de control detecta la necesidad de comprobación, se enciende la indicación de servicio. Informar a la empresa especializada.

Señal de aviso

En caso de interrupción del circuito de seguridad se enciende la señal de aviso, ver indicación de errores.

Disposiciones de la garantía

Distinguido cliente:

El automatismo para puerta industrial que acaba de adquirir ha sido comprobado en la empresa del fabricante durante la producción varias veces con respecto a su perfecta calidad. Si, de forma demostrable, el automatismo o partes de él estuvieran inutilizables o su utilidad estuviera mermada considerablemente como consecuencia de defectos de material o de fabricación, procederemos, según nuestro criterio, a una reparación gratuita o a una entrega de reposición.

No podemos aceptar ninguna responsabilidad en caso de daños causados por la ejecución

defectuosa de los trabajos de instalación y montaje, una puesta en servicio incorrecta, un manejo y mantenimientos inadecuados, una solicitud inapropiada, así como cualquier modificación no autorizada en el automatismo y sus accesorios. Lo mismo se aplica en caso de daños causados por el transporte, por fuerza mayor, influencias externas o desgaste natural, así como solicitudes atmosféricas especiales. Después de modificaciones o reparaciones no autorizadas de elementos funcionales no se aceptará ninguna responsabilidad. Los eventuales defectos se tendrán que comunicar sin demora y por escrito al fabricante; las piezas en cuestión nos

deberán ser enviados a nuestro requerimiento. No asumimos los gastos para el desmontaje y montaje, el transporte y los portes. En caso de que una reclamación resultara ser injustificada, el comprador deberá asumir nuestros gastos.

Esta garantía sólo es válida en combinación con la factura con acuse de recibo y se inicia el día de la entrega. El fabricante garantiza la ausencia de defectos en su producto.

El plazo de garantía es de 24 meses, a condición de que el certificado en el dorso esté relleno correctamente. De lo contrario, el plazo de garantía expira 27 meses después de la fecha de fabricación.

Indicación de errores

Error	Estado	Diagnóstico / Remedio
E04	Cortina fuera de la guía	Se ha accionado el detector anticolisión.
E05	La puerta no se abre ni se cierra	Se ha accionado el disyuntor para cable flojo (ver figura 8c).
E06	La puerta invierte la marcha / no se cierra	El canto de cierre se ha aflojado. Comprobar el ajuste del menú [35].
E07	La puerta invierte la marcha / no se cierra	La barrera fotoeléctrica se ha aflojado. Comprobar el ajuste del menú [36].
E08	La puerta no se abre ni se cierra	Se ha activado el dispositivo de seguridad externo (parada de emergencia, cable flojo, puerta deslizante, contacto térmico de motor). Comprobar. (J4).
E09	La puerta no se abre ni se cierra	No se ha aprendido ninguna posición final de la puerta. Aprender las posiciones finales de la puerta en el menú [30] [31].
E10	Menú [37] ajustado a 3 o 4	Dejar que la puerta se abra y se cierre por completo, para verificar la posición de la barrera fotoeléctrica.
F01	La puerta no se mueve	Acuse de recibo relé de freno defectuoso.
F02	No hay reacción alguna	Se ha producido un fallo en la comprobación automática, Cambia la unidad de control
F03	No hay reacción alguna	Se ha producido un fallo en la comprobación automática, Cambia la unidad de control
F04	No hay reacción alguna	Se ha producido un fallo en la comprobación automática, Cambia la unidad de control
F05	No hay reacción alguna	Se ha producido un fallo en la comprobación automática, Cambia la unidad de control
F06	No hay reacción alguna	La protección contra accidentes defectuoso, Comprobar la tensión (J3. – J3.1 > 12 V)
F07	La puerta no se abre ni se cierra	Falla del suministro de tensión de 24 V. Comprobar las conexiones.
F19	La puerta sólo funciona en hombre muerto cerrar	No se ha establecido la comprobación de los cantos de cierre. Comprobar la protección contra accidentes.
F20	La puerta sólo funciona en hombre muerto cerrar	No se ha establecido la comprobación de la barrera fotoeléctrica. Comprobar la barrera fotoeléctrica.
F21	Interrupción del funcionamiento por poco tiempo	Limitación del tiempo de funcionamiento del automatismo de la puerta, dejar enfriar el automatismo 20 min aprox.
F24	No hay reacción alguna a la orden de inicio	Sin conexión a DES. Comprobar el cable de conexión del motor y DES.
F25	No hay reacción alguna	Prueba interna del teclado de membrana defectuosa. Cambiar el teclado de membrana o la unidad de control.
F26	No hay reacción alguna	No se ha establecido la prueba interna del botón / interruptor externo.
F27	No se alcanza la posición final de la puerta. Motor bloqueado.	Reajustar en el menú [33]/[34]. Comprobar la mecánica de la puerta / comprobar el cable de conexión al motor.
F28	No hay reacción alguna a la orden de inicio	Error en el suministro de tensión. Comprobar la conexión de la parte de la red.
F29	El motor gira en sentido incorrecto	Fases de motor invertidas. Comprobar la conexión al motor.
F30	La puerta sólo funciona en hombre muerto cerrar	Retroceso del impulso al control de hombre muerto. Comprobar las barras de seguridad y la barrera fotoeléctrica.
F31	La puerta no se abre ni se cierra	Pulse la tecla. Impulso constante ajustado. Comprobar transmisor de mandos externo (J1).
F34	La puerta no se abre ni se cierra	Exceso de tiempo de conexión. Esperar y dejar enfriar el motor.
F35	La puerta no se abre ni se cierra	Se ha activado el control de velocidad. Sustituir el automatismo DU.
F36	La puerta no se abre ni se cierra	Perturbación de la comunicación interna entre la unidad de mando y FU. Verificar la conexión en el borne J10.
F40	Unidad de control de la ampliación	Falla 24V. Comprobar conexiones en la unidad de control de la ampliación.
F41	Unidad de control de la ampliación	Se ha producido un fallo en la comprobación automática. Cambiar la unidad de control de la ampliación.
F42	Unidad de control de la ampliación	Se ha producido un fallo en la comprobación automática. Cambiar la unidad de control de la ampliación.
F43	Unidad de control de la ampliación	Falta una conexión.
F45	La puerta no se cierra	Módulo RadioSafe falta o está defectuoso.
F46	Alarma RadioSafe	Cambiar batería RadioSafe.
L	El acceso al menú ha sido bloqueado por el distribuidor autorizado.	Póngase en contacto con el distribuidor. El desbloqueo del menú es sólo posible con una herramienta de servicio.
Lo	La unidad de control ha sido bloqueada.	Póngase en contacto con el distribuidor. El desbloqueo del menú es sólo posible con una herramienta de servicio.
U	El acceso al menú ha sido desbloqueado por el	

Libro de comprobación para la instalación de la puerta

Empresa explotadora de la instalación

Lugar de la instalación de la puerta:

Datos del órgano motor

Tipo del órgano motor:

Fabricante:

Fecha de fabricación:

Año de construcción:
Peso de las hojas:

Modo de funcionamiento:

Generalidades

Montadores cualificados deben documentarse todos los mantenimiento, etc.).

(persona con la formación adecuada, trabajos de mantenimiento y de cualificada por su conocimiento y experiencia) o especialistas deben realizarse el mantenimiento de las puertas accionadas por fuerza a partir del momento de su puesta en marcha y tras los intervalos prescritos por el fabricante en las instrucciones de marcha cumplimentario con el mantenimiento y eventualmente, por las reglamentaciones especiales de cada país (p. ej. BGR 232 Directivas para ventanas, puertas y portones accionados por fuerza).

Deben tenerse en cuenta siempre las especificaciones de la documentación de la instalación de la puerta (instrucciones de montaje, manejo y mantenimiento en el presente libro de comprobación

Comprobación de la instalación de la puerta

Generalidades

Montadores cualificados deben documentarse todos los mantenimiento, etc.). La garantía del fabricante se extingue en caso de que no se realice la comprobación de la instalación de la puerta durante el tiempo de utilización y como muy tarde en la puesta en marcha cumplimentario con el mantenimiento recomendable para puertas accionadas a mano). Deben tenerse en cuenta siempre las especificaciones de la documentación de la instalación de la puerta (instrucciones de montaje, manejo y mantenimiento que estén permitidas).

Atención: Una comprobación no es equiparable a un mantenimiento. En el presente libro de comprobación

Lista de comprobación de la instalación de la puerta

(Documentar el equipamiento en la puesta en marcha marcándolo en la lista)

	Equipamiento	disponible	Características que acertado deben ser comprobadas	Observación
1.0 Puerta	Accionamiento a mano de la puerta Fijaciones / conexiones Puntos de rotación / articulaciones Ruedas / soporte de las ruedas Juntas / listones de deslizamiento Marco / guía de puerta Hoja de la puerta	<input type="checkbox"/>	Suavidad Estado / Asiento Estado / Lubricación Estado / Asiento Organización / Fijación Organización / Estado	
2.0 Contrapeso / apertura segura	Muelles Dispositivos tensores / soportes de cojinete Protección contra rotura de muelle Elementos de seguridad Cables metálicos Sujeción de cable Tambores de cable Disyuntor para cable flojo Protección antichoque Marcha circular onda T	<input type="checkbox"/>	Estado / Asiento / Configuración Estado / Placa de características Estado / Asiento Estado / Asiento Estado / Asiento 2 vueltas de seguridad Estado / Asiento / Función Estado / Asiento Estado	
3.0 Órgano motor / unidad de control	Órgano motor / pupitre de mando Cables eléctricos / conexiones Desbloqueo de emergencia Cadena rápida Manubrio Desbloqueo rápido Dispositivos de accionamiento, botones / emisores manuales Desconexión final	<input type="checkbox"/>	Estado / Fijación Estado Estado / Función Estado / Función Estado / Función Estado / Función Estado / Posición	
4.0 Protección contra aplastamiento y cizalladura	Limitación de fuerza Protección contra elevación de personas Entorno del propietario	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Para / invierte la marcha Hoja de la puerta Distancia de seguridad	
5.0 Otros dispositivos	Bloqueo / cerradura Puerta deslizante Contacto de puerta deslizante Cierre para puertas Control de semáforo Barrera foteléctrica Protección contra accidentes	<input type="checkbox"/>	Estado / Función Función / Estado Función / Estado Función / Estado Función / Estado Función / Estado	
6.0 Documentación de la empresa explotadora	Placa de características / identificación CE Declaración de conformidad de la instalación de la puerta Instrucciones de montaje, manejo y mantenimiento	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	completo / legible completo / legible completo / legible	

iEstas instrucciones de montaje, manejo y mantenimiento se deben guardar durante toda la duración del uso!



Comprobantes de comprobación y mantenimiento de la instalación de la puerta

Fecha	Trabajos realizados / medidas	Comprobaciones realizadas	Defectos enmendados
Firma / dirección de la empresa			Firma / dirección de la empresa

Declaración

según la Directiva de Máquinas 2006/42/CEG, anexo II parte 1A

seqún la Directiva de Máquinas 2006/42/EG, anexo II parte 1 A

Novoferm tormatic GmbH
Oberste-Wilms-Str. 15a
D-44309 Dortmund

con la presente declara que la unidad de control

T100 R

- cumple la Directiva de máquinas 2006/42CE y es adecuada para la incorporación en una instalación de puerta.

Se aplicó el procedimiento de examen CE de tipo descrito en el anexo IX por el organismo de control reconocido TÜV NORD CERT GmbH (NB 0044), Langemarckstr. 20, 45141 Essen.

Certificado de examen CE de tipo Validez:

Normas armonizadas aplicadas:
EN ISO 13849-1:2008
EN 60335-2-103:2003
EN 60335-1:2012

Normas no armonizadas aplicadas:
EN 12452-2000 soportes / Chonter 5.2

La documentación técnica se creó de acuerdo con el anexo VII B. Nos comprometemos a facilitar a las autoridades de supervisión del mercado, a petición justificada, la documentación especial en forma

- Está conforme con el Reglamento sobre Productos de Construcción BauPVo 305/2011
 - Está conforme con la Directiva CE de baja tensión 2006/95/CE.

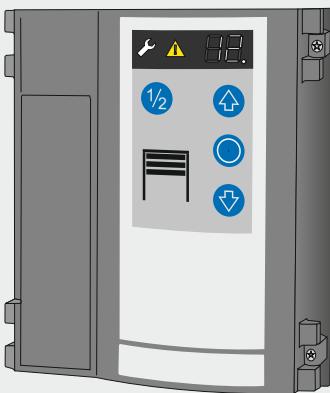
El producto sólo se podrá poner en marcha cuando se haya verificado que la instalación de la puerta cumple con las disposiciones de la Directiva de máquinas.

3

Dortmund, 29.05.2013

Ulrich Theile
Jefe de desarrollo
Apoderado de la documentación

T100 R DES



Inhoudsopgave

- **Algemene informatie**
 - Veiligheid
 - Verklaring van de symbolen
 - Arbeidsveiligheid
 - Gevaren die van het product kunnen uitgaan
 - Voor de veiligheid relevante voorschriften
 - Reserve-onderdelen
 - Veranderingen aan en ombouwen van het product
 - Machineplaatje
 - Verpakking
 - Technische gegevens
- **Installatie**
- **Overzicht programmering**
- **Handleiding voor het bedrijf / beschrijving van de functies**
- **Onderhoud / controle**
- **Foutdiagnose**
- **Garantievoorwaarden**
- **Keuringsboekje**
 - Keuringsboekje voor deurinstallatie
 - Checklijst voor de deurinstallatie
 - Documentatie van controle- en onderhoudsbeurten van de deurinstallatie
 - Verklaring van conformiteit en inbouw

• Algemene informatie

• Veiligheid

Bij alle werkzaamheden aan het product geldt dat u eerst de handleiding voor het bedrijf, en wel in het bijzonder het hoofdstuk over de veiligheid en de desbetreffende instructies volledig gelezen moet hebben en dat u begrijpt wat u hebt gelezen. Dit product kan gevaren opleveren als het niet op deskundige wijze of niet voor het doel gebruikt wordt waarvoor het is ontworpen. Voor schade die het gevolg is van het feit dat men zich niet aan de instructies in deze handleiding heeft gehouden, is de fabrikant niet aansprakelijk.

• Verklaring van de symbolen



WAARSCHUWING: DREIGEND GEVAAR
Dit symbool staat voor instructies waarvoor geldt dat als ze niet worden opgevolgd, ernstig letsel van personen het gevolg kan zijn.



Waarschuwing! GEVAAR DOOR ELEKTRISCHE STROOM!
De werkzaamheden mogen uitsluitend door een gekwalificeerde elektricien worden uitgevoerd!



Dit symbool staat voor instructies waarvoor geldt dat als ze niet worden opgevolgd, beschadigingen, foutieve werking en / of het uitvallen van de aandrijving het gevolg kunnen zijn.



0 Verwijzing naar tekst en afbeelding

• Arbeidsveiligheid

Wanneer u zich aan de in deze bedrijfshandleiding vastgelegde veiligheids- en overige instructies houdt, kan het ontstaan van persoonlijk letsel en materiële schade tijdens het werken met en aan het product vermeden worden.

Wanneer u zich niet aan de in deze bedrijfshandleiding vastgelegde veiligheids- en overige instructies en aan de voor de plaats van gebruik van het product geldende voorschriften ter voorkoming van ongevallen en algemene veiligheidsbepalingen houdt, kan de fabrikant of diens opdrachtnemer op geen enkele wijze aansprakelijk worden gehouden noch kan tegen hem aanspraak op schadevergoeding worden gemaakt.

• Gevaren die van het product kunnen uitgaan

Voor het product wordt een analyse van de risico's uitgevoerd. De hierop gebaseerde constructie en uitvoering van het product komt overeen met de huidige stand der techniek.

Indien het product voor het doel wordt gebruikt waarvoor het ontworpen is, is het veilig te gebruiken. Desondanks blijft er een restrisico bestaan!

Het product werkt met hoge elektrische spanning. Voordat u aan elektrische installaties gaat werken, dient u met het volgende rekening te houden:

1. Vrijschakelen
2. Tegen opnieuw inschakelen beveiligen
3. Vaststellen dat het product niet onder spanning staat

• Voor de veiligheid relevante voorschriften

Bij de installatie, inbedrijfstelling, het onderhoud en het testen van de besturing moeten de ter plaatse geldende veiligheidsvoorschriften nageleefd worden!

U dient zich aan de volgende voorschriften te houden:

Europese normen
- DIN EN 12445

Gebruiksveiligheid van aangedreven deuren – Beproevingsmethoden

- DIN EN 12453

Gebruiksveiligheid van aangedreven deuren – Eisen
- DIN EN 12978

Veiligheidsvoorzieningen voor automatisch werkende deuren en hekken - Eisen en beproevingsmethode

Bovendien dienen ook de normatieve verwijzingen naar de genoemde normen te worden nageleefd.

Voorschriften van de VDE:

- DIN EN 418

Veiligheid van machines

Noodstopvoorzieningen, functionele aspecten

Ontwerpbeginselementen

- DIN EN 60204-1 / VDE 0113-1

Elektrische installaties met elektrische bedrijfsmiddelen

- DIN EN 60335-1 / VDE 0700-1

Huishoudelijke en soortgelijke elektrische toestellen

- Veiligheid

• Reserve-onderdelen

! Nur Gebruik uitsluitend originele, door de fabrikant vervaardigde reserve-onderdelen. Verkeerde of foutieve reserve-onderdelen kunnen beschadigingen, fouten in de werking of het complete uitvallen van het product tot gevolg hebben.

• Veranderingen aan en ombouwen van het product

Om gevaarlijke situaties te voorkomen en om te kunnen garanderen dat het product optimaal functioneert, mogen er geen veranderingen aan worden uitgevoerd en mag het ook niet uitgebreid of omgebouwd worden, tenzij de fabrikant hiervoor uitdrukkelijk zijn toestemming heeft verleend.

• Machineplaatje

Het machineplaatje bevindt zich aan de zijkant op de motorkop. U dient zich te houden aan de opgegeven aangesloten vermogenswaarden.

• Verpakking

Het verpakkingsmateriaal dient steeds op een voor het milieu verantwoorde wijze en volgens de ter plaatse geldende hiervoor geldende voorschriften te worden verwijderd.

Technische gegevens

Controle

T100 R

Machineplaatje

WN021042

Afmetingen van de behuizing
(hoogte x breedte x diepte)

250 x 215 x 120 mm
Montage verticaal

Aantal kabeldoorgangen

6 x M20
2 x M16
2 x M20 V-uitsnijding

Voedingsspanning

3 x 400V AC
3 x 230V AC

Stuurspanning

24V DC

Externe voeding

max. 700mA

Max. motorvermogen

max. 3,0kW

Beschermingsklasse

IP 65 / CEE-Cara stekker 16A
= IP 44

Bedrijfstemperatuur

- 20°C bis + 55°C

Fabrikant:

Novoferm tormatic GmbH
Oberste-Wilms-Str. 15a
44309 Dortmund

Installatie



WAARSCHUWING:

Een foutieve montage kan gevaar voor de veiligheid van personen betekenen!



De besturingsinrichting T100 R is uitsluitend voor de werking aan verticaal en horizontaal bewogen deuren bestemd.

0 Benodigd gereedschap

1 Montage van de besturing

2 Openen van de afdekking van de besturing



Vooraleer de bovenste afdekking van de besturingsinrichting te openen hoofdschakelaar uitschakelen of netstekker afdrekken. Een mogelijke restspanning aan de motoraansluiting 1 minuut laten afnemen. Tegen een onbevoegde nieuwe inschakeling beveiligen.

3 Aansluitingen

Omschrijving:

J1	impulsingangen
J2	veiligheidsfotocel 2- of 4-draads of foto-elektrische beveiliging
J3	sluitkant OSE / 8K2 / DW
J4	noodstop, slap koord, vergrendeling vrij
J6	Anti Crash detector
J7	slutelschakelaar
J8	timeringangen
J9	digitale eindschakelaar - motorkabel
J10	aansluiting van uitbreidingsbesturingen
J11	aansluiting voor draadloze ontvanger antenne
J12	folietoetsenbord
X1	stroomaansluiting
X2	netuitgang L, N (500W / 230V)
X3	randaardecontact
X4a	magneetrem
X5	potentiaalvrij relais contact 1, deurstatusrelais
X6	potentiaalvrij relais contact 2, deurstatusrelais
X7	deuraandrijving
X8a	aansluiting foto-elektrische beveiliging - zender
X8b	24V DC, max. 700mA

4 Stroomaansluiting

De besturingsinrichting is met een CEE-Cara stekker 16A en ca. 1 m kabel klaar voor aansluiting in overeenstemming met **4a** van bedrading voorzien.



De aansluiting op het stromenet moet overeenkomen met de op het net staande spanning. Door de klant dient de besturingsinrichting met een 10A veiligheidsschakelaar beveiligd te worden.

5 Aansluiting voor motor

De aansluiteiding is vooraf aangepast voor de motor en een digitale eindschakelaar DES. Beide kunnen op de leiding worden gestoken. AANSLUITING VOOERmagneetrem - X4.

6 Aansluiting voor impulsgeber



De deur moet vanop de plaats van de bediening zichtbaar zijn.

6a/6b - Aansluiting J1 voor externe commandogevvers "Open", "Stop", "Dicht".

6c - Schakelvolgorde "Open"- "Stop"- "Dicht", in het menu 51 de waarde 4 instellen. J1.3 - ½ deuropening, J1.4 – volledige deuropening

6d - Op-Stop-Neer verlicht

7 Timeringangen

Aansluiting J8 is voor commandoapparatuur, voor functie "Automatisch sluiten", zoals trek- en drukschakelaars **7a**, ringleidingen **7b** en bewegingsmelders **7c**. Na de ingestelde openhoudtijd in het menu 44 sluit de deur automatisch.

Een verkorting van de openhoudtijd door de fotocel kan in het menu 38 geselecteerd worden.

8 De front area bewaking

Als de sluitsnelheid groter is dan 50 cm / s bedragen de schort over de gehele Poort breedte en diepte van 90 cm worden bewaakt aan beide zijden van de poort.

Aansluitschema 8 toont de aanloop bewaking door bewegings en aanwezigheid melder Condor.

9 Aansluiting voor de sluitkantbeveiliging

Deuraansluitdoos met schakelaar voor slappe kabel of BreakAway Sensor en klinketdeurcontact **8**.

Instelling sluitkantbeveiliging in het menu 35 selecteren:

Deuraansluitdoos met schakelaar voor slappe kabel en klinketdeurcontact 8.

- optische sluitkantbeveiliging OSE

Optische sluitkantbeveiliging uitsluitend OSE van Fraba of Witt toegestaan

- elektrische sluitkantbeveiliging 8K2 met 8,2 kOhm afsluitweerstand (Waarde = 1)

- elektrische sluitkantbeveiliging 8K2 in rijbedrading met slappe koordschakelaar en loopdeurschakelaar (Waarde = 3)

- drukgolfdrempel en -schakelaar met 8,2 kOhm lusweerstand (Waarde = 2)

10 Aansluiting voor foto-elektrische beveiliging

Volgende foto-elektrische beveiligingen kunnen aangesloten worden.

9a Foto-elektrische beveiling met testing
In het menu 36 moet daarvoor de waarde 5 ingesteld worden.

9b Foto-elektrische beveiling met OSE-interface
In het menu 35 moet daarvoor de waarde 0 ingesteld worden.

11 Aansluiting voor fotocel

In menu 36 moet de fotocel dienovereenkomstig worden ingesteld.

10a 2-draads fotocel Ls2

10b 4-draads fotocel LS5 met testen

10c Reflectie-fotocel

Wanneer in het menu de fotocel in de kozijn gemonteerd wordt geselecteerd, zal de besturing bij de volgende beweging in de SLUIT-richting een leerbeweging uitvoeren om de positie te kunnen herkennen. Hierbij wordt E10 aangegeven.

Daarbij mag de SLUIT-beweging niet worden gestoord om te voorkomen dat er een verkeerde positie wordt geregistreerd.

12 Anti Crash sensor

Ingang J6 detecteert als het gordijn uit de geleiding is en zorgt ervoor dat het terug ingestoken wordt.

1-weg fotocel met relaisuitgang **11a**, met transistoruitgang **11b**.

13 Aansluiting noodstop

Ingang ook voor veerbreukschakelaar gebruiken.

14 Aansluiting sleutelschakelaar

Wanneer er een sleutelschakelaar wordt gebruikt, dient in menu 50 de gewenste functie te worden geselecteerd.

15 Radiografische afstandsbediening

Ontvangermodule (optie) op J11 spelden en antenne aansluiten. Handzender programmeren.

16 Relaisuitgang

2 wisselaarcontacte: max. 250VAC / 2A of 24VDC / 1A
24V-uitgang X8: max. 700mA

Keuze van de relaisfunctie: Menu 45 en 46

15c Onderlinge vergrendeling van 2 deuren (sluisschakeling). menu 50 waarde 2 en menu 46 waarde 0.

15d Onderlinge vergrendeling van 3 deuren (sluisschakeling). menu 50 waarde 2 en menu 45 en menu 46 waarde 0.

Programmeren van de besturing

De programmering wordt door een menu gestuurd. Stel de programmering van de deur in zoals in het schema is aangegeven. Op de volgende pagina wordt de complete menuomvang weergegeven.

Voor het instellen van de eindposities moet het juiste motor- en remtype worden ingesteld (menu's 78 en 79). Een verkeerde instelling kan tot beschadigingen aan de

deur leiden. Geen motor geselecteerd: E01 verschijnt in het display.

Keuze rem (menu 78)

Rem type A, stroomloos remmend, wordt tegelijkertijd (waarde=0) of vertraagd (1-9) na het stop van de motor aangetrokken. Rem type B, stroomloos openend, wordt tegelijkertijd (waarde=10) of vertraagd (11-19) na het stop van de motor geopend.

Instellen deureindstanden (menu's 30 en 31)
De bovenste en onderste eindstand moeten direct na elkaar ingesteld worden.

Optimalisering van de deurloop

Om een rustige loop te bereiken, dient er in het menu 70 en 72 een softstart en een softstop te worden ingesteld voor het bereiken van de eindpositie in menu 71.

Correctie van de naloopweg (menu 42)

Hiermee worden veranderingen in de DICHT-positie gecompenseerd die veroorzaakt zijn door de temperatuur, het inlopen van de aandrijving etc.

Aanpassing aan de vloer (menu 43)

Hiermee worden veranderingen in de DICHT-positie gecompenseerd die veroorzaakt zijn door de kabel langer is geworden of de vloer iets omhoog is gekomen. De eindstand "Dicht" wordt door de aanrakingen van de grond aan de sluitkantbeveiligingen aangepast.

Stel eerst de DICHT-positie nauwkeurig in en stel vervolgens menu 43 in.

In de eindstanden 2, 3 en 4 worden de geprogrammeerde posities uit menu's 31, 34 en 37 dienovereenkomstig aangepast.

Softstart en softstop

Om een rustige loop en het loopgedrag te optimaliseren, kunnen de instellingen in de menu's 70, 71 en 72 worden veranderd.

Inschakelduur (menu 49)

De ingestelde inschakelduur verhindert de oververhitting van de aandrijfmotor en voorkomt beschadigingen.

RWA-functie (rook-/warmteafvoer)

In het menu 55 de overeenkomstige deurpositie instellen. Brandmeldinstallatie op J7 aansluiten en in het menu 50 waarde 9 instellen.

Leren van de radiografische handzender

Denk eraan dat iedere handzender afzonderlijk moet leren. U hebt de mogelijkheid, 30 radiografische codes te leren. De volgende functies kunnen aangeleerd worden: KeeLoq, 12 Bit Multibit. De eerste code bepaalt het type.

Startimpuls (menu 60)

Ga naar het menu en druk op de handzender op de toets voor de startfunctie. Zodra de code is aangeleerd, zullen de puntjes in het display vijf keer knipperen.

Deur half open (menu 61)

Ga naar het menu en druk op de handzender op de toets voor Deur half open. Zodra de code is aangeleerd, zullen de puntjes in het display vijf keer knipperen.

Lichtfunctie (menu 62)

Ga naar het menu en druk op de handzender op de toets voor de lichtfunctie. Zodra de code is

aangeleerd, zullen de puntjes in het display vijf keer knipperen.

Radiografische codes wissen (menu 63)

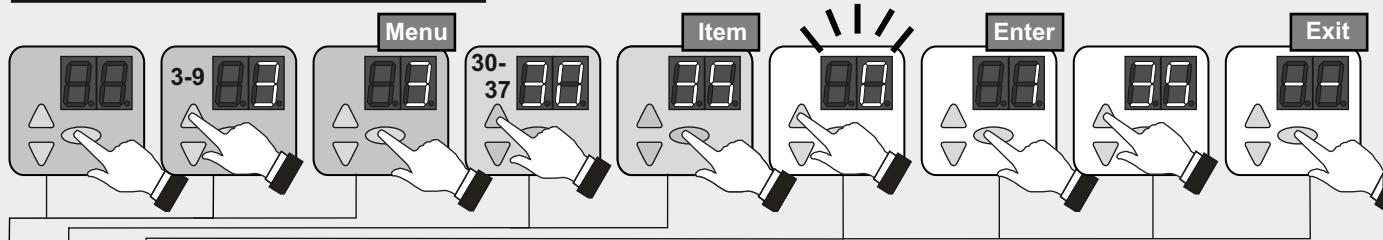
Om alle aangeleerde codes in het menu te wissen moet u vijf seconden lang de ovale toets ingedrukt houden.

Keuze bedrijfsmodus voor handzender (menu 64)

Daarnaast kunnen in dit menu de geteachte handzenders tijdelijk worden geblokkeerd.

Overzicht

NL



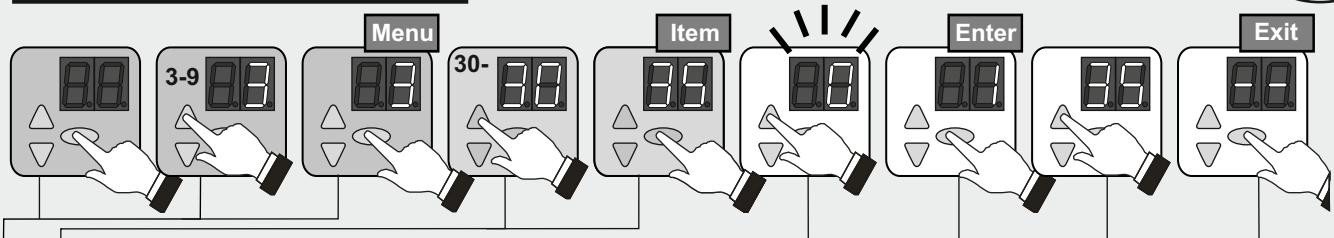
Nr.	Menu-punt	Invoer	Selectie
3	30		Instellen bovenste eindpositie van de deur
			Richting omkeren (5 sec. indrukken)
	31		Instellen onderste eindpositie van de deur
	32		Instellen deur half open
	33	50*	Fijn instellen bovenste eindpositie van de deur
		50 - 0	0... 80mm lager
		50 - 99	0... 80mm hoger
	34	50*	Fijn instellen onderste eindpositie van de deur
		50 - 0	0... 80mm lager
		50 - 99	0... 80mm hoger
	35		Keuze van de sluitkant
			Weergave van de meetwaarde (5 sec. indrukken)
		0	Optische sluitkant OSE
		1*	Elektrisch schakelpaneel 8K2
		2	Drukgolfdremmel met testing
		3	Elektrische schakellijst 8K2 met schakelaar voor slappe
		4	Draadloze sluitkant, RadioBand
4	36		Keuze van de fotocel
		0*	Zonder fotocel
		1	2-draads fotocel LS2
		2	4-draads fotocel LS5, reflectiefotocel
		3	Fotocel LS2, reflectiefotocel in het kozijn
		4	Fotocel LS5, reflectiefotocel in het kozijn
		5	Foto-elektrische beveiliging met testing
	37	25*	Correctie voorreindschakelaar
		25 - 0	0... 50mm lager
		25 - 99	0... 100mm hoger
	38		Reactie fotocel
		0*	Zonder verkorting openhoudtijd
		1	Verkorting openhoudtijd bij functie Automatisch sluiten
△	--		Menu beeindigen
	40		Functie folietoetsen
		0	Dodemansknop Open / Dodemansknop Dicht
		1	Impuls Open / dodemansknop Dicht
		2*	Impuls Open / Impuls Dicht
	41	3	AR – Automatisch sluiten
			Reactie sluitkantbeveiliging
		0*	Volledig omkeren
	42	1	Gedeeltelijk omkeren
			Correctie van de naloopweg
		0	uit
		1*	In deur-dicht-positie
		2	In deur-open-positie
		3	In deur-open- en deur-dicht-positie

Nr.	Menu-punt	Invoer	Selectie
4	43		Aanpassing van de vloer
		0*	uit
		1	voor 200 cyclussen geactiveerd
		2	voor 1000 cyclussen geactiveerd
		3	Permanente grondaanpassing
	44		Openingstijd in seconden
		0*	0 sec.
		1 - 30	1 sec. ... 30 sec. (in stappen van 1 sec.)
		31 - 60	35 sec. ... 180 sec. (in stappen van 5 sec.)
		61 - 99	210 sec. ... 22,5 min (in stappen van 30 sec.)
	45		Statusrelais X5
		0*	Melding deur DICHT
		1	Melding deur OPEN
		2	Deurstatus voor stoplichtbesturing A800
		3	2 minuten licht in garage
		4	5 minuten licht in garage
46	46		5 Handzender aan / uit (Menu 62)
		6	Wisimpuls ELTACO
			Statusrelais X6
		0	Melding deur DICHT
		1*	Melding deur OPEN
		2	Deurstatus voor stoplichtbesturing A800
	47		3 Vergrendeling
		4 - 14	Lamp in "Gesloten" (0-10 sec. voorwaarschuwingstijd)
		15 - 25	Lamp in "Open", "Gesloten" (0-10 sec.)
			Inschakelduur van de motor
	49	0*	Zonder beperking
		1	25 Min / 35%
		2	25 Min / 30%
		3	25 Min / 60%
		4	25 Min / 20%
		5	10 Min / 35%
		6	25 Min / 60%
	--		Menu beeindigen

* Fabrieksinstelling

Overzicht

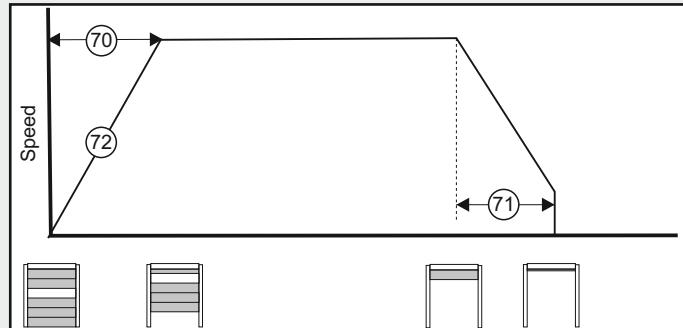
NL



Nr.	Menu-punt	Invoer	Selectie
Diverse instellingen	50		Functie van de sleutelschakelaar (J7)
		0*	Impulsingang "Open" / "Dicht"
		1	Bedieningsveld blokkeren
		2	Externe bedieningselementen blokkeren
		3	Bedieningsveld, externe bedieningselementen
		4	Activering bedieningselementen gedurende 10
		5	Omschakelen naar Dodemansknop Dicht
		6	Omschakelen naar 1/2 deuropening
		7	Impulsingang "Open"- "Stop" - "Dicht"
		8	Impulsingang "1/2 opening"- "Stop" - "Dicht"
	51	9	AR – Automatisch sluiten
		10	Impulsingang voor RWA (instelling in het menu)
			Functie externe impulsgever (J1)
		0*	uit
		1	Dodemansknop Open / Dodemansknop Dicht
		2	Impuls Open / Dodemansknop Dicht
		3	Impuls Open / Impuls Dicht
Radio	52	4	Impuls 1/2 opening / Impuls Dicht
		5	AR – Automatisch sluiten
		6	AR – Automatisch sluiten, 1/2 deuropening
		7	Modus Open-Gesloten
		001-256	Invoer adres besturing
	53		Module
		0*	uit
		1 - 4	DC-Module
		5	Draadloze sluitkant, RadioSafe JCM
		6	W-LAN Module
	54		Uitbreidingssturing
		0*	uit
		1, 2, 3	Aansturingsprofielen: zie uitbreidingsbesturing
	55		Deurinstelling voor RWA-positie
		--	Menu beeindigen
Diverse instellingen	6	60	Handzender starttoets leren
		61	Handzender toets 1/2 leren
		62	Handzender lichttoets leren
		63	Radiografische codes wissen (5 sec.)
	64		Bedrijfsmodus starttoets
		0*	uit
		1	Impuls "Open" - "Stop" - "Dicht"
		2	AR – Automatisch sluiten
		3	Modus Open-Gesloten
	--	---	Menu beeindigen

* Fabrieksinstelling

Nr.	Menu-punt	Invoer	Selectie
Motor	70	0	uit
		1 - 13	Tijd (60ms – 300ms, in 20ms stappen)
		71	0 - 40 Uitloopafstand voor bovenste eindpositie (0 – 40cm,
	72	0 - 20	Verlaagd koppel (16*)
			Motorrem
	78		Typ A, in de maak
			Typ B, in de maak
--	---	---	Menu beeindigen
Service menu	90		Keuze servicefrequentie deur
		0*	Geen service-interval
		1	10000 cyclussen
		2	20000 cyclussen
		3	30000 cyclussen
		4	40000 cyclussen
		5	50000 cyclussen
		6	60000 cyclussen
		7	80000 cyclussen
		8	100000 cyclussen
		9	120000 cyclussen
		10	150000 cyclussen
		11	200000 cyclussen
		12	250000 cyclussen
	91		Uitvoer cyclusteller - cyclussen -
	96		Uitvoer bedrijfsurensteller - uren -
	97		Uitvoer foutgeheugen - uren - foutcode -
	98		Uitvoer softwareversie - serienummer - datum -
	99	---	Resetten naar fabrieksinstelling (5 sec. indrukken)
	--	---	Menu beeindigen



Aanbevolen instellingen			SI 20.90	SI 30.46	SI 35.60
Menü 70	Softstart		2	2	1
Menü 71	Uitloopafstand		10	10	10
Menü 72	Verlaagd koppel		3	6	1

Handleiding voor het bedrijf / Beschrijving van de functies

De besturing maakt een aantal uiteenlopende bedrijfsmodussen mogelijk:

Dodemansknop Open / Dodemansknop Dicht

Door de toets ingedrukt te houden gaat de deur open tot de eindpositie Open is bereikt of tot door de toets los te laten de beweging van de deur wordt gestopt. De deur wordt gesloten door de toets ingedrukt te houden (dodemansknopfunctie) tot de eindpositie bereikt is. Wanneer de toets tijdens de sluitbeweging wordt losgelaten, stopt de deur onmiddellijk.

Impuls Open / Dodemansknop Dicht

Door heel even op de toets te drukken of met behulp van de externe impulsgever start de beweging om de deur te openen tot de eindpositie Open is bereikt of tot de beweging door op de toets te drukken gestopt wordt. Wanneer opnieuw op de toets wordt gedrukt, zal de deur verder worden geopend. De deur wordt gesloten door de toets ingedrukt te houden (dodemansknopfunctie) tot de eindpositie van de deur is bereikt. Wanneer de toets tijdens de sluitbeweging losgelaten wordt, zal de beweging van de deur onmiddellijk stoppen.

Impuls Open / Impuls Dicht

Door heel even op toets te drukken of met behulp van de externe impulsgever zal de deur open gaan tot de eindpositie Open is bereikt of tot de beweging door middel van toets gestopt wordt. Door heel even op toets te drukken, gaat de deur weer Dicht tot de eindpositie Dicht is bereikt.

Voor deze bedrijfsmodus moet een sluitkantbeveiliging (menu 35) zijn bereikt. Wanneer de sluitkantbeveiliging tijdens de sluitbeweging geactiveerd wordt, zal de deur stoppen en de richting van de beweging omgekeerd worden. Tijdens het openen is het activeren van deze beveiliging niet van invloed. Ingeval van een defect kan de deur met behulp van de toets .

Eerste impuls geven:

De aandrijving start en brengt de deur in de ingestelde eindpositie OPEN of DICTH.

Impuls geven tijdens de beweging:

De deur stopt.

Opnieuw een impuls:

De deur beweegt in de tegengestelde richting verder.

AR-bedrijf

Door heel even op toets te drukken of met behulp van de externe impulsgever begint de deur open te gaan tot de eindpositie Open bereikt is of de deur vooraf via toets gestopt wordt. Na afloop van de ingestelde openingstijd start er een voorwaarschuwstijd van 10 seconden, waarna de deur automatisch dichtgaat. Wanneer in de OPEN-positie of tijdens der DICTH-beweging op de toets wordt gedrukt, dan blijft de deur in de stand van dat moment staan totdat opnieuw een impuls of gegeven wordt.

AR-bedrijf met verkorten door fotocel

Deze functie werkt als hierboven beschreven, maar een onderbreking van de fotocel breekt de ingestelde openingstijd af en de voorwaarschuwstijd begint. Na afloop van de voorwaarschuwstijd sluit de deur automatisch.

Modus "OPEN/GESLOTEN"

In dezelfde bedrijfsmodus als de 1-baansregeling met rood / groen stoplicht (optioneel stoplichtbesturing A800), maar de ontvanger blijft op de aandrijving aangesloten.

Verloop van de werking voor externe impuls-generatoren:

Impulsgave in positie "Gesloten":

Aandrijving start en brengt deur in de positie "Open".

Impulsgave tijdens de beweging naar de positie "Open":

Zonder invloed gaat deur terug open.

Impulsgave in positie "Open":

Deur wordt gesloten.

Impulsgave tijdens de beweging naar de positie "Gesloten":

Deur stopt en gaat terug open.

Deur half open

Door op de toets te drukken, wordt de ingestelde $\frac{1}{2}$ deuropening (menu 32) aangestuurd. Deze functie bestaat niet in de bedrijfsmodus dodemanscontact "Open" / dodemanscontact "Gesloten" en niet bij een geïnstalleerde foto-elektrische beveiliging.

Verlichting en of voorwaarschuwingslicht

De besturing beschikt over 2 relaisuitgangen waar mee de verlichting of het voorwaarschuwingslicht geschakeld worden (menu 45 en 46).

Externe commandoapparaten / impulsgevers

De deur kan via externe commandoapparaten / impulsgevers geopend en gesloten worden.

Veiligheid

Aangesloten fotocellen en sluitkantbeveiligingen dienen ter preventie van ongevallen. Na een vastgesteld defect schakelt de besturingsinrichting over naar de bedrijfsmodus "Dodemanscontact Gesloten".

Functie sleutelschakelaar (optie)

De besturing heeft een ingang voor een sleutelschakelaar. Hiermee hebt u de mogelijkheid, de volgende functies (menu 50) te activeren:

- | | |
|---|--|
| 0 | Ingang J7 voor impulsgever met schakelvolgorde "Open"- "Dicht" |
| 1 | Het bedieningsveld van de besturing wordt geblokkeerd |
| 2 | Alle externe bedieningselementen worden geblokkeerd |
| 3 | Het bedieningsveld van de besturing en alle externe bedieningselementen worden geblokkeerd |
| 4 | Gedurende 10 seconden zijn het |

bedieningsveld van de besturing en alle externe bedieningselementen geactiveerd

5 Omschakeling van de bedrijfsmodus naar Impuls Open / dodemansknop Dicht

6 Omschakelen naar 1/2 deuropening Ingang J7 voor impulsgever met schakelvolgorde "Open"- "Stop"- "Dicht" Ingang J7 voor impulsgever met schakelvolgorde 1/2 - "Stop" – "Dicht"

7 AR – Automatisch sluiten RWA-functie (rook- en warmteafvoer) Na activering wordt er onvermijdelijk naar de RWA-positie gegaan. Om de besturing terug in gebruik te nemen, dient een reset van het stroomnet doorgevoerd te worden.

Draadloos handzender (optie)

Toets: Start

Toets voor deur half open: Voor beide toetsen kunnen impuls-, AR- en open-dicht-bedrijf worden ingesteld. Functie als bij de toets Start, de deur gaat echter slechts half open tot de hiervoor ingestelde positie is bereikt.

Toets: Lichtfunctie

De lichtfunctie heeft betrekking op een continu licht dat onafhankelijk van de beweging van de deur „aan / uit“ geschakeld kan worden.

Onderhoud / Controle



Ter wille van uw eigen veiligheid adviseren wij om de deur vóór de eerste inbedrijfstelling en naar behoefté door een deskundig bedrijf te laten controleren. Laat de inspectie echter ten minste eenmaal per jaar uitvoeren.

Servicemelding

Wanneer de besturing de behoefte aan een controle constateert, zal de servicemelding oplichten. Raadpleeg in dat geval uw vakbedrijf.

Waarschuwingsindicator

Bij onderbreking van de veiligheidsschakeling is de waarschuwingsindicator verlicht, zie foutdiagnose.

Geachte klant,

u heeft een controle gekocht die tijdens het productieproces door de fabrikant verschillende malen is gecontroleerd op de onberispelijke kwaliteit. Mocht de aandrijving of delen hiervan aantoonbaar wegens materiaal- of fabrikagefouten onbruikbaar zijn of mocht de bruikbaarheid hierdoor aanzienlijk worden beperkt, zullen wij de aandrijving naar eigen goeddunken repareren of een nieuw exemplaar leveren.

Voor schade die het gevolg is van ondeskundige montagewerkzaamheden, een foutieve inbedrijfstelling, een onjuiste bediening en

Garantievoorwaarden

onderhoud, van ondeskundige belasting en principieel van eigenmachtige wijzigingen die aan de aandrijving en het toebehoren zijn doorgevoerd, zijn wij niet aansprakelijk. Dit geldt tevens voor schade die het gevolg is van het transport, overmacht, invloed van buitenaf of natuurlijke slijtage en bijzonder atmosferische belastingen. Na eigenhandige wijzigingen of reparaties aan functionele delen zijn wij niet aansprakelijk. Gebreken dienen onmiddellijk schriftelijk ter kennis te worden gebracht. De betreffende onderdelen dienen ons desgevraagd te worden toegezonden.

Wij zijn niet aansprakelijk voor de kosten voor demontage, montage, vracht en porti. Mocht blijken dat de reclamatie ongegrond is, is de besteller voor onze kosten aansprakelijk. Deze garantie is uitsluitend geldig in combinatie met de gekwiteerde factuur en treedt op de dag van de levering in kracht. De fabrikant garandeert dat het product vrij is van gebreken. De garantieduur bedraagt 24 maanden, mits het formulier op de achterkant juist is ingevuld. Mocht dit niet het geval zijn, vervalt de garantie 27 maanden na productiedatum.

Foutdiagnose

Fout	Status	Diagnose / remedie
E04	Gordijn is uit de geleiding	Anti Crash Detector is in werking getreden.
E05	De deur gaat niet open en niet dicht	Schakelaar voor slappe kabel is geactiveerd (zie afbeelding 8c).
E06	Beweging deur omgekeerd / De deur gaat niet dicht	Sluitkant geactiveerd. Controleer de menu-instelling [35].
E07	Beweging deur omgekeerd / De deur gaat niet dicht	Fotocell geactiveerd. Controleer de menu-instelling [36].
E08	De deur gaat niet open en niet dicht	Externe veiligheidsinstallatie (noodstop, slap koord, loopdeur, thermische schakelaar motor) is geactiveerd. Controleren (J4).
E09	De deur gaat niet open en niet dicht	Er is geen eindpositie voor de deur geleerd. Leer de eindposities van de deur (menu [30] [31]).
E10	Menu [37] is op 3 of 4 ingesteld	Laat de deur helemaal open en dicht gaan, zodat de positie van de fotocel vastgesteld wordt.
F01	Geen beweging deur	Terugkoppeling remrelais foutief.
F02	Geen reactie	Er is een fout opgetreden tijdens de zelftest. Vervang de besturing.
F03	Geen reactie	Er is een fout opgetreden tijdens de zelftest. Vervang de besturing.
F04	Geen reactie	Er is een fout opgetreden tijdens de zelftest. Vervang de besturing.
F05	Geen reactie	Er is een fout opgetreden tijdens de zelftest. Vervang de besturing.
F06	Geen reactie	Sluitkantbeveiliging fout. Controleer de spanning (J3.3 - J3.1 >12V).
F07	De deur gaat niet open en niet dicht	24V spanningsvoorziening ingestort. Aansluitingen nakijken.
F10	Deur stopt vlak na startcommando	De deur gaat niet open en niet dicht. Storing in de elektronica van de besturing. Vervang de besturing.
F19	Deur beweegt slechts tot dodemansinstallatie Dicht	Testen sluitkant mislukt. Controleer de sluitkantbeveiliging.
F20	Deur beweegt slechts tot dodemansinstallatie Dicht	Testen fotocel mislukt. Controleer de fotocel.
F21	Kortstondige onderbreking van het bedrijf	Begrenzing van de looptijd van de deuraandrijving, laat de aandrijving ca. 20 minuten afkoelen.
F24	Geen reactie op startcommando	Er is geen verbinding met de DES. Controleer de kabel voor de aansluiting van de motor en de DES.
F25	Geen reactie	Interne test folietoetsenbord fout. Vervang het folietoetsenbord / besturing.
F26	Geen reactie	Interne test externe toets / schakelaar mislukt.
F27	Deureindstand wordt niet bereikt. Motor blokkeert.	In het menu 33/34 bijregelen. Deurmecaniek controleren / motoraansluitkabel controleren.
F28	Geen reactie op startcommando	Fout in de stroomtoevoer. Controleer de aansluiting aan de netzijde.
F29	Motor draait verkeerd rond	Motorfasen gewisseld. Motoraansluiting nakijken.
F30	Deur beweegt slechts tot	Impuls springt terug naar besturing via dicht dodemansknop. Controleer de fotocel, sluitkant.
F31	De deur gaat niet open en niet dicht	Er is op de toets gedrukt. Er is een continu impuls. Controleer de externe commandogever (J1).
F34	De deur gaat niet open en niet dicht	Inschakelduur werd overschreden. Wachten en motor laten afkoelen.
F35	De deur gaat niet open en niet dicht	Toerentalcontrole is in werking getreden. DU-aandrijving uitwisselen.
F36	De deur gaat niet open en niet dicht	Interne communicatie tussen besturing en FU gestoord. Verbinding aan klem J10 controleren.
F40	Uitbreidingsbesturing	Toerentalcontrole is in werking getreden. DU-aandrijving uitwisselen.
F41	Uitbreidingsbesturing	24V ingestort. Aansluitingen aan uitbreidingsbesturing nakijken.
F43	Uitbreidingsbesturing	Verbinding ontbreekt.
F45	Deur sluit niet	RadioSafe-module ontbreekt of defect
F46	RadioSafe alarm	RadioSafe batterij vernieuwen
L	De toegang tot het menu werd door de geautoriseerde dealer geblokkeerd.	Contact met dealer opnemen. Deblokkeren van het menu uitsluitend met servicetool mogelijk.
Lo	Besturing werd geblokkeerd.	Contact met dealer opnemen. Deblokkeren van het menu uitsluitend met servicetool mogelijk.
U	De toegang tot het menu werd door de geautoriseerde dealer gedeblokked.	



Documentatie van controle- en onderhoudsbeurten van de deurinstallatie

Verklaring

conform de machinerichtlijn 2006/42/EG, bijlage II deel 1 A

Novoferm tormatic GmbH
Oberste-Wilms-Str. 15a
D-44309 Dortmund

Bij dezezen verklaart

T100 R

- en hoger voldoet aan de machinerichtlijn 2006/42/EG en bedoeld is om in een deurinstallatie te worden ingebouwd.

Het in bijlage IX beschreven EG-typeonderzoek werd door de erkende keuringsinstansie TÜV NORD CERT GmbH (NB 0044), Langemarkstr. 20, D-45141 Essen, doorgevoerd.

EG-typeonderzoeks certificaat
Geldigheid:

genormiseerde normen.

Toegepaste niet-geharmoniseerde normen:
EN 11453:2000 paragraaf / Chapter 5.2

De technische documenten conform bijlage VII B werden opgemaakt. Wij gaan de verplichting aan, de op de markt toezichthoudende autoriteiten op gebied van speciale documenten in schriftelijke vorm te bezorgen.

- voldoet aan de Duitse Bouwproductenverordening Bau-VO 305/2011
 - voldoet aan de Laagspanningsrichtlijn 2006/95/EG

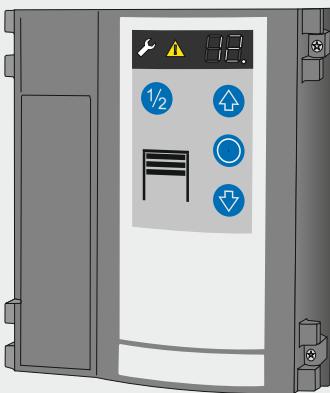
Het product mag pas in bedrijf worden gesteld wanneer is geconstateerd dat de deurinstallatie aan de bepalingen van de machinerichtlijn voldoet.

۳

Dortmund, 29.05.2013

U. Theile
Ulrich Theile
Het Hoofd Ontwikkeling

T100 R DES



Karta tytułowa

- **Informacje ogólne**
 - Bezpieczeństwo
 - Objasnienia symboli
 - Bezpieczeństwo pracy
 - Niebezpieczeństwa, które mogą wiązać się z produktem
 - Przepisy bezpieczeństwa
 - Części zamienne
 - Modyfikacje i przebudowa produktu
 - Tabliczka identyfikacyjna
 - Opakowanie
 - Dane techniczne
- **Instalacja**
- **Przegląd programowania**
- **Instrukcja obsługi / Opis funkcjonowania**
- **Konserwacja / Kontrola**
- **Diagnostyka błędów**
- **Zasady gwarancji**
- **Kontrola systemu bramy**
 - Kontrola systemu bramy
 - Lista kontroli instalacji bramowej
 - Dokumenty potwierdzenia kontroli i konserwacji instalacji bramowej
 - Deklaracja zgodności i wbudowania

• Informacje ogólne

• Bezpieczeństwo

Przed rozpoczęciem prac przy produkcie należy przeczytać całą instrukcję obsługi, w szczególności rozdział Bezpieczeństwo oraz poszczególne wskazówki dotyczące bezpieczeństwa. Należy dobrze zrozumieć instrukcję. Produkt ten może powodować zagrożenia, jeżeli nie będzie użytkowany w sposób właściwy, fachowy i zgodny z przeznaczeniem. W przypadku uszkodzeń powstałych w wyniku nieprzestrzegania instrukcji wygasza odpowiedzialność producenta.

• Objasnienie symboli

UWAGA: Niebezpieczeństwo
Symbol ten oznacza wskazówki, których nieprzestrzeganie może prowadzić do poważnych obrażeń.

UWAGA: Niebezpieczeństwo porażenia prądem
Prace mogą być wykonywane wyłącznie przez elektryka.

! Ten symbol oznacza wskazówki, które w razie nieprzestrzegania mogą doprowadzić do nieprawidłowego działania i/lub zepsucia napędu.

0 Odniesienie do tekstu i rysunku

• Bezpieczeństwo pracy

Przestrzeganie wskazówek dotyczących bezpieczeństwa, zamieszczonych w niniejszej instrukcji, pozwoli uniknąć obrażeń fizycznych i szkód rzeczowych podczas pracy z produktem i przy nim.

W przypadku nieprzestrzegania wskazówek dotyczących bezpieczeństwa, zamieszczonych w niniejszej instrukcji, oraz przepisów zapobiegania wypadkom obowiązujących dla danych zastosowań wykluczone są roszczenia z tytułu odpowiedzialności cywilnej lub roszczenia odszkodowawcze wobec producenta lub jego przedstawicieli.

• Niebezpieczeństwa, które mogą wiązać się z produktem

Produkt został poddany analizie zagrożeń. Oparte na niej konstrukcja i wykonanie produktu odpowiadają najwyższerumu poziomowi techniki. Przy użytkowaniu zgodnym z przeznaczeniem produkt jest bezpieczny w działaniu. Mimo to zawsze istnieje ryzyko szczałkowe!

Produkt działa przy wysokim napięciu elektrycznym. Od początku prac przy systemie elektrycznym należy przestrzegać następujących zasad:

1. odłączenie od zasilania
2. zabezpieczenie przed ponownym włączeniem
3. sprawdzenie braku napięcia

Przepisy bezpieczeństwa

Podczas instalacji, uruchomienia, przeglądów i kontroli sterowania należy przestrzegać miejscowych przepisów bezpieczeństwa!

• Należy przestrzegać następujących przepisów: Normy europejskie

- DIN EN 12445
Bezpieczeństwo użytkowania bram sterowanych silowo. Metody kontroli.
- DIN EN 12453
Bezpieczeństwo użytkowania bram sterowanych silowo. Wymagania.
- DIN EN 12978
Urządzenia ochronne dla bram sterowanych silowo. Wymagania i metody kontroli.

Urządzenia zabezpieczające dla bram o napędzie silnikowym – Wymagania i kontrole

Dodatkowo należy przestrzegać normatywnych odnośników w podanych normach.

Przepisy VDE

- DIN EN 418
Bezpieczeństwo maszyn. Urządzenia WYŁ. AWAR., aspekty funkcjonalne, idee kształtuowania
- DIN EN 60204-1/VDE 0113-1
Instalacje elektryczne z elektrycznymi środkami obrotowymi
- DIN EN 60335-1/VDE 0700-1
Bezpieczeństwo elektryczne do użytku domowego i podobnych celów

• Części zamienne

! Stosować wyłącznie oryginalne części zamienne producenta. Niewłaściwe lub wadliwe części zamienne mogą spowodować uszkodzenia, nieprawidłowe działanie lub całkowitą awarię produktu.

• Modyfikacje i przebudowa produktu

Dla uniknięcia zagrożeń i zapewnienia optymalnego działania nie można wprowadzać w produkcie modyfikacji ani podejmować przebudowy, na które producent nie udzielił wyraźnego zezwolenia.

• Tabliczka identyfikacyjna

Tabliczka identyfikacyjna znajduje się z boku przy obudowie sterowania. Należy przestrzegać podanych wartości poboru mocy.

• Opakowanie

Materiały opakowaniowe powinny zostać usunięte w sposób chroniący środowisko i zgodnie z obowiązującymi lokalnymi przepisami o usuwaniu odpadów.

Dane techniczne

Sterowanie: T100 R

Tabliczka identyfikacyjna: WN021042

Wymiary obudowy

Wysokość x szerokość

x głębokość: 250 x 215 x 120 mm
Montaż pionowy

Przepusty kablowe: 6 x M20
2 x M16
2 x M20 wycięcie w kształcie litery V

Napięcie zasilania: 3 x 400 V AC
3 x 230 V AC

Napięcie sterujące: 24 V DC

Zasilanie zewnętrzne: maks. 700mA

Maks. moc silnika: maks. 3,0 kW

Klasa ochrony: IP 65 / wtyku typu CEE-Cara 16A = IP 44

Temperatura robocza: - 20°C do + 55°C

Producent: Novoferm tormatic GmbH
Oberste-Wilms-Str. 15a
D-44309 Dortmund

Instalacja

UWAGA:

 Nieprawidłowy montaż może stanowić zagrożenie dla ludzi!

 Układ sterujący T100 R przeznaczony jest tylko do zastosowania w bramach otwieranych pionowo i poziomo.

0 Wymagane narzędzia

1 Montaż sterowania

2 Otwieranie przykrycia sterowania

 Przed otwarciem pokrywy górnej sterowania należy wyłączyć wyłącznik główny lub wyciągnąć wtyk sieciowy z gniazda sieciowego. Pozwolić, aby napięcie resztkowe, które mogło pozostać na przylączu silnika, zanikało przez 1 minutę. Zabezpieczyć przed nieupoważnionym ponownym włączeniem.

3 Przyłącza

Nazwa:

- J1 Wejścia impulsowe
- J2 Zapora świetlna bezpieczeństwa 2-drutowa lub 4-drutowa lub siatka świetlna
- J3 Bezpieczeństwo krawędzi zamkającej OSE / 8K2 / DW
- J4 Przycisk Wyl. Awar., lina obwista, blokada Wolny
- J5 Detektor Anti-Crash
- J7 Przycisk kluczykowy
- J8 Wejścia zegarowe
- J9 Cyfrowy wyłącznik krańcowy – kabel silnikowy
- J10 Przyłącze sterowania rozszerzającego
- J11 Przyłącze odbiornika radiowego
- J12 Antena
- J13 Klawiatura foliowa
- X1 Przyłącze sieciowe
- X2 Wyjście sieciowe L, N (500W / 230V)
- X3 Zestyk przewodu ochronnego
- X4a Hamulec magnetyczny
- X5 Bezpoteleacyjny zestyk przekaźnikowy 1
- Przekaźnik statusowy bramy
- X6 Bezpoteleacyjny zestyk przekaźnikowy 2
- Przekaźnik statusowy bramy
- X7 Napęd bramy
- X8a Przyłącze nadajnika siatki świetlnej
- X8b 24V DC, maks. 700mA

4 Przyłącze sieciowe

Sterowanie okablowane jest za pomocą wtyku typu CEE-Cara 16A oraz około 1m kabla w sposób gotowy do podłączenia 4a.

 Przyłącze sieciowe musi zostać wykonane zgodnie z aktualnym napięciem sieci.
 Po stronie budowy należy zabezpieczyć sterowania poprzez bezpiecznik samoczynny 10A.

5 Przewód przyłączeniowy silnika

Przewod przyłączeniowy jest konfekcjonowany dla silnika i cyfrowego wyłącznika krańcowego DES – włożyć. Przyłącze hamulec magnetyczny-X4

6 Przyłącze dla nadajnika impulsu

 Brama musi być dobrze widoczna z miejsca obsługi.

6a/6b - Podłączenie J1 dla sterowników zewnętrznych Otwórz, Stop i Zamknij.

6c - Kolejność sterowania Otwórz-Stop-Zamknij, w menu 51 nastawić wartość 4.

J1.3 - ½ otwarcia bramy, J1.4 - pełne otwarcie bramy

6d - Otwórz-Stop-Zamknij z oświetleniem

7 Wejścia zegarowe

Przyłącze J8 przewidziane jest dla przyrządów sterujących, dla trybu pracy regulacji automatycznej, takich jak wyłączniki pociągane i wyłączniki ciśnieniowe 7a, pętle indukcyjne 7b oraz sygnalizatory ruchu 7c. Po upływie nastawnego w menu 44 czasu utrzymywania bramy w stanie

otwartym brama zamyka się automatycznie.

Skrócenie czasu utrzymywania bramy w stanie otwartym poprzez zaporę świetlną może zostać wybrane w menu 38.

8 przed przystąpieniem do kontroli

 Jeśli prędkość zamknięcia jest większa niż 50 cm / s powinien furtuch na całego Brama i szerokość 90 cm głębokość monitoruje się po obu stronach bramy.

Schemat podłączenia 8 przedstawia monitorowanie rozpoczęcia przez czujniki ruchu i prezent Condor.

9 Przyłącze dla zabezpieczenia krawędzi zamkającej

Gniazdo przyłączeniowe bramy z przełącznikiem liny zwisającej lub z czujnikiem Break Away oraz poślizgowym zestykiem drzwiowym 8.

Wybrać nastawę zabezpieczania krawędzi zamkającej w menu 35:

Gniazdo przyłączeniowe bramy z przełącznikiem liny zwisającej i poślizgowym zestykiem drzwiowym 8.

- Optyczne zabezpieczenie krawędzi zamkającej OSE

Dopuszczone jest optyczne zabezpieczenie krawędzi zamkającej z interfejsem OSE wyłącznie firmy Fraba lub Witt

- Elektryczne zabezpieczenie krawędzi zamkającej 8K2 z rezystorem zamkającym 8,2 kΩ (Wartość = 1)

- Elektryczne zabezpieczenie krawędzi zamkającej 8K2 w połączeniu szeregowym z przełącznikiem liny obwistej i przełącznikiem ślimakowym drzwiowym. (Wartość = 3)

- Listwa wałka dociskowego i przełącznik wałka dociskowego z rezystorem ślimakowym 8,2 kΩ (Wartość = 2)

10 Przyłącze dla siatki świetlnej

Podłączone mogą zostać następujące siatki świetlne.

9a Siatka świetlna z testowaniem

W tym celu w menu 36 musi zostać nastawiona wartość 5.

9b Siatka świetlna z interfejsem OSE

W tym celu w menu 35 musi zostać nastawiona wartość 0.

11 Przyłącze dla zapory świetlnej

Opcje ustawień fotokomórki znajdują się w menu 36.

10a Zapora świetlna 2-drutowa Ls2

10b Zapora świetlna 4-drutowa LS5 z testowaniem

10c Zapora świetlna refleksyjna

Jeżeli wybrana w menu zapora świetlna została zamontowana w odrzwiach, to sterowanie przeprowadza przy następnym przesuwie do pozycji Zamknięta jazdę programującą w celu identyfikacji pozycji. Przy tym wskazywanie jest E10.

Przesuw zamkający nie może przy tym zostać zakłócony, aby nie zarejestrować nieprawidłowej pozycji.

12 Czujnik Anti-Crash

Wejście J6 identyfikuje sytuację, w której kurtyna znajduje się poza prowadnicą, i wprowadza automatyczne ponowne nawleczenie kurtyny. Zapora świetlna jednodrogowa z wyjściem przekaźnikowym 11a, z wyjściem tranzystorowym 11b.

13 Podłączenie bezpiecznika krawędziowego

Wejścia należy używać również dla wyłącznika od pękniętej sprężyny.

14 Podłączenie przełącznika kluczowego

Aby korzystać z przełącznika kluczowego należy wybrać odpowiednią opcję w menu 50.

15 Zdalne sterowanie radiowe

Włożyć moduł odbiornikowy (opcja) na J11 i podłączyć antenę. Zaadaptować nadajnik ręczny w trybie uczenia.

16 Wyjścia przekaźnikowe

2 zestyki zmienne o obciążeniu maksymalnym 250 VAC/2A lub 24 VDC/1A. Wyjście 24 V na X8 może być obciążone maksymum 700 mA. Blokada wzajemna 2 bram (układ śluzy) 15c. Menu 50 wartość 2 oraz menu 46 wartość 1.

Programowanie sterowania

Programowanie sterowane jest za pomocą Menu. Nastawienie bramy należy przeprowadzić odpowiednio do schematu. Następująca strona pokazuje kompletny zakres Menu.

Przed nastawieniem położień krańcowych
należy ustawić prawidłowy typ silnika i hamulca (Menu 78 i 79). Nieprawidłowe ustawienie może prowadzić do uszkodzeń na bramie. Nie wybrano żadnego silnika, wyświetla się E01.

Wybór hamulca (Menu 78)

Hamulec typu A, hamuje w stanie odłączonym od prądu, zaczyna działać natychmiast (wartość =0) lub z opóźnieniem (1-9) po zatrzymaniu silnika.

Hamulec typu B, zostaje zwolniony w stanie odłączonym od prądu, zostaje zwolniony natychmiast (wartość =10) lub z opóźnieniem (11-19) po zatrzymaniu silnika.

Nastawianie położen krańcowych bramy (Menu 30 i 31)

Górne i dolne położenie końcowe muszą zostać nastawione bezpośrednio po sobie.

Optymalizacja funkcjonowania bramy

Aby uzyskać spokojną pracę bramy, w menu 70 oraz 72 należy nastawić łagodne ruszanie i łagodne zatrzymywanie przed osiągnięciem położenia krańcowego w menu 71.

Korekta trasy bramy (Menu 42)

Powoduje kompensację zmian pozycji Zamknięta, które pochodzą od temperatury, docierania przekładni itd.

Dopasowanie podłoża (Menu 43)

Powoduje kompensację zmian pozycji Zamknięta, które powstają wskutek wydłużenia się linii względnie podwyższania się podłogi. Położenie końcowe zamknij dostosowane zostaje przez dotknięcie ziemi przez zabezpieczenie krawędzi zamykającej. Najpierw należy nastawić dokładną pozycję Zamknięta, następnie Menu 43. W nastawieniach 2, 3 i 4 wyuczone pozycje z menu 31, 34 i 37 zostaną odpowiednio dostosowane.

Łagodne ruszanie i łagodne zatrzymywanie

Aby zoptymalizować spokojną pracę oraz charakterystykę funkcjonowania, można zmieniać ustawienia w menach 70, 71 oraz 72.

Czas trwania załączenia (Menu 49)

Nastawiony czas trwania załączenia zapobiega przegrzaniu się silnika napędowego i dzięki temu unika się szkód.

Funkcja RWA (dym-ciepło-wyciąg)

W menu 55 nastawić odpowiednią pozycję bramy. Instalację alarmu przeciwpożarowego podłączyć do J7 i w menu 50 nastawić wartość 9.

Programowanie radiowego nadajnika ręcznego

Uwaga: każdy nadajnik ręczny powinien zostać zaprogramowany osobno. Możliwe jest wprowadzenie do pamięci systemu maksymalnie 30 kodów. Istnieje możliwość zapamiętania następujących funkcji:

KeeLoq, 12 Bit Multibit. Pierwszy kod określa typ.

Impuls startowy (Menu 60)

Wejdź do menu i naciśnij przycisk nadajnika ręcznego dla funkcji startu. Gdy tylko kod zostanie zaprogramowany wskaźnik kropkowy na wyświetlaczu mignie 5 razy.

Otwarcie bramy do ½ (Menu 61)

Wejdź do menu i naciśnij przycisk nadajnika ręcznego dla otwarcia bramy do ½. Gdy tylko kod zostanie zaprogramowany wskaźnik kropkowy na wyświetlaczu mignie 5 razy.

Funkcja Światło (Menu 62)

Wejdź do menu i naciśnij przycisk nadajnika ręcznego dla funkcji Światło. Gdy tylko kod zostanie zaprogramowany wskaźnik kropkowy na wyświetlaczu mignie 5 razy.

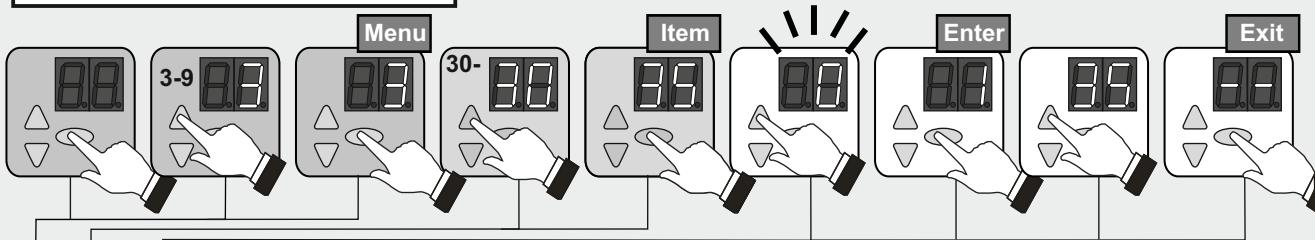
Kasowanie kodów radiowych (Menu 63)

W celu skasowania wszystkich zaprogramowanych kodów należy przytrzymać w Menu ovalny przycisk przez 5 sekund.

Wybór trybu pracy dla nadajników ręcznych (Menu 64)

Dodatkowo w menu tym zalogowane nadajniki ręczne można tymczasowo zablokować.

Funkcje programowania



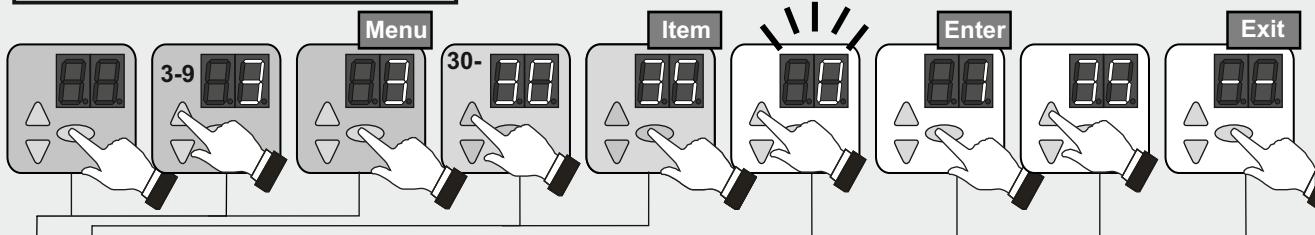
Nr	Punkt-menu	Wprowadzanie	Opis
Nastawy podstawowe bramy	30		Nastawa bramy Górnego położenie krańcowe
			Odwroćenie kierunku (nacisnąć przez 5 sekund)
	31		Nastawa bramy Dolne położenie krańcowe
	32		Nastawa bramy Otwarcie ½
	50*		Korekta skrajnej górnej pozycji
		50 - 0	0... 80mm niżej
		50 - 99	0... 80mm wyżej
	50*		Korekta skrajnej dolnej pozycji
		50 - 0	0... 80mm niżej
		50 - 99	0... 80mm wyżej
	35		Wybór Zabezpieczenie krawędzi zamykającej
			Wskażnik wartości pomiarowej (nacisnąć przez 5 sekund)
		0	Optyczne zabezpieczenie krawędzi zamykającej OSE
		1*	Elektryczna listwa przełączająca 8K2
		2	Listwa wałków dociskowych z testowaniem
		3	Elektroniczna listwa z przełącznikami 8K2 z wyłącznikiem kontroli napięcia
		4	Bezprzewodowa krawędź zamykająca, moduł
	36		Wybór Zapora świetlna
		0*	Bez zapory świetlnej
		1	Zapora świetlna 2-drutowa LS2
		2	Zapora świetlna 4-drutowa LS5, zapora świetlna
		3	Zapora świetlna LS2, refleksyjna zamontowana w
		4	Zapora świetlna LS5, refleksyjna zamontowana w
	37		5 Siatka świetlna z testowaniem
		25*	Korekcja Wyłącznik krańcowy wstępny Zabezpieczenie krawędzi
		25 - 0	0... 50mm niżej
		25 - 99	0... 100mm wyżej
	38		Reakcja zapory świetlnej
		0*	Bez skracania czasu utrzymywania bramy w stanie
		1	Skracanie czasu utrzymywania bramy w stanie w przypadku trybu pracy regulacji automatycznej
	--		Wyjście z menu
Dalsze nastawy bramy	40		Funkcja klawiszy foliowych
		0	Czujnik OTWIERANIA / czujnik ZAMYKANIA
		1	Impuls OTWIERANIA / czujnik ZAMYKANIA
		2*	Impuls OTWIERANIA / Impuls ZAMYKANIA
		3	AR – Zamykanie automatyczne
	41		Reakcja Otwieranie zabezpieczenia krawędzi
		0*	Pełna zmiana ruchu na odwrotny
	42		1 Częściowa zmiana ruchu na odwrotny
			Korekta drogi wybiegu
		0	Nieaktywna
		1*	W pozycji bramy zamkniętej
		2	W pozycji bramy otwartej
		3	W pozycji bramy otwartej i bramy zamkniętej

Nr	Punkt-menu	Wprowadzanie	Opis
Dalsze nastawy bramy	43		Dopasowanie podłoga
		0*	Nieaktywna
		1	Aktywowane dla 200 cykłów
		2	Aktywowane dla 1000 cykłów
		3	Permanentne dopasowanie do ziemi
	44		Czas utrzymywania w stanie otwartym w
		0*	0 s
		1 - 30	1 s ... 30 s (w krokach 1-sekundowych)
		31 - 60	35 s ... 180 s (w krokach 5-sekundowych)
		61 - 99	210 s ... 22,5 min (w krokach 50-sekundowych)
	45		Przekaźnik statusowy X5
		0*	Meldunek Brama-Zamykanie
		1	Meldunek Brama-Otwieranie
		2	Status bramy dla sterowania ampli A800
		3	2 minuty Światło garażowe
		4	5 minuty Światło garażowe
	46		Przekaźnik statusowy X6
		0	Meldunek Brama-Zamykanie
		1*	Meldunek Brama-Otwieranie
		2	Status bramy dla sterowania ampli A800
		3	Blokada
		4 - 14	Lampa ostrzegawcza w trakcie przesuwu bramy (czas wstępного ostrzeżenia 0 - 10 s)
	49		15 - 25 Lampa ostrzegawcza w trakcie przesuwu otwierającego przesuwu zamknięcia bramy (czas wstępnego ostrzeżenia 0 - 10 s)
			Czas trwania włączenia silnika
		0*	Bez ograniczenia
		1	25 min / 35%
		2	25 min / 30%
		3	25 min / 60%
		4	25 min / 20%
	--	5	10 min / 35%
		6	25 min / 60%
			Wyjście z menu

* Nastawy fabryczne

Funkcje programowania

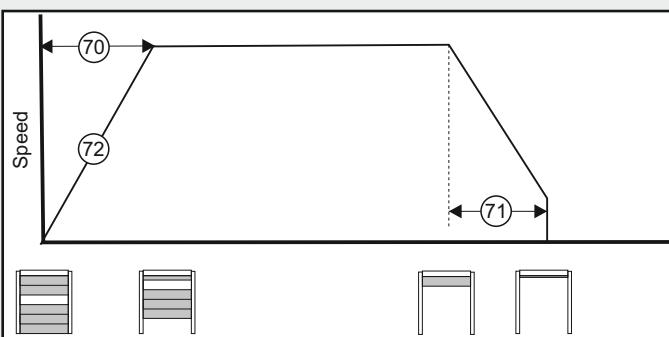
PL



Nr	Punkt-menu	Wprowadzanie	Opis
Różne nastawy	50		Funkcja przełącznika kluczykowego (J7)
		0*	Wejście impulsu Otwórz/Zamknij
		1	Blokada pola obsługi
		2	Blokada zewnętrznych elementów obsługi
		3	Blokada pola obsługi i zewnętrznych elementów
		4	Aktywowanie elementów obsługi na 10 sekund
		5	Przełączenie na czujnik Zamknij
		6	Przełączenie na 1/2 otwarcia
		7	Wejście impulsu Otwórz-Stop-Zamknij
		8	Wejście impulsu 1/2 otwarcia-Stop-Zamknij
	51		Funkcja zewnętrznych nadajników impulsu (J1)
		0*	Nieaktywna
		1	Czujnik OTWIERANIA / czujnik ZAMYKANIA
		2	Impuls OTWIERANIA / czujnik ZAMYKANIA
		3	Impuls OTWIERANIA / Impuls ZAMYKANIA
		4	Impuls 1/2 otwarcia / Impuls ZAMYKANIA
		5	AR – Zamykanie automatyczne
	52	6	AR – Zamykanie automatyczne, 1/2 otwarcia
		7	Tryb pracy OTWIERANIE / ZAMYKANIE
Radio	001-256		Wprowadzanie Adres sterowania
	53		Moduł
		0*	Nieaktywna
		1 - 4	Moduł DC
		5	Bezprzewodowa krawędź zamykająca, moduł RadioSafe
	54		Sterowanie rozszerzające
		0*	nieaktywna
		1, 2, 3	Profile regulowania patrz sterowanie rozszerzone
		55	Nastawa bramy dla pozycji RWA
	--	○	Wyjście z menu
6	60		Nadajnik ręczny Zaprogramowanie przycisku
	61		Nadajnik ręczny zaprogramowanie przycisku 1/2
	62		Nadajnik ręczny Zaprogramowanie przycisku
	63		Kasowanie kodów radiowych (nacisnąć przez 5
	64		Tryb pracy Klawisz startowy
		0*	Nieaktywna
		1	Impuls Otwórz-Stop-Zamknij
		2	AR – Zamykanie automatyczne
		3	Tryb pracy OTWIERANIE / ZAMYKANIE
	--	○	Wyjście z menu

* Nastawy fabryczne

Nr	Punkt-menu	Wprowadzanie	Opis
Silnik	70		Łagodne uruchamianie ze zredukowanym
		0	Nieaktywna
		1 - 13	Czas (60msek. – 300msek., krokowo co 20msek.)
		71	Długość dobiegu przed górnym położeniem krańcowym (0-40cm, 10°)
		72	Zredukowany moment obrotowy (16*)
	--	○	Wyjście z menu
	78		Hamulec silnikowy
			Typu A, w pracy
			Typu B, w pracy
Menu serwisowe	90		Wstępny wybór cyklu konserwacji
		0*	Brak przerwy konserwacyjnej
		1	10000 cykli
		2	20000 cykli
		3	30000 cykli
		4	40000 cykli
		5	50000 cykli
		6	60000 cykli
		7	80000 cykli
		8	100000 cykli
		9	120000 cykli
		10	150000 cykli
		11	200000 cykli
		12	250000 cykli
	91		Wprowadzenie Licznik cykłów - Cykle -
	96		Wprowadzenie Licznik godzin eksploatacji -
	97		Wprowadzenie Pamięć błędów -Godziny- Kod
	98		Wprowadzenie Wersja oprogramowania -Nr seryjny - H-
	99	○	Reset Nastawa fabryczna (nacisnąć przez 5
	--	○	Wyjście z menu



Zalecane ustawienia			SI 20.90	SI 30.46	SI 35.60
Menü 70	Miękkie start		2	2	1
Menü 71	Miękkie stop		10	10	10
Menü 72	Zredukowane torque		3	6	1

Instrukcja obsługi / Opis funkcjonowania

Sterowanie umożliwia zastosowanie różnych reżimów pracy:

Czuwak Otwieranie / Czuwak Zamykanie

Poprzez długotrwale naciśnięcie przycisku startuje ruch bramy w kierunku Otwarta do momentu aż zostanie osiągnięte położenie krańcowe bramy Otwarta lub aż poprzez zwolnienie przycisku bieg bramy zostanie zatrzymany. Zamknięcie bramy następuje poprzez długotrwale naciśnięcie (funkcja czuwakowa) przycisku do momentu, aż zostanie osiągnięte położenie krańcowe bramy. Jeżeli podczas dobiegu bramy przycisk zostanie zwolniony, to brama zatrzyma się natychmiast.

Impuls Otwieranie / Czuwak Zamykanie

Poprzez krótkie naciśnięcie przycisku lub poprzez zewnętrzny nadajnik impulsu wystartowany zostaje bieg bramy w kierunku Otwarta do momentu aż zostanie osiągnięte położenie krańcowe bramy Otwarta lub poprzez naciśnięcie przycisku bieg bramy zostanie zatrzymany. Ponowne naciśnięcie przycisku spowoduje kontynuację jazdy w kierunku otwierającym. Zamknięcie bramy następuje poprzez długotrwale naciśnięcie (funkcja czuwakowa) przycisku do momentu, aż zostanie osiągnięte położenie krańcowe bramy. Jeżeli podczas dobiegu bramy przycisk zostanie zwolniony, to brama zatrzyma się natychmiast.

Impuls Otwieranie / Impuls Zamykanie

Poprzez krótkie naciśnięcie przycisku lub poprzez zewnętrzny nadajnik impulsu wystartowany zostaje bieg bramy w kierunku Otwarta do momentu aż zostanie osiągnięte położenie krańcowe bramy Otwarta lub aż poprzez naciśnięcie przycisku bieg bramy zostanie zatrzymany. Krótkie naciśnięcie przycisku powoduje wystartowanie biegu bramy w kierunku Zamknięta do momentu aż zostanie osiągnięte położenie krańcowe bramy Zamknięta.

Ten tryb pracy wymaga zainstalowania zabezpieczenia krawędzi zamkającej (Menu 35). W przypadku włączenia tego zabezpieczenia w trakcie zamknięcia brama zatrzyma się i zmieni kierunek ruchu. Włączenie tego zabezpieczenia podczas otwierania nie będzie miało żadnych skutków.

Pierwsze wysłanie impulsu:

Napęd startuje i powoduje jazdę bramy do pozycji krańcowej OTWARTA lub ZAMKNIĘTA.

Wysłanie impulsu podczas jazdy:

Brama zatrzymuje się.

Impuls ponowny:

Brama kontynuuje bieg w kierunku przeciwnym.

Tryb pracy AR / Zamykanie automatyczne

Poprzez krótkie naciśnięcie przycisku lub poprzez zewnętrzny nadajnik impulsu startuje ruch bramy w kierunku Otwarta do momentu aż zostanie osiągnięte położenie krańcowe bramy Otwarta lub gdy za pomocą przycisku bieg bramy został z góry zatrzymany. Po upływie nastawionego czasu utrzymywania bramy w stanie otwartym upływa czas ostrzeżenia wstępnego 10 sekund, następnie brama zamknie się automatycznie. Jeżeli w pozycji Otwarta

lub podczas dobiegu zostanie naciśnięty przycisk , to brama zostaje zatrzymana do momentu aż zostanie wysłany ponowny impuls lub .

Tryb pracy AR ze skróceniem poprzez zaporę świetlną

Funkcjonuje jak to opisano powyżej jednakże przerwanie zapory świetlnej powoduje przerwanie nastawionego czasu utrzymywania bramy w stanie otwartym i zaczyna się upływ czasu ostrzeżenia wstępnego. Po upływie czasu ostrzeżenia wstępne brama zamknie się automatycznie.

Tryb pracy OTWIERANIE / ZAMYKANIE

W tym samym trybie pracy co regulacja jednokierunkowa za pomocą ampli czerwonozielonej (opcja: sterowanie za pomocą ampli A800), jednakże odbiornik pozostaje włączony w napędzie.

Przebieg funkcjonowania dla zewnętrznych nadajników impulsu:

Wysyłanie impulsu w pozycji Zamknięcia:

Napęd startuje i powoduje jazdę bramy do pozycji Otwarta.

Wysyłanie impulsu podczas jazdy w kierunku Otwarta:

Bez wpływu na jazdę, brama nadal otwiera się.

Wysyłanie impulsu w pozycji Otwarta:

Brama zamknie się.

Wysyłanie impulsu podczas jazdy w kierunku Zamknięcia:

Brama zatrzymuje się i znowu otwiera się.

Otwarcie bramy do ½

Poprzez naciśnięcie przycisku następuje przesuw do nastawionej $\frac{1}{2}$ otwarcia bramy (Menu 32). Tę funkcję nie ma w trybie pracy Czuwak Otwieranie/Czuwak Zamykanie ani w przypadku zainstalowanej siatki świetlnej.

Oświetlenie lub światło ostrzeżenia wstępnego

Sterowanie dysponuje 2 wyjściami przekaźnikowymi, za pomocą których załącza się oświetlenie lub światło ostrzeżenia wstępnego (Menu 45 i 46).

Zewnętrzne urządzenia sterujące / nadajniki impulsów

Brama może być otwierana i zamkiana przez zewnętrzne urządzenia sterujące / nadajniki impulsów.

Bezpieczeństwa

Podłączone zapory świetlne i zabezpieczenia krawędzi zamkającej służą do unikania nieszczęśliwych wypadków. W przypadku wykrycia jakiejś usterki sterowanie przełącza się na tryb pracy Czuwak Zamykanie.

Funkcjonowanie przełącznika kluczykowego (opcja)

Sterowanie posiada wejście dla przełącznika kluczykowego. Dzięki temu będziesz miał możliwość aktywowania następujących funkcji (Menu 50):

- 0 Wejście J7 dla generatora impulsów z kolejnością sterowania Otwórz-Zamknij
- 1 Pole obsługi sterowania zostaje zablokowane.

2 Wszystkie zewnętrzne elementy obsługi zostają zablokowane.

3 Pole obsługi sterowania oraz wszystkie zewnętrzne elementy obsługi zostają zablokowane.

4 Przez 10 sekund pole obsługi sterowania oraz wszystkie zewnętrzne elementy obsługi są aktywne.

5 Przełączanie trybu pracy na Impuls Otwieranie / Czuwak Zamykanie.

6 Przełączanie na 1/2 otwarcia.

7 Wejście J7 dla generatora impulsów z kolejnością sterowania Otwórz-Stop-Zamknij

8 Wejście J7 dla generatora impulsów z kolejnością sterowania 1/2-Stop-Zamknij

9 AR – Zamykanie automatyczne

10 Funkcja RWA (Wyciąg dymu i ciepła)

Po wyzwoleniu pozycja RWA uruchomiona zostaje przymusowo. Aby ponownie uruchomić sterowanie należy przeprowadzić reset sieci.

Ręczne nadajniki radiowe (opcja)

Przycisk: Start

Przycisk otwarcie drzwi do $\frac{1}{2}$:

Dla obydwu przycisków istnieje możliwość nastawienia trybu pracy impulsowej, trybu AR oraz trybu otwierania i zamykania (Menu 64).

Funkcjonuje jak w przypadku przycisku Start, jednakże brama przesuwa się tylko do nastawionego otwarcia bramy do $\frac{1}{2}$.

Przycisk: Światło

W przypadku funkcji Światło chodzi o światło ciągłe, które niezależnie od biegu bramy może być przełączane w stan „Włącz./Wyłącz.”.

Konserwacja / Kontrola

Kontrolę instalacji bramowej przy uruchamianiu oraz według potrzeby - jednakże co najmniej raz na rok - należy zlecić specjalistyczemu zakładowi.

Wskaźnik serwisowy

Jeżeli sterowanie stwierdzi potrzebę kontroli, to na wyświetlaczu zapali się wskaźnik serwisowy. Należy poinformować o tym specjalistyczny zakład.

Wskaźnik ostrzegawczy

W przypadku przerwania obwodu bezpieczeństwa pali się wskaźnik ostrzegawczy, zobacz diagnostyka błędów.

Zasady gwarancji

Szanowna Klientko, Szanowny Kliencie,

Zakupiony przez Ciebie napęd bramy garazowej został ze strony producenta wielokrotnie sprawdzony pod kątem nienagannej jakości. Jeśli stanie się on lub jego elementy niezdatny do użytku w wyniku wady materiałowej lub produkcyjnej lub jego cechy użytkowe zostaną znacznie ograniczone, dokonamy naprawy lub wymiany. Decyzja co do sposobu postępowania należy do nas.

Za szkody powstałe wskutek wadliwych prac związanych z zabudową i montażem, wadliwego

rozruchu, nieprawidłowej obsługi i konserwacji, niewłaściwego obciążenia oraz zmian przeprowadzonych na własną rękę w napędzie i elementach osprzętu nie ponosimy odpowiedzialności. To samo dotyczy również szkód powstałych w wyniku transportu, sily wyższej, działania osób trzecich lub naturalnego zużycia oraz szczególnie silnego działania czynników atmosferycznych. W przypadku przeprowadzenia zmian lub usprawnień części funkcyjnych na własną rękę nie ponosimy odpowiedzialności. Niezwłocznie należy nam zgłosić w sposób pisemny wady. Czesi wysyłamy na zamówienie. Nie ponosimy kosztów montazu, demontażu, transportu i opłat. Jesli

reklamacja okaza się nieuzasadniona, wówczas zamawiający pokrywa poniesione przez nas koszty.

Gwarancja ta jest ważna wyłącznie w połączeniu z pokwitowanym rachunkiem i rozpoczyna się w dniu dostawy. Producent gwarantuje, że produkt jest wolny od wad.

Czas trwania gwarancji wynosi 24 miesiące, o ile potwierdzenie na odwrocie jest poprawnie wypełnione.

Poza tym okres gwarancji kończy się 27 miesięcy od daty wyprodukowania.

Diagnostyka błędów

Błąd	Stan	Diagnoza/Środek zaradczy
E04	Kurtyna znajduje się poza prowadnicą	Zadziałał detektor Anti-Crash
E05	Brama nie otwiera się ani nie zamyka się	Zadziałał przełącznik liny obwieszej (zobacz Rysunek 8c).
E06	Brama nie zmienia kierunku biegu na odwrotny/nie zamyka się	Zadziałała krawędź zamykająca. Skontrolować nastawę menu [35].
E07	Brama nie zmienia kierunku biegu na odwrotny/nie zamyka się	Zadziałała zapora świetlna. Skontrolować nastawę menu [36].
E08	Brama nie otwiera się ani nie zamyka się	Zadziałało zewnętrzne urządzenie bezpieczeństwa (Wyl. Awar., obwiśla lina, drzwi poślizgowe, wyłącznik termiczny silnika). Skontrolować (J4).
E09	Brama nie otwiera się ani nie zamyka się	Nie zostało zaprogramowane żadne położenie krańcowe. Zaprogramować menu położeń krańcowych [30], [31].
E10	Menu [37] nastawione na 3 lub 4	Całkowicie otworzyć i zamknąć bramę, aby zostało ustalone położenie zapory świetlnej.
F01	Brak ruchu Bramy	Meldunek zwrotny Przekaźnik hamulcowy jest wadliwy.
F02	Brak reakcji	Wystąpił błąd przy autotestowaniu. Wymienić sterowanie.
F03	Brak reakcji	Wystąpił błąd przy autotestowaniu. Wymienić sterowanie.
F04	Brak reakcji	Wystąpił błąd przy autotestowaniu. Wymienić sterowanie.
F05	Brak reakcji	Wystąpił błąd przy autotestowaniu. Wymienić sterowanie.
F06	Brak reakcji	Wadliwe zabezpieczenie krawędzi zamykającej. Skontrolować napięcie (J3.3 – J3.1 > 12V).
F07	Brama nie otwiera się ani nie zamyka się	Zanik zasilania napięciowego 24 V. Skontrolować przyłącza.
F19	Brama przesuwa się tylko w reżimie czuwakowym do pozycji Zamknięta	Testowanie krawędzi zamykającej dało wynik negatywny. Skontrolować krawędź zamykającą.
F20	Brama przesuwa się tylko w reżimie czuwakowym do pozycji Zamknięta	Testowanie zapory świetlnej dało wynik negatywny. Skontrolować zaporę świetlną.
F21	Krótkotrwała przerwa w eksploatacji	Ograniczenie czasu biegu napędu bramy. Pozwolić, żeby napęd ochłodził się przez około 20 min.
F24	Brak reakcji na rozkaz startowy	Brak połączenia z DES. Skontrolować kabel przyłączeniowy silnika oraz DES.
F25	Brak reakcji	Test wewnętrzny klawiatury foliowej z wynikiem negatywnym. Wymienić klawiaturę foliową/sterowanie.
F26	Brak reakcji	Test wewnętrzny przycisków/przełączników zewnętrznych przeszedł z wynikiem negatywnym.
F27	Końcowe położenie bramy nie zostaje osiągnięte. Silnik zablokowany.	Dostosować w menu 33/34. Sprawdzić mechanikę bramy / sprawdzić kabel podłączenia silnika.
F28	Brak reakcji na rozkaz startowy	Błąd w zasilaniu napięciowym. Skontrolować przyłącze od strony sieci.
F29	Silnik obraca się nieprawidłowo dookoła	Zamienione fazy silnika. Skontrolować przyłącze silnika.
F30	Brama przesuwa się do położenia Zamknięta tylko w trybie czuwakowym	Skok zwrotny do trybu czuwakowego. Skontrolować zabezpieczenie krawędzi zamykającej oraz zaporę świetlną.
F31	Brama nie otwiera się ani nie zamyka się	Naciśnięty przycisk. Wysyłany jest impuls długotrwały. Skontrolować zewnętrzne nadajniki dyspozycyjne (J1).
F34	Brama nie otwiera się ani nie zamyka się	Czas trwania załączenia został przekroczyony w góre. Odczekać i pozwolić, żeby silnik ochłodził się.
F35	Brama nie otwiera się ani nie zamyka się	Zadziałała kontrola obrotów. Wymienić napęd DU.
F36	Brama nie otwiera się ani nie zamyka się	Istnieje zakłócenie wewnętrznej komunikacji pomiędzy układem sterującym oraz przetwornikiem częstotliwości. Sprawdzić połączenie na zacisku J10.
F40	Sterowanie rozszerzające	Zanik napięcia 24 V, skontrolować przyłącza na sterowaniu rozszerzającym.
F41	Sterowanie rozszerzające	Wystąpił błąd przy autotestowaniu. Wymienić sterowanie rozszerzające.
F42	Sterowanie rozszerzające	Brak połączenia.
F43	Sterowanie rozszerzające	Brak połączenia.
F45	Brama nie zamyka się	Brak modułu RadioSafe lub moduł RadioSafe jest uszkodzony.
F46	Moduł RadioSafe, Alarm	Wymienić baterię modułu RadioSafe.
L	Dostęp do menu zablokowany został przez autoryzowanego sprzedawcę.	Nawiązać kontakt ze sprzedawcą. Odblokowanie menu możliwe tylko z Service-Tool.
Lo	Sterowanie zostało zablokowane.	Nawiązać kontakt ze sprzedawcą. Odblokowanie menu możliwe tylko z Service-Tool.
U	Dostęp do menu został odblokowany przez autoryzowanego sprzedawcę.	



Dokumenty potwierdzenia kontroli i konserwacji instalacji bramowej

Deklaracja
Zgodnie z dyrektywą maszynową 2006/42/EG, Zatacznik II Cześć 1 A

Novoferm tormatic GmbH
Oberste-Wilms-Str. 15a
D-44309 Dortmund

oświadcza niniejszym, że sterowanie bramowe

T100 R

- od oznaczenia 01/10 (tydzień/rok) spełnia dyrektywę maszynową 2006/42/EG iż przeznaczone jest ono do wbudowania do instalacji bramowej.

Procedura badania prototypu WE opisana w załączniku IX została dokonana przez notyfikowaną placówkę badawczą TÜV NORD CERT GmbH (NB0044), Langemarkstr. 20, 45141 Essen.

Certyfikat badania prototypu WE

Okres ważności:

Zastosowane normy zharmonizowane:
EN ISO 13849-1:2008
EN 60335-2-103:2003
EN 60335-1:2012

Zastosowane normy niezharmonizowane:
EN 12453:2000 Ustep / Chapter 5.2

Opracowana została dokumentacja techniczna zgodnie z załącznikiem VII B. Na uzasadnione żądanie organów nadzoru rynku zobowiązujemy się do przekazania specjalnej dokumentacji w formie pisemnej.

- Zgodne z rozporządzeniem o produktach budowlanych BauPVO 305/2011
 - Zgodne jest z dyrektywą niskonapięciową 2006/108/EG
 - Zgodne jest z dyrektywą EMV 2004/108/EG

Produkt może zostać włączony do eksploatacji dopiero wtedy, gdy zostanie stwierdzone, że instalacja bramowa spełnia przepisy dyrektywy maszynowej.

3

Ulrich Heile
Kierownik Działu Rozwoju,
Pchnomocnik od dokumentacji

Niższa instrukcję montażu, obsługi i konserwacji należy przechowywać przez cały okres trwania użytkowania

Niniejszą instrukcję montażu, obsługi i konserwacji należy przechowywać przez cały okres trwania